



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 1500 M., die übrigen Seiten 1/2, 750 M., 1/3, 390 M., 1/4, 195 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 2550 M., 2250 M., 1200 M. und 615 M. Im illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 1200 M., 1/3 Seite 630 M., 1/4 Seite 330 M. Nichtmitgl. 1/2 Seite 1950 M., 1/3 Seite 1050 M., 1/4 Seite 540 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Weideseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., Verzeichnis d. zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jedery. vorbehalten.

zeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Weideseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., Verzeichnis d. zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jedery. vorbehalten.

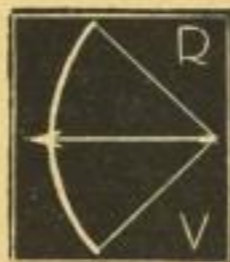
Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 69.

Leipzig, Mittwoch den 22. März 1922.

89. Jahrgang.

Rikola
Wien * Berlin



Verlag
Leipzig * München

3

Erschienen ist das

12. bis 31.

Tausend

Rudolf Hans Bartsch
Ein Landstreicher

Roman



Bestellzettel liegt bei



Tischbeins Verlag & Hannover

Tel. Nord 1307 *~ ~ ~ ~ ~* Stiftstraße 2

Otto Buchmanns Frauenbücher

Die gewaltige Verteuerung der Papier- und Druckkosten, die Erhöhung der Gehälter wie überhaupt aller Unkosten haben uns zu unserem Bedauern gezwungen, eine abermalige Preiserhöhung eintreten zu lassen.



Ab 1. April 1922 stellen sich wie folgt:

„Marias Lied“

150. Tausend

Mark 20.—

„Ich trage meine Minne“

100. Tausend

Mark 20.—

„Auf alten Wegen“

30. Tausend

Mark 20.—



Für Bestellungen, die bis zum 31. März erteilt werden, kommen die seitherigen Preise in Frage.

In Vorbereitung:

„Madonna“

Partiebestellungen erbitten wir schon jetzt zwecks Vormerkung aufzugeben

Tischbeins Verlag Hannover, Stiftstraße 2

Kommissionär Paul Eberhardt, Leipzig



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere
Erlöse zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung inner-
halb Deutschlands 100 Mark halbjährlich für Nichtmitglieder jedes Stück
500 Mark halbjährlich. Im Postbezug 800 Mark halbjährlich. Für Kreuz-
bandbezug sind die Postkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch
15 Mark halbjährlich, Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite
300 stergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 2.25 Pfg.,
1/2 Seite 750 M., 1/4 Seite 390 M., 1/8 Seite 195 M. Nichtmitglieder er-

preis: die Zeile 6.75 M., 1/2 Seite 2250 M., 1/4 Seite 1200 M., 1/8 Seite
615 M. Stellensuche 1.20 M., die Zeile. Chiffregeb. 1.50 M. Bestell-
zettel für Mitgl. und Nichtmitgl. die Zeile 3 M. Wochen-Anzeiger:
Mitglieder die Zeile 2.25 M., 1/2 Seite 750 M., 1/4 Seite 390 M., 1/8 Seite
195 M. Nichtmitglieder die Zeile 6.75 M., 1/2 Seite 2250 M., 1/4 Seite
1200 M., 1/8 Seite 615 M. Beilag. werd. nicht angenommen. Beider-
seitiger Erfüllungsort Leipzig. = Rationier. des Börsenblatttraumes, sowie
Preissteiger., auch ohne befond. Mitteilung im Einzelfall jed. verb.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 69 (R. 46).

Leipzig, Mittwoch den 22. März 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Aufruf!

Die 42-zeilige Bibel Gutenbergs, dieses wunderbare Werk des Erfinders der Buchdruckerkunst, das bisher den größten Stolz des Deutschen Buchmuseums zu Leipzig gebildet hat und wegen seiner außerordentlichen Seltenheit zu den größten Kostbarkeiten deutschen Besitzes gehört, ist in Gefahr, nach dem Auslande verkauft zu werden. Die riesenhafte Steigerung der persönlichen und sachlichen Ausgaben macht es unmöglich, das Deutsche Buchmuseum weiterzuführen, sodaß mit dem Verkauf dieses wertvollsten Stückes gerechnet werden muß, falls nicht weitere Hilfe kommt. Das Deutsche Reich und der Sächsische Staat haben ihre bisherigen Beiträge bedeutend erhöht, auch deutsche Künstler haben eine Rettungsaktion für die Erhaltung der Bibel eingeleitet. All das reicht aber nicht zu, um das Deutsche Buchmuseum lebensfähig zu erhalten. Die Zahl der Mitglieder muß erhöht werden und kann erhöht werden, wenn alle Kreise Deutschlands, die es vermögen, sich zur Mitgliedschaft entschließen. So wenden sich die Unterzeichneten, ehe zum Äußersten geschritten wird, besonders auch an alle buchhändlerischen und buchgewerblichen Kreise mit der Bitte: ein jeder werde Mitglied und helfe dadurch unserem deutschen Vaterlande eines seiner stolzesten Werke erhalten!

Beiträge erbitten wir unter Postsch. Leipzig, Nr. 63 545, Deutsches Museum für Buch und Schrift. Der Mindestbeitrag beträgt M. 25.—. Erhöhte Jahresbeiträge oder einmalige Stiftungen sind besonders erwünscht.

Deutscher Buchgewerbeverein

Geheimer Hofrat Dr. Volkman n, 1. Vorsteher.

Deutscher Buchdruckerverein

Hofrat Dr. Klinhardt, 1. Vorsitzender.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler

Hofrat Dr. Arthur Meiner, 1. Vorsteher.

Deutscher Verein für Buchwesen und Schrifttum

Geheimer Hofrat Dr. Volkman n, 1. Vorsitzender.

Ladenpreise und Verkaufspreise — Geldentwertung und Kapitalschwund.

Von Dr. G. A. Delbanco.

VI.

(Zuletzt Bbl. Nr. 63 u. 66.)

In den letzten Nummern des Bbl. sind unter den oben angeführten Stichworten verschiedentlich Auslassungen erschienen, die sich mit der wirtschaftlichen Lage des Buchhandels befassen, so wie sie sich aus der allgemeinen Situation zurzeit ergibt. Obwohl sich einzelne dieser Ausführungen nur mit einem der hier als Überschrift gewählten Probleme befassen, besteht doch unter ihnen allen ein so unlöslicher Zusammenhang, daß es mir notwendig erscheint, darauf einzugehen. Dieser Zusammenhang wird am schnellsten erkannt, wenn man sich folgendes vor Augen hält:

Aus den Erörterungen über die Geldentwertung und den Kapitalschwund ergab sich die Erkenntnis, daß der Buchhandel nicht nur billig, sondern seit langem zu billig verkauft und infolgedessen sein Kapital verschleudert hat (siehe Bbl. Nr. 25). Es wurde daraus die Folgerung gezogen, daß der Buchhandel endlich nachholen müsse, was er bisher versäumt habe, nämlich: seine Preise an die allgemeine Steigerung aller Preise anzupassen, d. h. von der augenblicklichen etwa 12- bis 15fachen Verteuerung der Bücher (gegenüber 1914) möglichst schnell zu einer etwa 30fachen Verteuerung zu gelangen. Natürlich wird man diesem Gedanken noch die Ergänzung hinzuzufügen haben, daß der Buchhandel dann nicht etwa auf dem 30fachen Preisniveau stehen bleiben soll, sondern weiterer Geldentwertung möglichst

schnell folgen muß, da ja eben aus dem Nicht-Folgen seine Auszehrung an Kapital hervorging. Als Konsequenz solchen Handelns wurde bereits im Bbl. betont, daß sich dann die Streitfrage um Rabatterhöhung, Teuerungszuschlag usw. von selbst lösen würde, da mit einem auf das 30fache erhöhten Ladenpreis auch eine 30fache Gewinnsteigerung gegeben sei, die also ausreiche, um die auf das 30fache gestiegenen Unkosten allgemeiner und persönlicher Art zu decken.

Im direkten Widerspruch hierzu steht die Forderung der Herren Weitbrecht, Schmorl und Luz nach völliger Beseitigung des festen Ladenpreises. Da dieser doch nur noch in der Idee, aber längst nicht mehr in der Praxis bestehe, so solle man endlich reinen Tisch machen und das Kind beim richtigen Namen nennen, indem man erklärt: es gibt keinen festen Ladenpreis mehr, sondern jeder Sortimentler setzt den ihm geeignet erscheinenden Preis fest. Für Beseitigung von Auswüchsen werde die dann einsetzende freie Konkurrenz sorgen.

Also einerseits: Forderung nach Anpassung an das allgemeine Preisniveau und dadurch Herbeiführung des festen Ladenpreises — andererseits rechtliche Anerkennung des de facto bestehenden Chaos nach der Devise: *sauve qui peut*. Herakles am Scheidewege.

Die tiefgreifende Bedeutung der angechnittenen Fragen wird durch diese Gegenüberstellung klar. Wo ein so schwerwichtiges und auf lange Zeit kaum widerrufliches »Entweder-oder« aufgestellt wird, ist ernsteste Prüfung angebracht.

Zunächst die Frage, ob die Anpassung der Preise buchhändlerischer Erzeugnisse an das allgemeine (etwa 30fache) Preisniveau angebracht ist oder nicht. Ich komme zu einer unbeding-

ten Bejahung dieser Frage, und zwar weil diese Angleichung mit Notwendigkeit eines Tages doch erfolgen muß, spätestens dann, wenn wir einmal wieder zu einer Stabilität unseres Preisniveaus — oder, was dasselbe ist: unseres Geldsystems — gelangen, da dann die 30fachen Produktionskosten nach Aufzehrung aller alten Bestände einfach dazu zwingen. Nehmen wir an, wir erreichten diese Stabilität, die übrigens das einzige Ziel unserer Preis-, Geld- und Valutapolitik sein darf, schon jetzt. Die Folge wäre, daß der jetzt durch scheinbare Konjunkturgewinne immer wieder verdeckte Kapitalschwund nicht mehr verschleiert wird. Die alten Bestände an Büchern, auf die sich ja letzten Endes die Möglichkeit des Zurückbleibens der buchhändlerischen Preise gegenüber anderen (z. B. Modewaren, Lebensmittel) gründet, wären in einiger Zeit erschöpft, ohne daß sie das Kapital zur Welterführung der Betriebe eingebracht hätten. Erhöhte Gewinne durch weitere Geldentwertung fallen bei unserer Voraussetzung der eingetretenen Stabilität aus — und der Buchhandel konstatiert mit einem Male, daß er sich bankrott verdient hat. Er müßte dann sprunghaft aus seinen letzten noch vorhandenen Beständen diejenigen Summen herauswirtschaften, die er irgendwie herausholen kann, um damit die Neu-Produktion finanzieren zu können, so gut es noch geht.

Ehe man es so weit kommen läßt, scheint es besser, derartig große Verluste und Gefahren zu vermeiden und einen Käuferstreik durch plötzliches Hochtreiben der Preise hintanzuhalten, indem man sich jetzt dem allgemeinen Preisniveau in nicht zu langsamem, aber auch nicht übertrieben schnellem Tempo anpaßt.

Die Gefahr, daß unser allgemeines Preisniveau später wieder abwärts geführt wird, und daß sich daraus neue Verluste ergeben, scheint mir so gering, weil außer dem Bereich aller Wahrscheinlichkeit liegend, daß ich nicht näher darauf eingehe. Auch würde die Untersuchung, ob überhaupt eine Möglichkeit des Preisabbaus besteht, einen Aufsat für sich beanspruchen.

Die Folgerungen, die sich aus dem Hinausgehen der Buchhandelspreise auf die Höhe des allgemeinen Preisniveaus ergeben, scheinen mir nach vorläufiger Prüfung folgende zu sein:

1. Zweifellos ein Rückgang des Bücherabfages, da der jetzige flotte Verkauf doch zum guten Teil auf der Billigkeit des Buches beruht.

2. Veränderung des Geldumsfages, wobei ich nicht zu entscheiden wage, ob der Geldumsatz bei etwa verdoppelten Preisen (30fache statt jetzt 15fachen gegenüber 1914) sich auf, über oder unter der Höhe des jetzigen Umsfages halten würde. Doch darf man vielleicht glauben, daß der Geldumsatz höher sein würde als jetzt, da ja nur die Hälfte der jetzt verkauften Bücher auch nach der großen Verteuerung noch abgesetzt zu werden braucht, damit der jetzige Geldumsatz erzielt wird.

3. Je nachdem man die Wahrscheinlichkeit des erhöhten oder verminderten Geldumsfages einschätzt, wird sich der Nominalgewinn des Sortimenters und Verlegers ändern. Aber der Gewinn ist dann eben auch Gewinn und hat nicht mehr wie jetzt zum erheblichen Teile zur Beschaffung neuen Lagerbestandes zu dienen.

4. Der feste Ladenpreis wird beibehalten, und zwar wird er dann auch wieder durchgeführt werden können und müssen.

Wenden wir uns nun der Frage zu, ob die Aufhebung des festen Ladenpreises wünschenswert ist. Als Vorbemerkung sei auf den Vorschlag im Vbl. Nr. 42 erwidert, daß bereits in früheren Diskussionen die Aufstellung eines Index, der schematisch in Leipzig festgesetzt wird, je nach dem Grade der allgemeinen Verteuerung, als undurchführbar für den Buchhandel zurückgewiesen wurde. Solange wir in der Zeit der Preisschwankungen leben, werden die Verleger jeder für sich nach seinen Kosten usw. über die verschieden hohen Zuschläge zu ihren Preisen älterer Bestände bestimmen müssen.

Die Antwort nun auf die Frage, ob man den festen Ladenpreis völlig über Bord werfen solle, weil er innerlich doch schon sehr stark ausgehöhlt sei, ist meines Erachtens von der Antwort auf die Frage abhängig zu machen: Warum haben wir überhaupt im Buchhandel einen einheitlichen festen Preis? Hieraus allein, aus der prinzipiellen Grundfrage, kann eine zutreffende Entscheidung über Aufhebung oder Beibehaltung des Ladenpreises

als eines festen gefällt werden, nicht aus Erörterungen über die allgemeinen Schwankungen, aus denen jeder einzelne sich so gut als möglich herausziehen sollte. Und mögen wir auch fürchten, daß wir nie aus den Schwankungen herauskommen — es gibt Situationen, in denen man sich zum Optimismus zwingen muß, um seine Entscheidungen nicht von momentanen Eindrücken abhängig zu machen, sondern von einer prinzipiell geklärten Sachlage aus, die allein die Basis für wahre Politik auf lange Sicht ist.

Fragen wir also, warum wir den festen Ladenpreis haben, so lautet die Antwort: Wegen der Monopolstellung, die der Verleger an dem von ihm herausgebrachten Buche hat. Bei Beginn der »Fabrikation« (man verzeihe diesen drastischen Ausdruck) trägt der Verleger das Risiko an dem Buch ganz allein; später, soweit zahlreiche Bedingt-Bestellungen ausgeführt werden, noch zum größten Teil. Darum muß er auch den vollen Gewinn an dem Buche haben, und dieser wird ihm nur dadurch gesichert, daß er selbst den Preis festsetzt. Wohlverstanden handelt es sich hier zunächst um den Nettopreis. Der Verleger kann diesen nun festsetzen nach dem Grundsatz, daß er seinen höchsten Reingewinn durch einen großen Umsatz mit geringem Gewinn am einzelnen Stück erzielen will, oder umgekehrt durch einen hohen Gewinn am einzelnen Stück, was einen teuren Verkaufspreis und also geringeren Umsatz bedingt. Diese Wahl steht ihm, wie gesagt, dank seiner Monopolstellung offen und muß ihm offen stehen wegen des Risikos, das er zunächst allein übernimmt.

Was gibt ihm nun die innere Berechtigung, auch den Ladenpreis zu bestimmen, also auch dann noch auf die Preisstellung einzuwirken, wenn der Sortimenter ihm einen Teil seines Risikos abnimmt? Derselbe Grund, wie oben angeführt: der Verleger muß die obere Grenze des endgültigen, dem Publikum berechneten Preises bestimmen dürfen, da hiervon ja die Höhe des Umsfages abhängig ist. Aus der Höhe des Umsfages folgt sein Gewinn, und je nach der vorher geschätzten Größe des Umsfages hat er seinen Verkaufspreis an den Sortimenter, den Nettopreis, festgelegt. Der Ladenpreis muß also nach oben vom Verleger und nicht in beliebiger Höhe vom Sortimenter bestimmt werden, damit der geschätzte Umsatz erreicht wird und dadurch der ursprüngliche Unternehmer der Bücherherstellung, der Verleger, sein Auskommen findet.

Die Gründe, warum er den Ladenpreis auch als einen unabänderlich festen nach unten hin begrenzt, kann ich im Augenblick nur darin sehen, daß der Verleger am Bestehen eines guten Sortimenterstandes lebhaft interessiert ist. An sich würde ja, wenn sich Sortimenter fänden, die Bücher verschleudern, der Umsatz des Verlegers und damit sein Gewinn heben, aber da solche Schleuderer sich nur für gewisse leicht absehbare Bücher interessieren würden, und da der Verlag am Absatz aller seiner Werke interessiert ist, hat er Grund, die Verschleuderung zu hindern, und normiert den Ladenpreis nicht nur als obere, sondern auch als untere Grenze. Es mögen hier — außer dem kollegialischen Gefühl — noch andere Gründe maßgebend sein, die ich als Nichtbuchhändler nicht genügend übersehe, die zu kennen allerdings recht interessant wäre. (Das ganze hier vorliegende Problem des Auseinanderfallens des Monopols in ein Produktionsmonopol und Konkurrenz im Verkauf ans Publikum unter Weiterwirkung des vom Monopolisten normierten Preises bis auf die sich unter freier Konkurrenz abspielende Endstufe des Abfages wäre wohl wert, rein theoretisch untersucht zu werden, da hierüber wenig oder gar keine wissenschaftlichen Ergründungen vorzuliegen scheinen.)

Nachdem wir so die Antwort auf die Frage gefunden haben — die hoffentlich durch weitere Diskussion an dieser Stelle noch erheblich klarer begründet werden wird —, warum der feste Ladenpreis besteht und bestehen muß, kommen wir zu der Frage, ob in diesem ganzen Sachverhalt durch die Zerrüttung unseres Wirtschaftslebens irgendeine prinzipiell wesentliche Änderung eingetreten ist, die ein Abweichen vom festen Ladenpreise rechtfertigen könnte. Ich meine: Nein! Die oben dargelegten Gründe für die wirtschaftliche Notwendigkeit des festen Ladenpreises gelten heute genau so gut wie vor dem Kriege, und darum sehe ich keinen Grund für dessen Aufhebung.

Ich kann darin vielmehr nur Nachteile erblicken, die ich nicht anders charakterisieren kann als mit dem Ausdruck »Verewigung des Chaos«. Die letzten Bollwerke des einst stolzen Gebäudes des deutschen Buchhandels sind nicht nur bedroht, sondern, wie von allen Seiten zugegeben wird, schon arg ins Wanken geraten. Gilt es nun wirklich, ihnen den Gnadenstoß zu versetzen? Oder soll man nicht lieber eine andere Radikalkur versuchen, um sie wieder zu festigen?

Ich glaube, bei ernsthafter Durchdenkung des ganzen Fragenkomplexes und bei Ausmalung der Anarchie, die sich aus definitiver Aufhebung des Ladenpreises ergeben würde, wird man einen solchen Verzicht auf Wiederaufbau, eine solche Kapitulation vor sich selbst und vor dem Werke des Börsenvereins nicht unterschreiben können.

Dann lieber das andere Radikalmittel, das nach meiner Meinung doch nur aufgeschoben, nie aber aufgehoben werden kann: die Anpassung an das allgemeine Preisniveau. Auch dieser Weg birgt Gefahren. Wenn tatsächlich der Bücherumsatz sich um mehr als die Hälfte des jetzigen verringern sollte, so würden die Gewinne der Buchhändler sich nicht vergrößern, sondern verkleinern. Es können dadurch Existenzen bedroht werden. Aber unser Wirtschaftskörper ist eben Kriegsinvalide, wie so mancher von uns. Da können Amputationen nötig werden, um den Körper zwar verstümmelt, aber doch am Leben zu erhalten. Es hat keinen Zweck, sich vor dieser Tatsache zu verschließen.

»Noch ist es Tag...!«

VII.

Zu den Ausführungen des Herrn Dr. Oldenbourg in München (im Bbl. Nr. 63) erlaube ich mir, um Mißverständnissen vorzubeugen, kurz folgendes zu bemerken:

Einen Verzicht auf die Verlegerrechte gemäß § 21 des Verlagsrechtes habe ich nicht entfernt im Sinn. Wo hätte ich einen solchen Verzicht ausgesprochen? Wahrscheinlich ist es Herrn Dr. Oldenbourg entgangen, daß ich in allen wesentlichen Punkten einen wohlüberlegten Unterschied mache zwischen »Ladenpreis« und »festem« Ladenpreis. Der »Ladenpreis« ist der vom Verleger nach § 21 des Verlagsrechtes bestimmte Preis. Der »feste« Ladenpreis ist der Ladenpreis, auf den der Sortimenter keinen Zuschlag nehmen darf. Ich bin nicht für Aufhebung des »Ladenpreises« eingetreten, sondern für Aufhebung des »festen« Ladenpreises. Mit anderen Worten: Ich halte es für besser, den Kampf um den Sortimenterzuschlag aufzugeben. Wenn der Verleger vernünftige, d. h. richtig erhöhte »Ladenpreise« bestimmt, dann wird der Sortimenterzuschlag dem Sortiment in der Regel entweder überflüssig oder unmöglich erscheinen, und der ganze aufreibende Streit fände so von selber ein Ende.

Auch bitte ich, doch zu beachten, daß das Thema, das hier zur Erörterung steht, nicht etwa heißt »Aufhebung des Ladenpreises«, sondern — »Ladenpreise und Verkaufspreise«. Verkaufspreis: das heißt gegenwärtig Ladenpreis zuzüglich Sortimenteraufschlag.

Robert Luz.

VIII.

Von Paul Nitschmann in Berlin.

Ungern und nur von vielen Seiten aufgefordert, mische ich mich in das Konzert der Meinungen über Ladenpreis, Katalogpreis und Feuerungszuschlag, dessen Finale ja doch nicht in den Spalten des Börsenblattes, sondern meiner Überzeugung nach nur in einer Hauptversammlung des Börsenvereins oder am Konferenztisch der verantwortlichen Vertreter des Buchhandels erklingen kann. Immerhin ist es vielleicht nicht ganz überflüssig, wenn auch der Sortimenter in dem bisher fast ausschließlich verlegerisch orientierten Meinungsaustausch sich schon jetzt zum Worte meldet.

Wie kam denn die Diskussion in den Spalten des Börsenblattes in Fluß? Der Verlag beginnt zu erkennen, daß er 7½ Jahre lang falsch gewirtschaftet hat und daß es fünf Minuten vor 12 ist; der Boden des geleerten Kassenstrandes schim-

mert bereits allzudeutlich durch die Reste der Reichsbank-Makulatur. Was das Sortiment seit dem ersten Antrag Paetsch-Nitschmann an die Hauptversammlung des Börsenvereins Ostermesse 1916 alljährlich hundertmal gerufen und geschrieben hat, daß nämlich der Verlag Raubbau treibe, ist nun als richtig anerkannt, und Herr Luz, Stuttgart, hat ihm mit der Bezeichnung »Abwirtschaftung des Verlegerkapitals« den richtigen Namen gegeben. Ob der Warnruf, den er ausgestoßen und den man heute in jeder Verlegerversammlung hören kann, in jedem Verlagskontor erörtert sieht, nützen wird? Zweifel kommen mir auf, wenn ich bemerke, wie nach wie vor mit dieser Kapitalabwirtschaftung sogar noch Klame gemacht wird, vom Börsenverein, vom Verlag, vom Sortiment, mit Plakaten, in Katalogen und jeder anderen Form. Vor mir liegt ein soeben ausgegebener Katalog der Firma Paul Parey, Berlin, der als Einleitung folgendes bringt:

»Der Buchhandel hat bisher in seiner ganzen Preispolitik sich außerordentlich bescheiden erwiesen, weil dem Volke die so wichtige geistige Nahrung möglichst wohlfeil geboten werden sollte. Er ist heute gezwungen, auf die bisherigen Preise einen, je nach Erscheinungstermin verschiedenen, neuen Aufschlag zu nehmen, um die Möglichkeit zu haben, seine Betriebe aufrechterhalten zu können. Diese Aufschläge halten sich in durchaus billigen Grenzen, und auch nach ihrer Erhebung kommt das Buch erst auf etwa das 6-7fache des Friedenspreises, ist mithin immer noch bei weitem das Billigste, was irgendwie heute im Handel zu haben ist.«

Die Firma Paul Parey ist Herrn Dr. Friedrich Oldenbourg, der im Börsenblatt Nr. 63 ausführt, daß der wissenschaftliche Verlag mit seiner Preisbildung durchaus auf richtigem Wege sei und nur durch den bösen schönwissenschaftlichen an der vollen Auswirkung seiner Politik gehindert werde, gewiß ein unverdächtiger Kronzeuge, und er wird, wenn er diese überaus ängstliche Preisbildung gerade des wissenschaftlichen Verlags einmal an hundert Beispielen genauer prüft, zu der Überzeugung kommen müssen, daß eine Preiserhöhung um das Sechsbis Siebenfache, ja auch um das Zehnbis Zwölffache des Friedenswertes, wie sie im wissenschaftlichen Verlage noch nicht einmal gang und gäbe ist, eine vollständig verkehrte, direkt dem Untergang zutreibende Preispolitik genannt werden muß.

Doch ich erwähne diese Preisnöte des Verlags, in die das Sortiment sich zu mischen bisher nicht gerufen worden ist und deshalb keine Veranlassung hat, nur nebenbei und nur in bezug auf die Ladenpreisfrage, die dem Verlag, und insbesondere dem wissenschaftlichen, den zweiten großen Kopfschmerz bereitet. Herr Dr. Oldenbourg hat vollkommen recht mit seinem dem Bergsteigerleben entlehnten Bilde: das Abrutschen im Geröll ist, eine gute Nagelung vorausgesetzt, ein rasches und oft vergnügliches Unternehmen, aber an den neuen Aufstieg durch das Geröll denkt niemand, denn er kostet Schweißtropfen und eine übermäßige Anstrengung. Ist also einmal der Ladenpreis in der Tiefe verschwunden, wird es nicht allzu leicht halten, ihn wieder richtig auf die Beine zu stellen.

Auch die Folgerungen, die Herr Dr. Oldenbourg aus der Aufgabe des Ladenpreises zieht, sind nicht von der Hand zu weisen; mit dem § 21 des Verlagsrechtsgesetzes dürfte es nach dem Fallen des Ladenpreises aus sein, in die künftige Katalog- und Nettopreisbildung des Verlags werden Autoren, Behörden, Sortimentler und Angestellte erheblich hineinreden, wofür Herr Dr. Oldenbourg eine feine Witterung und gleichzeitig die begreifliche Abneigung zeigt. Für das Sortiment scheinen mir die Folgen einer ladenpreislosen Zeit wesentlich harmlosere zu sein als für den Verlag. Wir haben diese Zeit eigentlich ja schon seit zwei Jahren, nämlich seitdem der wissenschaftliche Verlag die börsenvereinsmäßige Regelung der Verkaufspreise durch die Notstandsordnung zerstört, der Gesamtverlag durch seine Gruppenbildung, durch Sonderabkommen u. a. m. Unruhe und immer wachsende Preisunsicherheit in den Buchhandel getragen hat. Das Sortiment hat diese Zeit, allen verlegerischen Voraussetzungen zum Trotz, eigentlich nicht schlecht überstanden, es hat durch engeren Zusammenschluß in Orten und Kreisen seine Mitglieder zu Widerstandskraft und Gemeinschaftsgefühl erzogen, und dieser Prozeß dürfte noch lange nicht abgeschlossen

sein. Not macht bekanntlich immer erfinderisch, der Kaufmannsgeist und ein gesunder Wirtschaftssinn werden über alle Bestrebungen Unverantwortlicher schließlich doch die Oberhand behalten. Es werden sich gruppenweise oder regional Kartelle von Sortimentern und Verlegern bilden, die sich wechselseitig gegen Unterbietung schützen, durch Konventionalstrafen u. a.

Man möge mich aber nicht mißverstehen: das Sortiment redet nicht etwa der Aufhebung des Ladenpreises das Wort, denn sie würde voraussichtlich die Vereivigung des Streites zwischen Sortiment und Verlag bedeuten. Dafür wollen wir nicht verantwortlich gemacht werden dürfen. Von der Vernichtung der Bibliographie bei Aufhebung des Ladenpreises ganz zu schweigen. Darum ist das Sortiment zu jeder halbwegs brauchbaren Einigung mit dem Verlag wie vor Jahren so auch heute noch bereit.

Wie ist eine solche Einigung nun zu erzielen? Das ist die große Frage, die seit langem auf Tausenden von Lippen schwebt. Es ist oft gesagt worden, daß Verlag und Sortiment aufeinander angewiesen seien und deshalb in einer Art von Ehe zusammen leben müßten. Der Vergleich ist nicht schlecht, zweifellos ist es auch, daß es sich gegewärtig nicht gerade um eine Liebeshe, sondern um eine sogenannte Vernunfthe handelt. In einer solchen hat aber, das liegt schon im Worte, zunächst die Vernunft zu sprechen. Und die kühle Vernunft sollte bei beiden Teilen zu folgenden Erwägungen führen:

Die Bücherpreissteigerung entspricht heute der sinkenden Kaufkraft der Mark genau so wenig, wie sie es 1918 bei Schaffung der Notstandsordnung getan hat. Im Gegenteil ist heute das Sortiment bei den gegen damals sprunghafter steigenden Unkosten, Steuern usw., bei einer immer stärkeren Kapitalanspannung für seine Lagerergänzung weniger als je in der Lage, auf den Ausgleich durch Aufschläge zu verzichten. Das ist zurzeit die Ansicht des gesamten vertreibenden Buchhandels, wenn man von ein paar Kirchturmpolitikern abieht, die der Wirtschaftskundige nicht ernst nehmen kann. Das ist aber auch die Ansicht eines sehr großen Teils des Verlags, und nicht umsonst haben es die Herren Dr. Vielesfeld, Otto Weitbrecht, Luz u. a., hat es selbst der Vorstand des Verlegervereins zum Ausdruck gebracht, man solle den Ladenpreis überhaupt freigeben, was Herr Dr. Oldenbourg vom taktischen, keinesfalls vom praktischen Standpunkte aus »Verschleuderung wertvollsten Verlegerkapitals« nennt, eines Kapitals, das in heutiger Zeit klugerweise bis auf den letzten Rest abgeschrieben sein sollte.

Das Sortiment wird also keineswegs in den Fehler des Verlags verfallen, durch eine falsche Preispolitik seine wirtschaftliche Existenz leichtfertig aufs Spiel zu setzen, um dem Verlag seine Schimäre der Ladenpreisbestimmung zu erhalten, sondern es wird am Teuerungszuschlag solange festhalten, bis der Durchschnitt der Verlegerladenpreise dem Inlandwerte der Mark entspricht, der gesunde Ausgleich von Einnahme und Ausgabe also hergestellt ist.

Was ist nun, frage ich, dieses vorausgesetzt, unter dem Gesichtswinkel des Verlags gesehen, das kleinere Übel? Wenn die Zuschläge des Sortiments legal, gleichmäßig, unter Aufsicht und mit Verantwortung angesehener Körperschaften, d. h. börsenvereinsmäßig geregelt, erhoben werden, oder wenn sie ohne gesetzliche Regelung, ohne Verantwortung, ungleichmäßig und in wildem Durcheinander das Ladenpreisprinzip dauernd zerstören?

Die Antwort sollte unschwer zu finden sein. Der Verlag weiß heute, daß er nicht in der Lage ist, den sogen. ausreichenden Rabatt zu gewähren und diesen Rabatt fortgesetzt den sich schnell verändernden Verhältnissen anzupassen, wenn ihm nicht jede Kalkulationsmöglichkeit geraubt werden soll. Der Verlag hat die Erfahrung gemacht, daß alle seine Bestrebungen, dem Sortiment den Zuschlag zu nehmen, gescheitert sind, weil sie sich als undurchführbar erweisen mußten und das Sortiment deshalb zwischen die Tür, die man ihm zuschlagen wollte, dauernd den Fuß setzte. Auch die Abkommen zwischen wissenschaftlichen Verlegern und wissenschaftlichen Sortimentern, die heute scheinbar noch Bestand zeigen und oft von wissenschaftlichen Verlegern, merkwürdigerweise aber nicht von wissenschaftlichen Sortimen-

tern, als ausgezeichnet bewährt bezeichnet werden, tragen den Krankheitskeim der unberechenbaren Marktwertung in sich und müssen in dem Augenblicke zusammenbrechen, wo die Spannung zwischen (heute 6-8fachen) Bücherpreis und (heute 30facher) Entwertung der Mark unerträglich geworden sein wird.

Darum gibt es, rein real-politisch betrachtet, nur einen Weg, zur Ordnung und Stetigkeit in der Preisbildung zurückzukommen, einen Weg, den man nie hätte verlassen dürfen, nämlich den Weg, den die Notstandsordnung von 1918 gewiesen hatte. Zu ihr, in abgeänderter und ergänzter Form müssen wir zurück, ihre Wiederherstellung bietet die einzige Möglichkeit für den Verlag und den Börsenverein, den Einfluß auf die Gestaltung der Verkaufspreise und die Übersicht wiederzugewinnen und seinerzeit, wenn die Möglichkeit eines Abbaues der Zuschläge vorliegt, mitwirkend zu sein. Ihre gesetzliche Form wird das Verantwortlichkeitsgefühl, das im Chaos erfahrungsgemäß leicht verloren geht, wieder stärken, und Verlag und Sortiment werden sich, des ewigen Kampfes um nichts anderes als eine Lappalie ledig, den Arbeiten des Wiederaufbaues zuwenden können, deren Notwendigkeit sich bald mit größerer Kraft als bisher einstellen wird.

Daß an einer neuen Notstandsordnung vieles änderungs- und besserungsbedürftig ist, liegt auf der Hand, mit den aus dieser Einsicht sich ergebenden Fragen soll voraussichtlich die vom Vorstände des Börsenvereins für den 5. April einberufene Wirtschaftskonferenz sich eingehend befassen, die meines Erachtens aber nur dann gute Erfolge für alle Teile zeitigen dürfte, wenn man in den beiden Grundsätzen sich vorher geeinigt hat, die da lauten:

1. Der Teuerungszuschlag des Sortiments ist heute unentbehrlich.
2. Die Erhebung der Zuschläge ist abhängig von der Relation zwischen Ladenpreis und Wert der Mark und darf nur in einer Form erfolgen, die eine gesetzliche Regelung erfahren hat.

Zeitgemäße Ladenpreise.

Von Hans Wehner.

Darüber, daß die Verkaufspreise fast sämtlicher Bücher z. Zt. nicht der heutigen Kaufkraft des Geldes angepaßt sind, ist so viel geschrieben worden, daß eine nochmalige Behandlung dieses Gegenstandes zweifellos unnötig ist. Dagegen sind bis jetzt praktische Vorschläge weder gefunden noch durchgeführt worden, welche zu einer Gesundung der Preispolitik führen können.

Eine Daueritzung der Leipziger Mitglieder des Deutschen Verleger-Vereins, die sich mit diesem Gegenstand befaßte, und Beratungen innerhalb einer Anzahl befreundeter Verlagfirmen führten zur Niederschrift des nachstehenden Briefes, welcher für sich selbst spricht, und zu welchem weitere Erläuterungen überflüssig sein dürften.

Ob das geplante Preiskartell zustandekommt oder, wie so mancher andere Plan im Buchhandel, an mangelnder Einsicht oder Eigenbrötelei einzelner scheitert, wie dies so oft in unserem Berufe vorkommt, bleibt abzuwarten. Wohl aber wäre es wünschenswert, daß weitere Verlagsgruppen die gleiche Bahn beschreiten würden, um zu vernünftigen wirtschaftlichen Grundsätzen zu kommen. Gewiß bieten auch die im erwähnten Schreiben gemachten Vorschläge Schwierigkeiten, doch scheinen sie mir nicht so groß zu sein, als daß sie nicht überwunden werden könnten, vorausgesetzt, daß der Wille zur Einigkeit vorhanden ist. Selbstverständlich muß bei derartigen Vereinbarungen jeder einzelne Opfer bringen, doch bedarf es wohl keines besonderen Hinweises, daß es Opfer sind, die sich mit reichlichen Zinsen bezahlt machen.

Ich lasse den Inhalt des Briefes folgen:

Sehr geehrter Herr Kollege!

Bezugnehmend auf verschiedene Artikel im Börsenblatt, die in letzter Zeit erschienen sind, sowie eine Anregung aus den Kreisen der Leipziger Mitglieder des Verleger-Vereins erlaubt sich die unterzeichnete Vereinigung folgende Vorschläge zur Frage des Ladenpreises zu machen:

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Büchererei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Büchererei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
: vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepresse).

Adem. Buchh. R. M. Lippold in Leipzig.

[Hottenroth, Johann Edmund:] Sachsen in großer Zeit. Bd 3.
Baumgarten-Crusius, Artur, kgl. sächs. Generalmajor z. D.: Geschichte der Sachsen im Weltkrieg. [2.] Leipzig: Adm. Buchh. R. M. Lippold 1921. 4° = Hottenroth, Johann Edmund: Sachsen in großer Zeit. Bd 3.
2. Mit insgef. 464 (einstm. 462) S. Text u. 109 St., Pl., sowie zahlr. Textabb. [u. farb. Taf.]. (462 S.) Hwbd 98. —

[Sta] Anzengruber-Verlag Brüder Suschitzky in Wien.

Kitaj, Jakob, Dr., emerit. polikl. Assist.: Das normale und das kranke Sexualleben des Mannes und des Weibes. 6. Aufl. 30.—40. Tsd. Wien, Leipzig: Anzengruber-Verlag [1922]. (31 S.) gr. 8° 5. —

Arche-Verlag in München (Promenadeplatz 17).

Pilger, Ludwig, Dr. Religionslehrer: Friedrich Wilhelm Foerster als Ethiker, Politiker und Pädagoge. Mit e. Portr. Friedrich Wilhelm Foerst. München [Promenadeplatz 17]: Arche-Verlag 1922. (109 S.) gr. 8° 22. 50

R. Bangel in Frankfurt (Main), (Neue Börse).

[Schall-Riaucour, Rud[olf]:] Gemälde Moderner Meister aus Sammlung Rud. Graf Schall-Riaucour Wien und anderem Besitz. Katalog 1029 mit 14 Taf. Abb. Frankfurt a/M., Neue Börse: R. Bangel 1922. (43 S., 14 Taf.) 4° 15. —

[Bey] Hermann Beyer & Söhne in Langensalza.

Friedrich Mann's pädagogisches Magazin. H. 861, 864, 875—878, 880, 882.

Pädagogische Arbeiten. Hrsg. von Otto Braun-Basel. H. 2.

Caspers, Elisabeth, Dr.: Goethes pädagogische Grundanschauungen im Verhältnis zu Rousseau. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (52 S.) 8° = Pädagogische Arbeiten. H. 2 = Friedrich Mann's pädagog. Magazin. H. 861. 2. 10 + 150% T.
[Umschlag:] Caspers: Goethe u. Rousseau.

Philosophische und psychologische Arbeiten, hrsg. von Theodor Ziehen. H. 4.

Schulze, Kurt, Dr.: Gestaltwahrnehmung von drei und mehr Punkten auf dem Gebiete des Hautsinns. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (57 S. mit Fig.) 8° = Philosophische u. psychol. Arbeiten. H. 4 = Friedrich Mann's pädagog. Magazin. H. 882. 4. 20 + 150% T.

Eucken, R(udolf), Prof. Dr.: Der Kampf um die Religion in der Gegenwart. 1. u. 2. Aufl. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (70 S.) 8° = Friedrich Mann's pädagog. Magazin. H. 880. 3. 70 + 150% T.

Pädagogische Forschungen und Fragen. N. F., hrsg. von R. Stölzle. H. 11.

Pestalozza, Hanna Gräfin v., Dr.: Der Streit um die Koedukation in den letzten 30 Jahren in Deutschland. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (110 S.) 8° = Pädagogische Forschungen u. Fragen. N. F. H. 11 = Friedrich Mann's pädagog. Magazin. H. 876. 6. 30 + 150% T.

Hermann Beyer & Söhne in Langensalza ferner:

Friedrich Mann's pädagog. Magazin ferner:

Pestalozza, August Graf v., Dr. Oberstud. Dir.: Der Weg zum Glück. 1. u. 2. Aufl. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (54 S.) 8° = Friedrich Mann's pädagog. Magazin. H. 875. 2. 65 + 150% T.

Popp, Walter, Dr.: Unterrichtsreform! Psychol. Grundzüge d. Arbeitsschuldidaktik. Mit e. Geleitw. von Geh. Reg.-R. Dr. O[tto] Karstädt. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (182 S.) 8° = Friedrich Mann's pädagog. Magazin. H. 864. 8. 70 + 150% T.

Sammlung pädagogischer Studien. Hrsg. von W. Rein. H. 24.

Rohden, R. v., Dr.: Hauptvertreter des Schulgemeindegedankens. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (59 S.) 8° = Sammlung pädagog. Studien. H. 24 = Friedrich Mann's pädagog. Magazin. H. 877. 3. 60 + 150% T.

Wegner, Alexander: Schlechtschreibung oder Rechtschreibung? Eine Mahnschrift in ernster Zeit. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (52 S.) 8° = Friedrich Mann's pädagog. Magazin. H. 878. 3. 20 + 150% T.

[Herb] Buchhandlung des Verbandes schweizer. Konsumvereine in Basel.

Internationaler Genossenschafts-Kongress in Basel, 22.—25. August 1921. Guide de la Suisse coopérative. Führer durch die genossenschaftliche Schweiz. Guide through co-operative Switzerland. Ubersetzt vom Verband schweiz. Konsumvereine (B. S. K.) Basel. (Basel: [Buchh. d.] Verband[es] schweiz. Konsumvereine [Komm.: J. L. Herbig, Leipzig] 1921.) (373 S. mit Abb., 2 farb. St.) 14,5 x 23 cm Hwbd Fr. 15. —

[En] Bruno Cassirer in Berlin.

Die Kunst des Ostens. Hrsg. von William Cohn. Bd 1. 2. Berlin: Bruno Cassirer 1922. 4°

Cohn, William: Indische Plastik. 6.—10. Tsd. Mit 170 Taf. u. 4 Textabb. Berlin: Bruno Cassirer 1922. (VII, 90 S.) 4° = Die Kunst d. Ostens. Bd 2. Hwbd 120. —

Fechheimer, Hedwig: Die Plastik der Ägypter. 13.—17. Tsd. Mit 168 Abb. [Taf.]. Berlin: Bruno Cassirer 1922. (V, 58 S.) 4° = Die Kunst d. Ostens. Bd 1. Hwbd 120. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Busch, Wilhelm: Hans Endebein, der Unglücksrabe. Das Pusterohr. Das Bad am Samstag Abend. [Werke, Teils.] Der Oktavausg. 99.—108. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt [1922]. (50 Bl. mit Abb.) 8° Kart. 22. —

Rindh, Ludwig: Der Rosendoktor. 111.—116. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt [1922]. (172 S.) 8° Pappbd 32. —

Garlan, Walter: Er schnarcht. Ein jeltiger Schabernack. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (66 S.) 16° Kart. 20. —

Presber, Rudolf: Die bunte Kuh. Humor. Roman. 23.—25. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (561 S.) 8° Pappbd 45. —

Jahn, Ernst: Einsamkeit. 65.—67. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (353 S.) H. 8° Hwbd 45. —

[Bo] C. B. Engelhardt & Co. in Hannover.

Bauern-Bücherei. S. 9. 13.

Bánó, Eugenio de, Konsul d. Vereinigten Staaten von Mexiko: Tropische Gewächse und ihr Anbau in Mexiko. Hrsg. von E[mil] Neuberth, ehem. Red. Hannover: Engelhardt & Co. 1922. (35 S.) gr. 8° = Bauern-Bücherei. H. 13. 6. —

Koerner, Willi F., Dipl. Landw., Saatgutleiter: Der Kartoffelbau und die Maßnahmen zur Steigerung der Kartoffelernten. Hrsg. von E[mil] Neuberth, vorm. Red. Hannover: C. B. Engelhardt & Co. 1922. (45 S.) gr. 8° = Bauern-Bücherei. S. 9. 8. 50

- Herb]** Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. Br.
Schön, Friedrich: Geschichte der deutschen Mundartdichtung. T. 2. Freiburg i. Br.: F. E. Fehsenfeld 1921. gr. 8°
 2. Die nieder-, mittel- u. oberdeutsche (nord-, mittel- u. süddeutsche) Mundartdichtung von d. Zeit d. niederdeutschen Klassiker bis zur Gegenwart. (130 S.) 30. —; Pappbd 40. —
- Stie]** Franck'sche Verlagshandlung in Stuttgart.
Lämmel, Rudolf: Wege zur Relativitätstheorie. Mit 25 Abb. im Text. 17. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verh. 1921. (76 S.) 8°
 12. 50; geb. 20. —
 Dasf. 15. u. 16. Aufl. 1921.
- Beule, Karl, Prof. Dr.:** Die Anfänge der Naturbeherrschung. Stuttgart: Franck'sche Verh. 1921. 8°
 1. Frühformen d. Mechanik. Mit zahlr. Abb. nach Orig. Zeichn. von Max Wilhelm. 8. Aufl. (76 S.) 12. 50; Pappbd 20. —
 Dasf. 7. Aufl. 1921.

Op] Willy Geißler in Berlin.

- Baumeister, Ludwig, Dipl. Ing.:** Einfluss der Deformation durch die Querkräfte auf die statisch unbestimmten Reaktionen und die Spannungen beim eingespannten Bogen. Berlin: Willy Geißler (1921). (29 S. mit Fig.) gr. 8° 15. —
- Bautechnische Hilfsbücher. Bd 3.**
Schrader, Fritz, Gewerbe-Stud. R.: Die Kostenberechnung des Dachdeckers. Handbuch f. d. Kalkulation von Dachdecker- u. Bauklempnerarbeiten mit d. einschläg. gesetzl. u. behördl. Bestimmungen u. vielen prakt. Beisp. Mit e. Anh.: Einmonatiger Geschäftsgang f. d. Dachdeckerberuf von Stud. R. Oswald Simm. Berlin: Willy Geißler (1922). (VIII, 325 S.) gr. 8° = Bautechnische Hilfsbücher. Bd 3. Hlwbd b 70. —

Wilhelm Hartung in Leipzig.

- Deutsche Reichs-Steuer Gesetze.**
Einkommensteuergesetz in der vom 1. Januar 1922 ab geltenden Fassung. Hrsg. von Dr. jur. Lohse. Leipzig: W. Hartung [1922]. (59 S.) 16° = Deutsche Reichs-Steuer Gesetze. 5. —
- J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Leipzig.**
Das Land der Bibel. Hrsg. von Prof. D. Dr. G. Hölscher. Bd 3, H. 6.
Blanckenhorn, Max, Prof. Dr.: Die Steinzeit Palästina-Syriens und Nordafrikas. T. 2. Leipzig: J. C. Hinrichs 1921. gr. 8°
 = Das Land d. Bibel. Bd 3, H. 6.
 2. (26 S.) 2. 50
 Berichtigung d. Aufn. in Nr 63 vom 15. 3. 22.

Fleis] Insel-Verlag in Leipzig.

- Kassner, Rudolf, Die Grundlagen der Physiognomik.** Leipzig: Insel-Verlag 1922. (106 S.) 8° 16. —; Pappbd 30. —
- Schaeffer, Albrecht: Parzival. Ein Versroman in 3 Akten.** Leipzig: Insel-Verlag 1922. (634 S.) gr. 8° 60. —; Hlwbd 90. —

Bra] Kärner-Verlag in Berlin.

- Beiträge zu konservativer Politik und Weltanschauung. H. 1. [3.]**
 Berlin: Kärner-Verlag [Komm.: G. Brauns, Leipzig, 1921]. gr. 8°
- Limburg-Stirum, Friedrich Wilhelm Graf von, Landr. a. D.:** Aus der konservativen Politik der Jahre 1890/1905. Grundsätze u. polit. Motive nach d. Reden d. Vorsitz. d. konservativen Fraktion d. Abgeordn.-Hauses u. Mitgl. d. Reichst. Grafen von Limburg-Stirum. Berlin: (Kärner-Verlag [Komm.: G. Brauns, Leipzig]) 1921. (68 S., 1 Titelf.) gr. 8° = Beiträge zu konservativer Politik u. Weltanschauung. [H. 3.] 4. 40
- Westarp, Graf [Cuno von], M. d. R.:** Die Regierung des Prinzen Max von Baden und die konservative Partei. Berlin: Kärner-Verlag [Komm.: G. Brauns, Leipzig, 1921]. (108 S.) gr. 8° [Umschlag.] = Beiträge zu konservativer Politik u. Weltanschauung. H. 1. 4. 40

M. D. Kerschmar in Dresden (Halle'sche Str. 3 II.).

- Kerschmar, [Max] Oskar, Ober-Reg. Sekr.:** Befoldungstabellen für die sächsischen Staatsbeamten sowie für Reichs- und Gemeindebeamte. 2. Aufl. [Nebst] Deckblatt 2. Dresden 1921: W. Brummer; [Dresden, Halle'sche Straße 3 II.; Selbstverlag lt Mitteilung]. gr. 8°
 6. 90
 Hauptwerk: (8 S.)
 Deckblatt 2: (12 S.)

Wag] Manz'sche Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung in Wien.

- Konrad, Heinrich:** Das natürliche System der menschlichen Gesellschaft oder d. Entstehung d. Arten im period. System d. sozialen Elemente. Mit 3 Fig. u. 3 Taf. Wien: Manz'sche Verh. 1922. (VIII, 231 S.) 8° 25. —
- Mayer-Mallenau, Felix, Dr., Sekt. Chef im Bundesmin. f. Justiz, u. Dr. Siegmund Grünberg, Dozr.:** Gesetze vom 11. Mai 1921, B.G.B. Nr 292, u. vom 11. Februar 1920, St.G.B. Nr 88, über den Dienstvertrag der Privatangestellten (Angestelltenengesetz) und über die Rechtsverhältnisse der Journalisten (Journalistengesetz), erl. durch Ann. u. Entscheidungen d. österr. u. deutschen Gerichte nebst Anh., enth. d. zugehör. Gesetze u. Verordnungen. Wien: Manz'sche Verh. 1921. (VIII, 215 S.) 8° 20. —
- Nadherny, Josef:** Die gefallenen Engel. Roman. 2. Aufl. Wien, Leipzig: Manz'sche Verh. 1921. (IV, 364 S.) 8° 30. —
- Weisengrün, Paul:** Neue Weltpolitik des Proletariats. Wien: Manz'sche Verh. 1921. (IV, 85 S.) 8° 11. —

Roe] Heinrich Minden in Dresden-Blasewitz.

- Aho, Juhani:** Die Eisenbahn. Eine Erz. aus Finnland. (Übertragung aus d. Finn. von Dr. Gustav Schmidt, Helsingfors; Titelzeichn. von Franz Richard Scholz, Dresden.) Dresden & Leipzig: Heinr. Minden (1922). (149 S.) H. 8° 20. —; Hlwbd 35. —; Lwbd 42. —; Hldrbd 75. —
- Linnankoski, Johannes:** Die Flüchtlinge. Roman. (Übertragung aus d. Finn. von Dr. Gustav Schmidt, Helsingfors; Titelzeichn. von Erhard Liebel, St. Petersburg-Dresden.) Dresden & Leipzig: Heinr. Minden (1922). (125 S.) 8° 25. —; Hlwbd 43. —; Lwbd 50. —; Hldrbd 85. —

Stein] R. Oldenbourg in München.

- Gesundheits-Ingenieur. Beihefte. Reihe 1. Arbeiten aus d. Heiz- u. Lüftungsfach.** Hrsg. von K. Brabbée. Beih. 15—17.
 Technische Hochschule Berlin-Charlottenburg. Mitteilungen der Versuchsanstalt für Heiz- und Lüftungswesen (der Technischen Hochschule zu Berlin). (Vorst.: Prof. Dr. K. Brabbée.) Mitteilung 33—35. München & Berlin: R. Oldenbourg 1922. 4° = Gesundheits-Ingenieur. Beihefte. Reihe 1, Beih. 15—17.
 33. Wierz, (Dr.): Die praktischen und wissenschaftlichen Grundlagen der Wärmeverlustberechnung in der Heizungstechnik. (V, 22 S. mit Abb.) 12. —
 34. Brandstätter, (Gerhard, Dipl. Ing.): Verfahren zur Untersuchung eiserner Dauerbrandöfen. (V, 17 S. mit Abb.) 14. —
 35. Untersuchungen über Barlachfeuerungen. 1. Brabbée, (Karl), Prof. Dr.; Gutachten über die Barlachfeuerungen. 2. Brabbée (u. Dr.) Bradtke: Untersuchungen an Einheitsöfen mit Barlachfeuerungen. 3. Barlach, (Hans, Ziv.-Ing.): Praktische Erfahrungen mit der Barlachfeuerungen. (V, 40 S. mit Abb.) 32. —

E. A. Seemann in Leipzig.

- Bibliothek der Kunstgeschichte.** Hrsg. von Hans Tietze. Bd 16—21.
Börger, Hans: Griechische Münzen. Leipzig: E. A. Seemann (1922). (12 S., 20 S. Abb.) kl. 8° = Bibliothek d. Kunstgeschichte. Bd 21. Pappbd 6. 50
Luz, W. A.: Holzfiguren der deutschen Gotik. Leipzig: E. A. Seemann (1922). (12 S., 20 S. Abb.) kl. 8° = Bibliothek d. Kunstgeschichte. Bd 18. Pappbd 6. 50
Schmidt, Robert: Das romanische Kunstgewerbe in Deutschland. Leipzig: E. A. Seemann (1922). (12 S., 20 S. Abb.) kl. 8° = Bibliothek d. Kunstgeschichte. Bd 16. Pappbd 6. 50
Strzygowski, Josef: Die Landschaft in der nordischen Kunst. Leipzig: E. A. Seemann (1922). (16 S., 20 S. Abb.) kl. 8° = Bibliothek d. Kunstgeschichte. Bd 17. Pappbd 6. 50
Wulff, Oskar: Donatello. Leipzig: E. A. Seemann (1922). (24 S., 40 S. Abb.) kl. 8° = Bibliothek d. Kunstgeschichte. Bd 19/20. Pappbd 13. —

Roe] Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H. in Reichenberg.

- Mayr, Robert, Prof., Prag:** Lehrbuch des Bürgerlichen Rechtes. Bd 1. Buch 2. Reichenberg: Gebr. Stiepel 1922. gr. 8°
 1, 2. Sachenrecht. (XXIII S., S. 324—610.) Kf. 44. —

Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

- Röwe, [Ewald], Dr. weil. Senatspräsident:** Die Strafprozessordnung für das Deutsche Reich nebst d. Gerichtsverfassungsgesetz u. den d. Strafverfahren betr. Bestimmungen d. übrigen Reichsgesetze. Kommentar. 15. Aufl. bearb. von Reichsgerichtsr. Werner Rosenberg. Hälfte 2. Berlin: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1922. 4°
 2. 8.—7. Buch (§§ 338—508), G.B.G. u. die d. Strafverfahren betr. Bestimmungen d. übrigen Reichsgesetze, sowie d. Sachreg. (16 S., S. 705—1283.) 140. —; vollst. b 275. —; geb. b 330. —
 Wird nur vollständig abgegeben.

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin ferner:

Wittig, Kurt, Dr. Rechtsanw.: Geschäftsaufsicht und Klagveranlassung. § 12 d. Verordnung d. Bundesrats über d. Geschäftsaufsicht zur Abwendung d. Konkurses vom 14. Dez. 1916. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (XII, 74 S.) gr. 8° 15. —

Rit] Verlag des Evangelischen Bundes in Berlin.

Völkerschriften zum Aufbau. S. 15. 16.
Sidmann, Hugo: Wegweiser zu deutschem Aufstieg. Worte d. Väter aus e. Zeit tiefer Erniedrigung an d. Geschlecht von heute. Berlin: Verlag d. evang. Bundes 1921. (30 S.) 8° = Völkerschriften zum Aufbau. S. 16. 2. —

Vöttge, Willy, Prof. D.: Vom Sinn des Lebens. Berlin: Verlag d. evang. Bundes 1921. (24 S.) 8° = Völkerschriften zum Aufbau. S. 15. 1. 25

En] Verlag »Kraft und Schönheit« in Berlin.

Sommer, F.: Muskelkraft und Formenschönheit. Anleit. zur system. Ausbildung d. gesamten Körpers durch entspr. Hantellübungen. Mit 55 Abb. u. e. Reihe ergänz. Aufsätze über vernünft. Lebensweise. 4. Aufl. 11.—13. Tsd. Berlin-Steglitz: Verl. »Kraft und Schönheit« 1921. (64 S. mit Abb.) gr. 8° 10. —

DR] Emil Wiebe in Lnd (Ostpr.).

Adreßbuch der Stadt Lnd in Ostpr. sowie der Gemeinde Proßken mit den Ortschaften des Kreises Lnd. Bgest. auf Grund amtl. Unterlagen. Ausg. 1922. Lnd, Ostpr., P. Badzies ([; E. Wiebe lt Mitteilung] 1922). (XIII, 200 S. mit Abb., 1 Pl.) gr. 8° Hwbbd b + 37. 50

Ernst Wunderlich in Leipzig.

Vöttge, Ernst: Die Praxis des Leseunterrichts als Anleitung zur Selbstbildung. 2. Leipzig: Ernst Wunderlich 1922. 8°
2. Die Anleitung zum Gedächtnis. Method. Grundlegung mit Unterrichtsbeisp. f. Einzel- u. Gruppenbehandlung von Gedichten. 2., erw. Aufl. (VIII, 238 S.) 24. —; Pappbd 30. —

Evangelischer Religionsunterricht. (Präparationen für den evangelischen Religionsunterricht.) Hrg. von A. Neukauf u. E. Heyn. Bd 9.

Neukauf, August, u. Hermann Winzer: Geschichte der Apostel. 4., verb. Aufl. Leipzig: Ernst Wunderlich 1922. (XVI, 298 S.) 8° = Evangelischer Religionsunterricht. Bd. 9. 24. —; Pappbd 30. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Leipzig.

Theologische Blätter. Im Austr. d. Eisenacher Kartells Akademisch-Theolog. Vereine hrg. von Prof. D. Karl Ludwig Schmidt, Gießen. Jg. 32 d. Kartell-Zeitung. 1922. 12 Nrn. Nr 1. Jan. (24 Sp.) Leipzig: J. C. Hinrichs (1922). 4° Halbj. 15. —

Goel] Holbein-Verlag in München.

Dürer, Albrecht: Kupferstiche. Ausgew. u. in getreuen Nachbildungen mit e. Einl. hrg. von Ulrich Christoffel. 2. München: Holbein-Verlag [1922]. 2°
2. (4 S., 10 Taf. mit aufgekl. Abb.) 100. —

Tho] C. W. Kreidel's Verlag in Berlin.

Sarasin, Fritz & Jean Roux: Nova Caledonia. Forschungen in Neu-Caledonien u. auf d. Loyalty-Inseln. B. Botanik. Red.: Hans Schinz & A. Guillaumin. Vol. 1, Lfg 3. (S. 177—311, Taf. 7—8, 2 S. Erkl.) Berlin & Wiesbaden: C. W. Kreidel 1921. 4° 90. —; Subskr. Pr. 82. —

Verlag der Deutschen Wacht in Batavia (Niederländisch-Indien). [Verkehrt nur direkt.]

Deutsche Wacht. Niederländisch-Indische Monatsschrift f. Handels- u. Kolonialpolitik, Volkswirtschaft u. Völkerrecht. Hrg. im Auftr. d. Deutschen Bundes durch d. Verlag d. Deutschen Wacht N. V. in Batavia. Verantw.: P. König. Jg. 8. 1922. (12 Nrn.) Nr 1. Jan. (32 S.) Batavia (Verlag d. Deutschen Wacht [verkehrt nur direkt] 1922.) 4° Viertelj. Fl. 3. —; Ausland 3. 25; 1. Mitgl. d. Deutschen Bundes kostenlos.

Vo] Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.

Sokrates. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen.
Jahresberichte des Philologischen Vereins zu Berlin. Hrgs. von Ernst Hoffmann. Jg. 47, H. 2. (1 Bl. S. 85—139.) Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. gr. 8° = Sokrates. 7. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungsausschlag.

Anzengruber-Verlag Brüder Schickel in Wien. 3347
Quint: Ein Blick in die Welt Einsteins. 15 M.

J. A. Berger in Leipzig. U 3
Schmidt: Aus der Großstadt laut Getöse hin zu lichten Bergeshöh'n! 15 M.

Paul Cassirer Verlag in Berlin. 3370, 71
*** Liebermann's Handzeichnungen.** Hrg. v. Elias. Subskr.-Pr. Ausg. A, Nr. 1—50 Hdbd. 5000 M., Ausg. B, Nr. 51—480 Hdbd. 3000 M.

Karl Curtius in Berlin. 3369
Wilhelms I. Briefe an seinen Vater König Friedrich Wilhelm III. Etwa 80 M.

Deutscher Druck u. Verlag G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg. 3355
Leuchtkugel. Viertelj. 10 M 50 S., Einzelnr. 2 M.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart u. Berlin. 3353, 59, 67
*** Christoph:** Die Fahrt in die Zukunft. Geb. 45 M.
v. Schlözer: Jugendbriefe. 3. u. 4. Tauf. Hwbbd. 45 M., Hdbd. 165 M.
— **Petersburger Briefe.** 3. u. 4. Tauf. Hwbbd. 55 M., Hdbd. 175 M.

Viebig: Kinder der Eifel. 23.—25. Aufl. Hwbbd. 45 M., Jubiläumsausg. auf Blüten, Hdbd. 150 M., Hdbd. 250 M.

Eugen Diederichs Verlag in Jena. 3354
*** Tat, Die.** Zweites katholisches Sonderheft. (14. Jahrg. 1. Heft.) 8 M 50 S.

Dieterich'sche Verlagsbuchh. m. b. H. in Leipzig. 3365
*** Wolff:** Die neue Lyrik. 15 M.

Paul Eberhardt in Leipzig. U 3
Müller: Deine gestaltende Seele u. Dein Stil. 18 M., auf holzfreiem Papier. 27 M.

Willy Ehrig in Heidelberg. 3352
Aus Theorie u. Praxis rheinischer Volkshochschulen. Hrg. v. Egbring. 20 M.
Duden: Staatsnation u. Kulturnation. Elsaß-Lothringen u. die deutsche Kulturgemeinschaft. 5 M.
Senner: Naturkunde auf Grundlage der heimischen Scholle. 2. Aufl. 4.—8. Tauf. 28 M., geb. 38 M.

Erdgeist-Verlag C. W. Ramsch & Co. in Leipzig. 3352
Maß: Die Flucht aus dem Himmel. Kart. 16 M.

E. Fischer Verlag in Berlin. 3361
*** Holtscher:** Reise durch das jüdische Palästina.

Grethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig u. Zürich. 3349
Miniatur-Bibliothek für Sport u. Spiel.
24. Bd. **Otto:** Der Gekhsport. Neu bearb. v. G. Müller. 6.—10. Tauf. 10 M.
54. Bd. **Vogel:** Zucht, Pflege u. Dressur des Hundes. 6.—10. Tauf. 10 M.

Franz Ludwig Gabel Verlag in Regensburg. 3363
*** Mansome:** Die Krisis in Rußland. Etwa 25 M., Hwbbd. etwa 35 M.

Walter Hädecke Verlag in Stuttgart. 3364
Dantes Commedia, deutsch v. Geisow. Wohlfeile Ausg. 5. Aufl. 60 M., geb. 85 M., feine Ausg. 6. Aufl. 100 M., Hwbbd. 135 M., Hwbbd. 175 M., Hdbd. 300 M.

Georg Müller Verlag in München. 3365
Baumgardt: Sifor. Hwbbd. 300 M.

Carl Reißner Verlag in Dresden. 3350, 51
Gesellschaftsroman, Der.
Beder: Kinder des Genes. Hwbbd. 45 M.
Bulde: Silkes Liebe. 13. Aufl. Hwbbd. 50 M.
— **Das Tagebuch der Susanne Develgönne.** 10. Aufl. Hwbbd. 40 M.

- Carl Reihner Verlag in Dresden ferner:**
 Elert: Heimat Landstraße. Glwbd. 45 M.
 Enting: Drei Leben im Jh. Glwbd. 45 M.
 — Ronegund. 8. Aufl. Glwbd. 40 M.
 Salzburg: E. Gräfin: Psyche des Geldes. Glwbd. 40 M.
 v. d. Schulenburg: Doktor Boëtus, der Europäer. Glwbd. 40 M.
 Telmann: Unter den Dolomiten. 60. Aufl. Glwbd. 50 M.
 Trosche: Söhne der Scholle. 26. Aufl. Glwbd. 45 M.
- Nitola Verlag in Wien.** U 1
 Bartsch: Ein Landstreicher. 12.—31. Tauf. 35 M, geb. 50 M.
- August Scherl G. m. b. H. in Berlin.** 3356
 Neue Original-Graphik erster Künstler. Katalog. 12 M netto.
 Das graphische Werk des Maler-Radierers Ingwer Paulsen.
 10 M, Vorzugsausg. Glwbd. 30 M.
- Schleswig-holsteinische Verlagsanstalt W. Sandorff in Kiel.** 3357
 Möller: Das Gesicht der Heimat! 4. Aufl. Geb. 85 M.
- Stern Bücher Verlag (Koch & Co.) in Leipzig-Stö.** 3347
 Anzengruber: Das Blindkind. 6 M, geb. 14 M.
- Süddeutsches Verlagshaus G. m. b. H. in Stuttgart.** 3363
 *Kerner: Die Scherin v. Prevorst. Bearb. v. Lambert. 22 M, geb. 36 M.
 Lambert: Geheimnisvolle Tatsachen. 7.—11. Tauf. 35 M, geb. 48 M.
- Gans Heinrich Zillner Verlag in Berlin.** 3308
 Zillner-Druck, V.
 Schiller: Wallensteins Lager. Mit 6 Radierungen v. P. Corinth. Nr. 1—20, Pergbd. 10 000 M, Nr. 21—100, Ldrbd. 7000 M, Nr. 101—300 Spergbd. 2000 M.
- Fischbeins Verlag in Hannover.** U 2
 *Buchmann: Madonna.
- Rich. Ungewitter Verlag in Stuttgart.** U 4
 *Ungewitter: Diätetische Kegereien. 13.—15. Tauf. 38 M, geb. 48 M.
 — Nacht. 81.—90. Tauf. 28 M, geb. 45 M.
 — Nachtzeit u. Aufstieg. 11.—20. Tauf. 28 M, geb. 45 M.
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin und Leipzig.** 3362
 *Schmalz: Gefährliche Güter als Seefracht.
- Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin in München.** U 3
 Vorberg: Zusammenbruch. Etwa 400 M, auf Pampaspapier 750 M.
- Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.** 3362
 *Bücherverzeichnis, Deutsches, der Jahre 1915 bis 1920. 10. Lfg. 100 M.
- Verlag »Der Neue Merkur« in München.** U 4
 Merkur, Der neue. 5. Jahrg. 12. Heft. 15 M, viertelj. 39 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Gera, den 2. März 1922.

Hierdurch teile ich mit, daß ich am 1. März 1922 meine Firmen:

Kanitzsche Buchhandlung
(R. Kindermann)

und

Hermann Kanitz Verlag in Gera

mit allen Vorräten, Verlagsrechten und -pflichten, ohne Forderungen und Verbindlichkeiten aus Gesundheitsrücksichten an Herrn Buchhändler **Rudolf Reich** aus Erfurt verkauft habe.

Ich hoffe, daß beide Firmen einer neuen Blütezeit entgegengehen, und wünsche dazu meinem Herrn Nachfolger herzlich Glück.

Meinen zahlreichen Geschäftsfreunden danke ich verbindlich für das mir in fast fünfjähriger Selbständigkeit bewiesene Vertrauen und bitte dieses auf meinen Nachfolger freundlich zu übertragen.

Insbesondere gilt mein Dank auch meinem Kommissionsär Herr **Franz Wagner** für die stets zuverlässige und entgegenkommende Führung meiner Vertretung.

Die Abrechnung zur D.-M. 1922 und der Lieferungen aus den Monaten Januar und Februar wird Herr Reich für mich besorgen.

Ich bitte die Herren Verleger, Kontoauszüge über alles bis 28. Februar 1922 in Rechnung Geseherte zu übersenden, damit die Arbeiten schnell erledigt werden können.

Hochachtungsvoll

R. Kindermann, Hofbuchhändler.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes bestätige ich, daß ich die **Kanitzsche Buchhandlung (R. Kindermann)** in Gera und **Hermann Kanitz Verlag** in Gera mit allen Vorräten und Rechten, ohne Forderungen und Verbindlichkeiten am 1. März käuflich erworben habe und sie unter den bisherigen Firmenbezeichnungen weiterführen werde.

Zweilundzwanzigjährige Tätigkeit in angesehenen buchhändlerischen Betrieben des In- und Auslandes und genügende Vorbildung lassen mich auf eine erfolgreiche Entwicklung meiner Unternehmungen hoffen.

Ich bitte die Herren Verleger, mir Konto offen zu halten oder mir solches neu zu eröffnen.

Die D.-M.-Abrechnung wie auch die der Lieferungen aus Januar und Februar 1922 werde ich für Rechnung meines Herrn Vorgängers erledigen.

Infolge freundschaftlicher Beziehungen übertrage ich die Vertretung beider Firmen Herrn **F. Woldmar** in Leipzig.*)

Hochachtungsvoll

R. Reich

i. Fa. **Kanitzsche Buchhandlung (R. Kindermann)**

und

Hermann Kanitz Verlag.

*) Wird bestätigt: F. Woldmar, Leipzig.

Neue Berliner Auslieferungen!

Wir übernehmen die Vertretung und die Gesamtauslieferung der Firmen:

Walter Geisert-Verlag, Heilbronn
Otto Weber-Verlag, Heilbronn

sowie Auslieferung der gangbarsten Werke der Firma

Ernst Finckh-Verlag, Basel.

Wir bitten höflich alle Berliner sowie über Berlin vertretende Firmen, auch von diesen Auslieferungen recht lebhaft Gebrauch zu machen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW 68, im März 1922.

Berliner Kommissionsbuchhandlung
G. m. b. H.

Neue Kommission in Berlin!

Wir bitten den Groß-Berliner Buchhandel, frdl. davon Notiz zu nehmen, daß die Firma

Friedrich Kilian's Nachf., Budapest

uns ihre Vertretung für den Berliner Platz übertragen hat.

Berlin SW 68, im März 1922.

Berliner Kommissionsbuchhandlung
G. m. b. H.

Betr. Auslieferungsstelle für die Schweiz.

Wir bitten den verehrlichen Schweizer Buchhandel davon Kenntnis nehmen zu wollen, dass sich unsere Auslieferungsstelle **nicht mehr**

in Zürich

sondern jetzt

in **Kreuzlingen** (Thurgau)

befindet.

Die Anschrift lautet:

Fritz Ewert, Agentur der Frankfurter Zeitung, Kreuzlingen, Postfach.

Sämtliche Verlagswerke werden für die Schweiz ausnahmslos und nur zu dem festgesetzten Frankenpreise von Kreuzlingen ausgeliefert.

Unsere Schweizer Preise für die letzten Neuerscheinungen sind:

Nitti, Francesco, Das friedlose Europa. Einzig berechtigte deutsche Ausgabe.

Brosch. Fr. 3.— ord., 1.95 netto bar.

Geb. „ 4.— „ 2.60 „ „

Die Wirtschaftskurve mit Indexzahlen der Frankfurter Zeitung. 1922. Heft 1 (Januar). Fr. 1.50 ord., —.95 Ctms. no. bar.

Schneider, Die Melloration von Oedland im Gebirge. 80 Ctms. ord., 55 Ctms. no. bar.

Kahn und Naphthal, Wie liest man den Handelsteil einer Tageszeitung. 31. bis 40. Tausend. Fr. 3.— ord., 1.95 no. bar.

Wir bitten den verehrl. Schweizer Buchhandel um tätige Verwendung für unsere sehr gangbaren Verlagserscheinungen. Auf Wunsch stellen wir Firmen, die sich besonders für uns verwenden wollen, Prospekte mit Frankenpreisen und Firmenangabe **kostenlos** zur Verfügung.

Unsere letzte Neuerscheinung

Das friedlose Europa

VON

Francesco Nitti

Italienischer Ministerpräsident a. D.

Einzig berechtigte deutsche Ausgabe

dürfte auch in der Schweiz berechtigtes Aufsehen erregen. Wir empfehlen Ihnen daher, sofort ausreichend für das Lager zu bestellen und das gut ausgestattete Buch ins Schaufenster zu legen.

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H.

Abteilung Buchverlag

Frankfurt a. Main.

• Befanntmachung •

Die Zeitverhältnisse zwingen leider auch uns, alle Angebote unserer Listen sowie unserer Herren Reisevertreter und alle sonst irgendwie von uns ergehenden Angebote als **frei** bleibend hinsichtlich Preis und Lieferungs-möglichkeit zu erklären. Unsere Lieferungen erfolgen, soweit es sich um unsere eigenen Verlagswerke handelt, ab Lager Leipzig oder Berlin, soweit es sich um Bestände unserer Großabteilung handelt, nur ab Lager Berlin. — Wir bitten, von dieser Erklärung Kenntnis zu nehmen, und werden uns gegebenenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Berliner Buchverlag,
Verlags- und Großbuchhandlung,
Berlin-Grünwald.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

R. Pflug, Buchhandlung,
Frankfurt a. M., Zell 67.

Leipzig, März 1922.

Theod. Thomas Komm. Gesch.

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Arbeiterjugendverlag
in Berlin SW 68,
Lindenstraße 3.

Leipzig, den 15. März 1922.

Carl Enobloch.

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma

Georg-Verlag,
München,

Widenmayerstraße 47.

Leipzig, den 15. März 1922.

Carl Fr. Fleischer.

P. P.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich in **Lintfort** eine Filiale meiner Buchhandlung eröffnet habe. Sie wird ihren Bedarf direkt von den Verlegern bestellen.

Die Vertretung dieser Filiale liegt wie die meines Hauptgeschäftes in den Händen der Firma **F. Volkmann** in Leipzig.

Groß-Gerau, im März 1922.

Ph. Ludwig Fink.

Dem Gesamtbuchhandel bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß meine unter dem Namen „**Krisa-Verlagsbucherei, Wilmersdorf, Pfalzburgerstr. 25**“ bestehende Verlags- und Versandbuchhandlung nunmehr infolge ständiger Ausdehnung meines Betriebes sich dem Verkehrsweg über Leipzig angeschlossen hat. — Meine Vertretung ruht in den Händen von Herrn **K. F. Koehler**, und ist dieselbe berechtigt, Versendungen einzulösen. — Bei direkten Sendungen bitte ich dagegen, von Nachnahme abzusehen und folgt Zahlung unmittelbar nach Empfang.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, jedoch sind mir Prospekte und Kataloge von Literatur, die sich für das Versandgeschäft eignet, sowie von Theaterstücken u. Humoristika in zweifacher Anzahl erwünscht.

Die Herren Verleger bitte ich ferner, mir von sämtlicher Literatur über Kriegsgefangenschaft während des Weltkrieges ein Exemplar sofort resp. als bald nach Erscheinen (oder ausführliche Prospekte) in fester Rechnung zu übersenden.

Hochachtungsvoll

Richard Mannheim

i. Fa.

Krisa-Verlagsbucherei
Berlin-Wilmersdorf 1,
Pfalzburgerstr. 25.

Die Buchhandlung
Alexander Sigmund Vig
in **Subotica** (Jugoslawien)
hat uns von heute an ihre Ver-
tretung übertragen.
Leipzig, den 15. März 1922.
Koehler & Volkmann A.-G. & Co.
Abt. Ausland.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Spezial-Vermittlungsstelle
für
Geschäfte und Betriebe
der graph. Industrie betr.
Ankauf **Verkauf**
Teilhaberschaft
R. G. Brenke,
Hamburg 39, Dorotheenstr. 141
Verkaufsanträge.

Bei den maßgebenden Behörden, Zentralstellen usw. bestens eingeführt

Verlags- u. Lehrmittel-handlung

mit außerordentlich wertvollen, zum großen Teil noch nicht ausgenutzten Verlagsrechten ist besonderer Umstände wegen sofort verkäuflich. Objekt ca. M. 400000.—.

Näheres unt. # 727 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Verleger!

Geben Manuscript hochinteress. Erzählungen n. unerschlossen, mit allen Verlagsrechten billig ab, da nicht in Verlagsrichtung passend. Verlagsinstitut W. D. Hoffmann, Hamburg 13. Erb. direkte Gebote

Wir bieten zum Kaufe an unsere im 16. Jahrgang erscheinende Prediger-Zeitschrift „Haec loquere et exhortare“, Wochenschrift für homiletische Wissenschaft und Praxis. Angebot an Buchdruckerei und Buchhandlung „Carinthia“ in Klagenfurt, Deutsch-Oesterreich.

Kaufgesuche.

Verlagsrechte mit u. o. Verlagsrecht Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Leipzig-W.

Kleiner Verlag

Schönwissenschaftlicher Richtung, auch einzelne Werke, mit Vorräten und Verlagsrechten zu kaufen gesucht.
H. Thümlers Verlag,
Chemnitz.

Mehreren jungen Buchhändlern, die sich selbständig zu machen wünschen, suche ich die Erwerbung von **Sortimentsgeschäften**

zu vermitteln und sehe Angeboten guter Kaufobjekte mit Angabe der hierfür gestellten Forderung, sowie der Umsatz- u. Reingewinnziffern der letzten Jahre entgegen. Meine Vermittlung geschieht provisionsfrei für Verkäufer und Käufer.

Ich bitte, solche Angebote unter der Anschrift „Sortimentsangebot“ einzusenden.
Leipzig. F. Boldmar.

Teilhabergesuche.

Künftige Goldgrube!

Wer beteiligt sich m. Kapital an besteh. H. Verlag pop.-wiss. u. belletr. Richtung in Hamburg? Sehr aussichtreich, da Autor bekannter großer Werke mitbeteiligt ist. Ung. unt. „Kapital“ befördert Carl Fr. Fleischer, Buchh. in Leipzig.

Kartenverlag gut eingef. Preislisten Norddtschl. f. tät. Teilhaber m. K 100000.—. Evtl. Verkauf m. K 250000.—. Jek. Anh. bliebe Geschäftsführer. Näheres gegen Rückporto Breslau 10, Enderstr. 3 Carl Schulz.

Teilhaberangebote.

Wegen Ausscheidens aus meiner Firma **Wilh. Köhler, Verlagsbh. u. Druckerei in Minden i. Westf.**, suche ich sofort tätige oder stille **Beteilig. an gut. Verlag.**

Angebote an **Otto Köhler, Berlin O., Schillingstr. 14 III.**

Groß-Berliner Verlag

(G. m. b. H.) mit gut gehenden Werken sucht, da es ihm zur Zeit an Betriebsmitteln fehlt, Anschluß an größeren Verlag in dem der bisherige Geschäftsführer der G. m. b. H. tätig sein könnte. Gesl. Zuschriften an **Gustav Brauns** in Leipzig.

Fertige Bücher.

Preiserhöhung.

Aus bekannten Gründen bin ich gezwungen, die Preise meiner sämtl. Verlagsartik. ab 15. März zu erhöhen. Neues Preisverzeichnis sende auf Wunsch.
Oranienburg, den 15. März 1922
F. Roslowshy.

Preiserhöhung!

Mit Wirkung vom 21. März d. J. mußte ich die Preise meiner sämtlichen Verlagswerke

um 30%

erhöhen.

E. Ungleich / Verlag,
Leipzig.

Infolge der fortschreitenden Teuerung sind wir genötigt, auf die sämtlichen Werke unseres Verlags vom 25. März d. J. ab einen Teuerungszuschlag von

50%

zu erheben. Dem Buchhandel geben wir von diesem Tage ab einen Barabatt von 35%.

Charlottenburg. Raben-Verlag G. m. b. H.

Z | Das
Welthandelsadressbuch
Kelly's Directory
of Merchants, Manufacturers etc.

Preis: 64/- zum Tageskurs
in neuester Ausg (1921)
stets vorrätig bei
Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Diedr. Speckmann, Jan Murken

ist völlig vergriffen.
Neue Auflage im Druck, Preis noch unbestimmt. Alle Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt.

Wiederholt erkläre ich hiermit, daß meine Preise alle unverbundlich sind, auch kann ich die Aufträge meiner Reisenden nur zu den am Vorfahrtstage gültigen Preisen ausliefern. Die völlig unsicheren Herstellungskosten zwingen leider zu dieser Maßnahme.

Berlin, 18. März 1922.

Martin Warneck.

Deutsche Moden- Zeitung



50%
vom
1. Ex.
an



Verlag • Otto • Beyer

Stern-Bücher, die gute und wohlfeile Roman-Sammlung

Das neue Stern-Buch: Venus-Reihe Bd. 30

Das neue Stern-Buch: Marguerit.-Reihe Bd. 30

L. Anzengruber



Das Sündkind

128 Seiten Broschiert mit künstlerischem, vierfarbigem Umschlag als 30. Band der Venus-Reihe M 6.— ord. 8° Format
 Gebunden in farbenfreiem Liebhaberband als 30. Band der Margueriten-Reihe M 14.— ord.

(auf schwarzem Grunde weißgelbe Margueriten, grüne Ranken und rote Moosblumen, Titelmedaillon in Golddruck).

Anzengruber, der große und aufrichtige Menschenkenner, erzählt uns hier von „Sündkindern“ katholischer Priester, rein menschlich, verstehend und mitfühlend, so ganz wie es seine Art ist. — Eine der schönsten und dramatischsten Erzählungen des großen Meisters.

Bitte bestellen Sie! — Wir liefern mit 35% Rabatt. — Zur Probe je 2 Exemplare mit 40% Rabatt.

Stern Bücher Verlag (Koch & Co.) / Leipzig-Stö. / Eichstädt-Straße 17

Das ABC der Relativität!

Die erste wirklich volkstümliche Einführung!

Soeben ist erschienen 1.—10. Tausend:

Ein Blick in die Welt Einsteins

Von **Heinz Quint**

Weltf. IX. 96 Seiten M. 15.— = K. 350.—

Nur bar: **5 Probeexemplare 40%, event. 13/12.**

Trotz der Fülle des Büchermarktes in „**Einstein-Literatur**“ kommt dieses Werk nicht umsonst. Es bietet wirklich etwas **Neues!** Wie schon der Titel besagt, entrollt es nicht den ganzen Fragenzusammenhang, sondern will nur die ersten mühevollen Schritte auf diesen neuen Gedankenbahnen leiten. Der Verfasser verfolgt dabei einen ganz neuen systematischen Weg, während man das Problem bisher, auch in populären Darstellungen, stets historisch entwickelt hat. Quint stellt das Additionstheorem axiomatisch an die Spitze seiner Darlegungen und rückt es dadurch in das hellste Licht, wodurch die neue Denkrichtung einen äusserst interessanten leichtfasslichen neuen Ausdruck elementarster Art gewinnt.

Das Buch wendet sich gegen den Mysterienschwindel, es reißt mit und liest sich fast wie ein Roman. Spannend und voll Leben entwickelt sich vor uns der Umfang des die ganze Welt interessierenden Problems und harmonisch der Ausgang und **Ausblick in die Zukunft!**

Der Massenabsatz dieser wirklich erstmalig populären Schrift ist sichergestellt durch die aufsehenerregenden Aufsätze des Verfassers in der „Frankfurter V. Z.“. Alle Blätter werden dazu Stellung nehmen müssen. Da die Auflage zum Großteil durch Vorausbestellungen verkauft ist, empfiehlt es sich, **direkt und ausgiebig** zu verlangen.

Anzengruber-Verlag Brüder Suschitzky, Wien X/I. — Leipzig — Sta

Preiserhöhung.

Die Not der Zeit zwingt auch uns, mit Wirkung vom 1. April die Preise unserer Verlagswerke wie folgt zu erhöhen:

- Drenhaus**, Englische Welt Herrschaft. Geh. M. 5.50.
- Hagener**, Lava Halbl. geb. M. 37.—
- Die Schmach der Welt. Geh. M. 6.50.
- Die Schuld am Weltkrieg. Geh. M. 8.50.
- Lehn**, Der Friedensvertrag von Versailles. Halbl. geb. M. 21.—
- Der Jüngling. Halbl. geb. M. 24.—

Die Lieferungsbedingungen bleiben unverändert, nur stellt sich der Einband des Freistücks bei Partilieferung auf 6.50 M.

Unsere geehrten Kunden bitten wir, die Aufgebände aus dem Jahre 1921 und dem Januar 1922 sofort zu begleichen. Unser Postcheckkonto in Berlin 118 107.

Hafen-Verlag, Berlin W 9
 G. m. b. H. Köthenerstr. 26.

Berichtigung

zu unserem Inserat in Nr. 50 des Bbl. v. 28. II. 1922

Die Rote Romanserie:

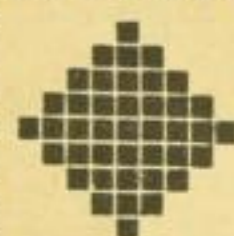
- Band I: **FRANZ JUNG**, Proletarier. Chromokartonband ord. statt M. 14.— . . M. 16.—
- Band III: **FRANZ JUNG**, Die rote Woche. Halbpergamentband ord. statt M. 30.— . . M. 32.—
- Band IV: **FRANZ JUNG**, Arbeitsfriede. Pappband ord. statt M. 18.— . . M. 22.—
- do. Halbseidenband ord. statt M. 35.— . . M. 38.—
- Band V: **OSCAR MARIA GRAF**, Frühzeit. Pappband ord. statt M. 18.— . . M. 22.—
- do. Halbseidenband ord. statt M. 35.— . . M. 38.—

Der Malik-Verlag, Berlin-Halensee
 Kurfürstendamm 76





HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG



Sozialwissenschaftliches Literaturblatt (Bibliographie der Sozialwissenschaften)

Gesellschaft, Staat, Wirtschaft, Soziales, Politik, Finanzen.

Im Auftrage des Reichsarbeitsministeriums und unter Mitwirkung namhafter Fachmänner herausgegeben von

Franz Boese.

Preis M. 150.— ord., M. 105.— bar vierteljährlich für die doppelseitige Ausgabe
und M. 225.— ord., M. 157.50 bar vierteljährlich für die einseitige Ausgabe, die nur zusammen mit der doppelseitigen abgegeben wird.

Die **Bibliographie der Sozialwissenschaften**, die von 1913 bis 1918 im Verlag von Julius Springer erschien, und vom Jahrgang 1919 an in meinem Verlag herauskommt, soll in fortschreitender Entwicklung nunmehr in ein Sozialwissenschaftliches Literaturblatt umgestaltet werden.

War es die Aufgabe der **Bibliographie**, dem Leser ein handliches Nachlagewerk für die jeweils neu erscheinende Literatur in Form von selbständigen Erscheinungen, wie in der von Zeitschriftenaufsätzen auf dem weitverzweigten Gebiete der Sozialwissenschaften (s. u.) zu bieten, so wird das **Sozialwissenschaftliche Literaturblatt** unter Festhaltung dieser Grundlage darüber hinausgehen und von den wichtigsten Neuerscheinungen u. immer dort, wo d. Titel über d. Inhalt keinen hinreichend deutl. Aufschluss gibt, kurze, ganz objektiv referierende Charakteristiken bringen. Ein Stab v. angesehenen Fachmännern wird zu dieser Arbeit vereinigt werden.

Diese Aufgabe ist nur befriedigend zu lösen, wenn die Verlagsbuchhandlungen ihre **Neuerscheinungen in Buch- und Zeitschriftenform** regelmässig und ungesäumt jeweils nach Erscheinen der Geschäftsstelle des Sozialwissenschaftlichen Literaturblattes, Berlin NW 40, Scharnhorststr. 35, zuleiten. Da die Charakteristiken des Raumes wegen nur kurz sein dürfen, wird der Besitz des Besprechungsexemplares bei heutigen Verhältnissen die wertvollste Honorierung für die mitarbeitenden Fachmänner darstellen, eine Mitarbeit ohne Exemplar überhaupt nicht zu erreichen sein. Für die entsprechende Bearbeitung der Zeitschriftenaufsätze wird eine zentrale Stelle bei der Redaktion eingerichtet werden. Auch hierzu ist die Einsendung der einzelnen Hefte unerlässlich.

Die Verlagsbuchhandlungen werden ersucht, die in dem vorstehenden enthaltene Bitte um Unterstützung des neuen literarischen Unternehmens nicht als eine bloss **lästige Verpflichtung** zu betrachten. Vielmehr ist in einer jeden einzelnen Unterstützungsaktion für jeden Verlag ein **Stück wirksame Propaganda** enthalten, da ja mindestens durch die Aufnahme des Titels und in vielen Fällen noch durch die referierende Charakteristik bestimmt eine **Gegenleistung** seitens des Literaturblattes erfolgt.

Die im Sozialwissenschaftlichen Literaturblatt behandelten Gebiete sind die folgenden:

I. Allgemeines

1. Bibliographie
2. Sammelwerke
3. Geschichte u. Methodologie der Sozialwissenschaften
4. Biographien

II. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

III. Statistik

1. Theorie und Technik
2. Quellen
 - a) Amtliches Material
 - b) Nichtamtliches Material

IV. Soziologie

V. Politik

1. Äussere Politik
2. Staat und Gemeinde
3. Parlamente und Parteien
4. Heer und Flotte. Krieg und Frieden
5. Politische Anthropologie.

VI. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

VII. Allgemeine Wirtschaftspolitik Allgemeiner Wirtschaftszustand

VIII. Einzelne wirtschaftliche Gebiete

1. Landwirtschaft
2. Forstwirtschaft
3. Wasserwirtschaft
4. Bergbau
5. Gewerbe und Industrie
6. Handel
7. Zölle
8. Verkehr
9. Geld und Kredit, Bank und Börse
10. Privatversicherung
11. Wirtschaftliche Vereinigungen
 - a) Aktiengesellschaften und sonstige Gesellschaften der Handelswelt
 - b) Genossenschaften
 - c) Syndikate, Kartelle, Trusts
12. Ausstellungen

IX. Wirtschaft und Technik

X. Staats- und Gemeindegewirtschaft

1. Allgemeines
2. Finanzen einzeln. Staaten u. Gemeinden

3. Staats- und Gemeindeabgaben
4. Öffentliche Schulden
5. Öffentliche Unternehmungen

XI. Allgemeine Sozialpolitik Allgemeiner Sozial- und Kulturzustand

XII. Einzelne Gebiete der Sozialpolitik

1. Arbeiter- und Arbeitsverhältnisse im allgemeinen
2. Arbeiterschutz
3. Sozialversicherung
4. Organisation der Arbeitgeber und Arbeitnehmer
5. Arbeitskämpfe
6. Arbeitsmarkt
7. Mittelstand
8. Frauenfrage
9. Wohnungs- und Bodenfrage
10. Sozialhygiene
11. Soziales Bildungswesen
12. Wohlfahrtspflege
13. Soziale Rechtspflege

XIII. Bevölkerungsfragen

XIV. Koloniales

Alle Sendungen richte man an die **Geschäftsstelle des Sozialwissenschaftlichen Literaturblattes** (Verlag Hans Robert Engelmann) Scharnhorststr. 35 (Reichsarbeitsministerium) Berlin NW 40, die der Berliner Bestellanstalt angeschlossen ist.

BERLIN W 15, den 17. März 1922

HANS ROBERT ENGELMANN

Miniatur-Bibliothek für Sport und Spiel

Neue Auflagen in neuer Bearbeitung

(Z)

Band 54

Zucht, Pflege u. Dressur des Hundes

unter besonderer Berücksichtigung

des Diensthundes

von

Oswald Vogel
Grenzpolizeidirektor

Mit vielen Abbildungen / 6.—10. Tausend

Preis geheftet 10 Mark

*

Band 24

Der Gehsport

von

Heinrich Otto

unter Mitwirkung des Gepädmarschgebers
Emerich Rath neu bearbeitet von

Hermann Müller

Meistergeher und Weltrekordmann

Mit zahlreichen Abbildungen / 6.—10. Tausend

Preis geheftet 10 Mark



Diese beiden gut gangbaren und seit langer Zeit erwarteten Bücher bitten wir auf beiliegendem Zettel reichlich zu verlangen

Leipzig und Zürich
Greschlein & Co. G. m. b. H.

Unsere Anzeige „Halblederbände“ in Nr. 64 des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel enthält irrtümlicherweise falsche Preise und erklären wir dieselbe hiermit für „ungültig“ und geben nachstehend die Berichtigung:

Preiswerte Halblederbände:

E. L. A. Hoffmann's Tagebücher und literarische Entwürfe. Mit Erläuterungen und ausführlichen Verzeichnissen herausgegeben von Hans v. Müller.

In handgebundenem Halblederband mit Bänden und echtem Goldschnitt M. 350.— netto-bar.

Für diese handgebundenen Exemplare haben wir nur einen Nettopreis festgesetzt und überlassen es dem Buchhandel, den Verkaufspreis zu bestimmen.

Achleitner, Arthur, Jagdparadiese in Wort und Bild. Mit 288 Bildern. Gr. 8°. . . 175.—

Blennerhasset, Ch., Frau von Staël, ihre Freunde und ihre Bedeutung in Politik und Literatur. 3 Bände. Gr. 8°. . . 480.—

— **Talleyrand.** Eine Studie. Gr. 8°. . . 170.—

Deckert, G., Die neue Welt. Reiseskizzen aus dem Norden und Süden der Vereinigten Staaten, sowie aus Kanada und Mexiko. Gr. 8°. 160.—

Die neue Front, herausgegeben von Moeller, van den Bruck, Heinrich von Gleichen und Max Hilbert Boehm. Gr. 8°. . . 160.—

Geiger, Ludwig, Berlin 1688—1840. Geschichte des geistigen Lebens der preussischen Hauptstadt. 2 Bände. Gr. 8°. . . 400.—

— **Dichter und Frauen.** Vorträge und Abhandlungen 1/2. Gr. 8°. . . 180.—

E. L. A. Hoffmann im persönlichen und brieflichen Verkehr. Herausgegeben von Hans v. Müller. 2 Bde. in 4 Abteilungen. 8°. In 4 Halblederbänden mit Goldschnitt 700.—

Racowitza, Helene von, Von anderen und mir. Erinnerungen aller Art. 8. Aufl. Gr. 8°. 160.—

Reinke, J., Einleitung in die theoretische Biologie. 2. Aufl. Mit 83 Textbildern. Gr. 8°. 190.—

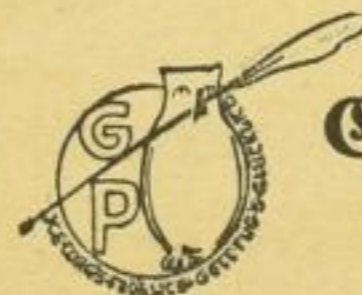
Spitta, Ph., Musikgeschichtliche Aufsätze 140.—
— **Zur Musik.** 16 Aufsätze. Gr. 8°. . . 140.—

Uexküll, J. von, Theoretische Biologie. Mit farbiger Tafel. Gr. 8°. . . 160.—

Diese Bände sind in hübschem Halblederband mit echter Vergoldung gebunden.

==== Rabatt 35% ====

(Z)



Gebrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel)
Berlin W 35.

Ⓜ

Sobald erscheinen die ersten Bände

Ⓜ

einer neuen Bücher-Reihe

Der Gesellschaftsroman

Jeder Band in sorgsamster Ausstattung (Halbleinen mit Goldprägung) 40-50 M.

(Siehe die nächste Seite)

„Der Gesellschaftsroman“ will alle Klassen der Gegenwart spiegeln und ein umfassendes Abbild unserer Zeit geben. Niemals war ein solches Unternehmen wichtiger als heute, denn aus dem sozialen und wirtschaftlichen Gären der Gegenwart ringt sich allmählich eine neue Welt empor. Diese Romanreihe verheißt die Erfüllung des gleichen Gedankens, den Balzac und Zola in ihrer Zeit und Kultur erstrebten, nur wäre in dem Europa von heute ein einzelner Dichter, selbst der größte, nicht mehr fähig, die verwirrende Fülle der Erscheinungen zu durchdringen und zu gestalten. Nur aus den Einzelwerten verschiedenster Schaffender entsteht das ersehnte geschlossene Gesamtbild unserer Neues gebärenden Zeit. Der Plan des Verlages geht auf nichts weniger hinaus, als auf endliche Erfüllung jener alten Ideen, und wenn er das Bedürfnis des eigentlichen Romanlesers befriedigt, der Gesellschaftsbilder als die interessantesten und lebendigsten Romanstoffe bevorzugt, so erblickt hierin der Verlag eine willkommene Unterstützung. Die Urform des Romans soll wieder scharf umrissen hervortreten: der soziale Stoff.

Vorzugsangebot:

1 Probeex. komplett glatt 45%, 2 Probeex. komplett glatt 50%

Verlangzettel anbei!

Carl Reißner / Verlag / Dresden

Die folgenden neuen Werke bzw. Neuauflagen sind die ersten zehn Bände (Z)

einer neuen Bücher-Reihe

Der Gesellschaftsroman

(Siehe die nebenstehende Seite)

R. Tilmann, Unter den Dolomiten / 60. Auflage
Der Roman des katholischen Geistlichen

R. Trossche, Söhne der Scholle / 26. Auflage
Der Roman des meklenburger Junkers

Carl Bulcke, Sillas Liebe / 13. Auflage
Der Roman des Lebemanns

Carl Bulcke, Das Tagebuch der Susanne Develgönne / 10. Auflage
Der Roman der modernen Patriziertochter

Ottomar Enking, Monegund / 8. Auflage
Der Roman des norddeutschen Landadels

Edith Gräfin Salburg, Psyche des Geldes
Der Roman des Schiebers von heute

E. Clert, Heimat Landstraße
Der Roman der Entrechteten

W. v. d. Schulenburg, Doktor Boétius, der Europäer
Der Roman des Ostultisten

M. L. Becker, Kinder des Genies
Der moderne Künstlerroman

Ottomar Enking, Drei Leben im Ich
Der Roman der Gesellschaftslüge

Verlangzettel anbei!

Carl Reißner / Verlag / Dresden

Uraufführung 30. März
Landestheater Altenburg



Erstaufführung 31. März
Stadttheater Eisenach

Soeben ist bei uns erschienen und liegt zum Versand bereit:

Die Flucht aus dem Himmel

Lustspiel in drei Akten von Fritz Mack

Eleg. kart. ord. M 16.—, bar M 10.—

Ⓜ

Bestellzettel liegt bei.

Erdgeist-Verlag C. W. Mamsch & Co., Leipzig

Willy Ehrig, Verlags-
buchhandlung, Heidelberg

In meinem Verlage sind soeben erschienen:

Aus Theorie und Praxis rheinischer Volkshochschulen

herausgegeben von Oberstudiendirektor

Ⓜ **Dr. Egbring**

20 M.

Inhalt: Lichtenberg: Philosophie als Methodenprinzip der Volkshochschule. Hoersch: Weltanschauungsfragen in der Volkshochschule. Hontigsheim: Das Problem der Objektivität bei den Sozial- und Gesellschaftswissenschaften in der Volkshochschule. Ehlen: Zur Psychologie des Hörers. Ernthropel: Freimütige Winke zur Volkshochschularbeit. Reuter: Ein Jahr Arbeitsgemeinschaft über Fragen der bildenden Kunst in der Elberfelder Volkshochschule. Fischer: Zur Methodik der literarischen Arbeitsgemeinschaft.

*

Staatsnation u. Kulturnation Elsas-Lothringen und die deutsche Kulturgemeinschaft von Hermann Oncken

5 M.

Diese Schrift des weit bekannten Heidelberger Historikers ist keine einfache historische Betrachtung; sie bedeutet ein Zukunftsprogramm und zeigt, wie unser deutsches Volkstum nur mit den Waffen des Geistes aus der Schmach der Gegenwart wieder emporgeführt werden kann.

Bedingt kann ich angesichts der kleinen Auflage nur in beschränktem Umfange liefern

Bar mit 35% und 11/10, bedingt mit 30%

Postbezieher des Börsenblattes
und

Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.



Wir empfehlen aus Anlaß der bevorstehenden Aufführung von Fritz Mack's neuestem Bühnenwerke „Die Flucht aus dem Himmel“ angelegentlichst:

Zeitgenossen

Vier Einakter von Fritz Mack

Mit Titelzeichnung von Prof. Bruno Séroug

Ord. M 15.—, bar M 9.—

Uraufführung **Stadttheater Eisenach** am 19. Januar 1921
Schauspielhaus Leipzig im April und Mai
1921 bei ausverkauftem Hause elfmal aufgeführt.

— Ergänzen Sie Ihr Lager! —

Ⓜ

— Bestellzettel anbei. —

**Erdgeist-Verlag C. W. Mamsch & Co.,
Leipzig**

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart, Berlin, Leipzig

Zum 25jährigen Schriftsteller-Jubiläum von

Clara Viebig

gelangt zur Ausgabe

Kinder der Eifel

Novellen

23.-25. Auflage. In Halbleinen gebunden M 45.-, für die Schweiz Fr. 4.-

Jubiläumsg-Ausgabe auf Bütten: Mit 7 Vollbildern nach Originalzeichnungen von Fritz Wille. Numeriert, von der Verfasserin eigenhändig gezeichnet.

Gebunden in Halbleder M 150.-, Fr. 26.-, in Ganzleder M 250.-, Fr. 44.-; Gewicht 950 g

Dieses Werk, das im Frühjahr 1897 erschien, führte ein neues Talent sieghaft in die deutsche Literatur ein. Von Jahr zu Jahr, von Werk zu Werk wuchs der Ruhm der Dichterin, die heute mit der stattlichen Reihe ihrer heimatstarken, das deutsche Volkstum in West und Ost, während eines Jahrhunderts der Entwicklung, des Aufstiegs und Verfalls, verfolgenden Werke einen unumstrittenen, ehrenvollen Platz im Schrifttum nicht nur Deutschlands, sondern der ganzen Welt einnimmt.

In fast alle lebenden Sprachen sind ihre Werke übersetzt.

*

Bei diesem Anlaß seien auch die übrigen erzählenden Werke der Dichterin erneut freundlicher Verwendung empfohlen:

Rheinlandstöchter. Roman. 29. Auflage.
Halbleinen M 45.-, Fr. 6.-, Leinenband M 55.-, Fr. 7.-; 480 g

Das Weiberdorf. Roman aus der Eifel. 39. Aufl.
Gebunden M 40.-, Fr. 5.-, Leinenband M 52.-, Fr. 6.-; 270 g

Das tägliche Brot. Roman. 34. Auflage.
Gebunden M 45.-, Fr. 5.-, Leinenband M 58.-, Fr. 6.-
Halbleder geb. M 110.-, Fr. 12.- 500 g

Das schlafende Heer. Roman. 38. Auflage.
Gebunden M 50.-, Fr. 7.-, Leinenband M 65.-, Fr. 8.-
Halbleder geb. M 110.-, Fr. 12.- 600 g

Naturgewalten. Neue Geschichten aus der Eifel.
15. Auflage. Gebunden M 38.-, Fr. 4.- 370 g

Einer Mutter Sohn. Roman. 34. Auflage.
Gebunden M 42.-, Fr. 5.-, Leinenband M 55.-, Fr. 6.-; 440 g

Absolvo te. Roman. 22. Auflage.
Gebunden M 42.-, Fr. 5.-, Leinenband M 55.-, Fr. 6.-; 500 g

Das Kreuz im Binn. Roman. 29. Auflage.
Gebunden M 45.-, Fr. 6.50, Leinenband M 58.-, Fr. 8.-; 450 g

Eifelgeschichten. 23. Aufl. Gebunden M 42.-, Fr. 5.50
Leinenbd. M 55.-, Fr. 6.50, Halbleder M 110.-, Fr. 12.-; 600 g

Das Eisen im Feuer. Roman. 19. Auflage.
Gebunden M 42.-, Fr. 5.-, Leinenband M 55.-, Fr. 6.-; 500 g

Heimat. Novellen. 10. Aufl. Geb. M 37.-, Fr. 4.-; 320 g

Töchter der Hekuba. Ein Roman aus unserer Zeit.
45. Aufl. Geb. M 42.-, Fr. 5.-, Leinenbd. M 55.-, Fr. 6.-; 460 g

Das rote Meer. Roman. 18. Auflage.
Gebunden M 42.-, Fr. 5.-, Leinenband M 55.-, Fr. 6.-
Büttenausgabe M 275.-, Fr. 32.- 400 g

Die angegebenen Frankenpreise haben für die Schweiz Geltung
Das Gewicht jedes einzelnen Buches ist den Titeln beigefügt

Wir liefern gegen bar mit 35%. Bütten-Ausgaben mit 30%
Freiexemplare 11/10 + Einbände der Freiexemplare netto

Von der Ursprünglichkeit der Kirche u. des katholischen Menschen (Für Katholiken und Protestanten)

Als erstes Heft des XIV. Jahrganges der

Tat

erscheint als Fortsetzung des vor einem Jahr erschienenen katholischen Sonderheftes ebenfalls von Ernst Michel herausgegeben im April das zweite

Katholische Sonderheft
das eine Abrechnung mit dem Symbolismus und der Romantik darstellt.

Inhalt:

Jacob Bappert / Christliche Charitas und weltliche Fürsorge.

H. Gehenz / Vom katholisch. Menschen.

Romano Guardini / Aus der katholisch. Jugendbewegung.

Waldemar Gurian / Wladimir Solowjews Universalkirche.

Karl Heinz Herke / Goethe und Thomas v. Aquin.

Ernst Michel / Zum Geleit.

Johann Adam Möhler / Die mystische Einheit der Kirche.

Georg Münius / Das Herrschaftsproblem in der kathol. Hierarchie.

R. Neundörfer / Die Kirche als Rechtsgemeinschaft.

August Pieper / Christentum und Sozialismus.

Joseph Weiger / John Henry Newman, Apologia pro vita sua.

Joseph Weiger / Vom christlichen Gottesgedanken zur katholischen Klosteridee.

Joseph Wittig / Die Kirche als Auswirkung u. Selbstverwirklichung der christl. Seele.

1.-10. Tausend
Einzelpreis M 8.50

Das als Aprilheft 1921 erschienene erste katholische Sonderheft erregte gewaltiges Aufsehen in katholischen und protestantischen Kreisen, es mußte 3 mal neu gedruckt werden, und manche Sortimente haben Hunderte verkauft. Die gesamte katholische Presse, von „Germania“ u. „Kölnischer Volkszeitung“ an bis zum modernen „Hochland“ und dem jesuitischen „Gral“ haben sich eingehend damit beschäftigt. Besonders haben das Heft Protestanten gekauft, die endlich einmal den katholischen Geist ohne hierarchische Verbrämung kennen lernen wollten. Das neue Heft ist fast noch interessanter wie das vorjährige. Es läßt in das katholische Denken tiefe Blicke tun.

Das erste katholische Sonderheft (April 1921)! Es sind noch ca. 300 Hefte auf Lager, die bald endgültig vergriffen sein werden. Das religiöse Ausspracheheft (September) ist gleichfalls noch zu beziehen. Das anthroposophische Sonderheft (Februar) ist bis auf wenige Exempl. vergriffen.

Einzelpreis dieser Hefte M 5.—

Ich liefere gern in beliebiger Höhe bedingt.

Das Aprilheft der

Tat

ist geeignet zu neuer Abonnentengewinnung. Gewiß reduziert jetzt der gebildete Mittelstand seine Zeitschriftenabonnements, aber die

Sondernummern der Tat
sind die billigsten Bücher
die es gibt.

Der neue Jahrgang der Tat wird zur Hälfte aus Sondernummern bestehen, die sich durchaus von anderen Zeitschriften unterscheiden. Hier werden nicht Autoritäten zusammengeholt, sondern ein zusammengehöriger Kreis tritt durch die „Tat“ geschlossen vor einen größeren Leserkreis und gewinnt damit eine größere Resonanz, die ihn in das Kulturleben des Volkes hineinträgt. — Die etwa 10 000 Leser der Tat können jede leserische Anschauung vertragen, weil die Tat über dem politischen Parteigetriebe sowie über kapitalistischem Interesse steht. Ihr einziges Ziel ist, jenen offenen Bund im Sinne Lagardes zu bilden, der für das große Morgen sinnt.

Zur Aussprache werden die Tat in den nächsten Monaten folgende Kreise benutzen

Am **Mennicke**: Über religiösen Sozialismus

Am **Weitsch**: Volkshochschulfragen

Am **Fuchs**: Gegen juristischen Formalismus

Am **Stadler**: Jung-Konservatismus

Am **Gurian**: Jung-Rußland

Gerade das Heft über Rußland, an dem Emigranten und Sowjetleute zusammen arbeiten, wird eine wirklich vertrauenswürdige Orientierung über Rußland bilden, die durch kein Parteiinteresse des Verschweigens getrübt wird. Es ist geradezu erschreckend, wie in der Presse aller Parteien systematisch die Deutschen über das wirkliche Geschehen in Rußland in Unkenntnis gehalten werden trotz Sonderberichterstatte.

Preiserhöhung:

Der neue Jahrgang erhöht sich am 1. April für das Vierteljahr von M 20.— auf M 25.—

Eugen Diederichs Verlag in Jena



Leuchtfugel

== Bezugsänderung: ==

Ab 1. April 1922 erscheint die „Leuchtfugel“ nur am 1. u. 15. jeden Monats.
Der Abonnementspreis beträgt:

vierteljährlich	M. 10.50 ord.	} = 50% Rabatt
"	M. 5.25 bar	
Einzelnummer	M. 2.— ord.	
"	M. 1.— bar	

Wir bitten reichlich zu bestellen.
— Probenummern kostenlos! —

Deutscher Druck und Verlag G. m. b. H.,
Berlin-Schöneberg, Mühlenstraße 9.

KURT SCHROEDER • VERLAG • BONN

Ergänzen Sie Ihr Lager sofort mit der überall glänzend
besprochenen

☐ Kulturgeschichte der Urzeit Germaniens

des Frankenreiches und Deutschlands
im frühen Mittelalter

von

Rudolf Goette

Gross-8°, 374, in Halbleinen geb. nur M. 55.— ord.

„Mit grossem Verständnis und gestützt auf ein ausserordentliches Wissen, verfolgt der Verfasser die innere Entwicklung des deutschen Volkes. Das sehr anschaulich geschriebene Werk ist nicht nur dem Historiker von Fach, sondern jedem gebildeten Laien warm zu empfehlen.“
[Neue Preussische Zeitung.]

Eine Firma, die schon verschiedentlich Partien bestellte, bezog kürzlich wieder **50 Exemplare**, die ich mit **50 Prozent** liefere. Ich bitte zu verlangen.

Bonn, März 1922.

Kurt Schroeder

Willy Ehrig, Verlags-
buchhandlung, Heidelberg

Soeben erschien:

Naturkunde auf Grundlage der heimischen Scholle

☐ von A. Senner
Rektor in Frankfurt a. M.

2. vermehrte und verbesserte Auflage
(4.—8. Tausend)

Preis ungeb. M. 28.—, geschmackvoll geb. M. 38.—

*
Daß die erste starke Auflage binnen 4 Monaten nach Erscheinen vergriffen war, beweist am besten den Wert dieses den naturkundlichen Unterricht in der Landschule völlig umwälgenden Werkes, das in allen Teilen Deutschlands bei der Lehrerschaft regstes Interesse erweckt.

Das preussische Unterrichtsministerium hat Senners Bücher amtlich empfohlen.

Firmen mit pädagogischer Kundschaft, die sich für das abatzfähige Werk besonders verwenden wollen, belieben sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Die vorliegenden Bestellungen werden nach Reihe des Eingangs erledigt.

*
Bezugsbedingungen: bar mit 35% und 11/10.
Der Einband des Freixemplars wird berechnet
Bedingt nur in einzelnen Fällen mit 30%

Der jüdische Zeitungs-Polyp

(Hammer-Schrift Nr. 28)

Von Th. Fritsch d. J.

2., vermehrte und neubearbeitete Auflage

Eine Darstellung der Verjudung der deutschen Presse. Über 1030 Zeitungen und Zeitschriften sind namentlich aufgeführt. Die „Lebensschule“ schreibt: „Wer deutsche Politik betreiben, dazu einen klaren Durchblick durch den Wirrwarr der Zeit gewinnen will, muß das Büchlein kennen lernen.“

Preis Hart 5.—

Rabatt 33 1/3% und 11/10

☐

Hammer-Verlag / Leipzig 13

August Scherl Abteilung Kunstverlag / G.m. / b. H. Berlin SW 68

Ⓜ

In unserem Verlage erscheint soeben ein umfangreicher Katalog

Neue Original-Graphik erster Künstler

112 Seiten stark mit 405 Abbildungen — Preis M. 12.— netto

Der Band gibt nur einen Teil unseres umfangreichen graphischen Verlages in Abbildungen wieder. Neuheiten und Ergänzungen werden wir durch zwanglos erscheinende Nachträge dem Kunstsortiment mitteilen. — Unsere Kunden, mit denen wir in Rechnung stehen, erhalten ein Handexemplar unberechnet zugesandt, weitere Exemplare stehen zu obigem Preise, der kaum die Selbstkosten deckt, zur Verfügung.

Ferner gelangte zur Ausgabe

Das graphische Werk des Maler-Radierers Ingwer Paulsen

Ein beschreibendes und chronologisch geordnetes Verzeichnis mit 79 Abbildungen

Eingeleitet von Professor Dr. Hans W. Singer

Oktav 89 Seiten — broschiert M. 10.— ord., M. 6.65 netto

Vorzugsausgabe in 200 nummerierten Exemplaren, denen eine eigens dafür geschaffene signierte Original-Radierung des Künstlers beigelegt ist, gebunden in Ganzleinen M. 30.— ord., M. 20.— netto

Die Graphik Ingwer Paulsen, die bei Kennern und Sammlern längst hoch geschätzt wird, dürfte durch diesen Katalog neue Freunde gewinnen. — Handlungen, die sich mit dem Vertrieb erstklassiger Graphik befassen, halten die Blätter ständig auf Lager und werden mit Hilfe dieses Nachschlagewerkes der starken Kunst ein weiteres Absatzgebiet schaffen.

Zur erneuten Verwendung empfehlen wir den früher erschienenen Band

Ⓜ

Das graphische Werk des Maler-Radierers Anton Scheuritzel

104 Seiten stark, 81 Abbildungen, eingeleitet von Professor Dr. Hans W. Singer

Preis M. 4.— ord., M. 3.— netto

Vorzugsausgabe in Leinen gebunden mit einer signierten Original-Radierung des Künstlers

M. 30.— ord., M. 20.— netto

sowie das nachstehende Werbematerial

Meisterwerke religiöser Kunst: Künstlerische Wiedergaben von Gemälden klassischer moderner Künstler in allen Ausführungsarten M. 1.50

Neue farbige Kunstblätter nach hervorragenden Gemälden aus dem Kaiser-Friedrich-Museum, Berlin und nach Originalen von Joh. Peter Goetting, Prof. Dr. H. Seeger, Prof. Otto Seeck, Eugen Bracht, Fra Filippo Lippi, M. Emonds-Alt, A. Müller, P. Gehrman, Otto Bollhagen M. 1.—

Neue Original-Radierungen von Prof. Hermann Gradl, Prof. Georg Erler, Ferdinand Staeger, W. Fahrenbruch, Georg Fritz, Ernst Haymann, Corneille Max M. 1.50

Z

Frimmel
ist jetzt wieder
lieferbar



Lysers Beethoventopf

Frimmel
ist jetzt wieder
lieferbar

Beethoven

Eine Lebensbeschreibung nebst Einführung in die Werke des Meisters von
Dr. Th. v. Frimmel

Reich illustriert mit Bildnissen d. Meisters, seiner Freunde und Kunstgenossen, Ansichten seiner Wohnstätten, Handschriften, Kunstbeilagen usw.
Holzfreies Papier

27. bis 32. Tausend

6., neubearbeitete u. ergänzte Auflage

Im roten Tiemann-Einb. m. Fadenheftg. M. 54.—
(Meister-Biographien „Berühmte Musiker“ Bd. 13)

Prof. Dr. Ludw. Nohl: Beethovens Leben. Vier starke Bände mit 1300 Textseiten und vielen Porträts, Facsimiles, Beilagen usw.
Holzfreies Papier, Fadenheftung. Geb. M. 240.—

Prof. Dr. R. Sternfeld: Einführung in Beethovens „Missa solemnis“.
M. 12.—

Dr. Leopold Schmidt: Einführung in Joh. Seb. Bachs „Hohe Messe“.
M. 10.—

Prof. Dr. S. Jadasohn: Einführung in Joh. Seb. Bachs „Matthäus-Passion“. Mit vielen Notenbeispielen. M. 10.—

40% u. 11/10

Bestellzettel anbei



Schlesische Verlagsanstalt
(vorm. Schottlaender)
G. m. b. H.
Berlin W 35



Lübeck im Bilde

Herausgegeben von Museumsdirektor Dr. C. S. Heise
Mit 90 ganzseitigen Abbildungen in Quartformat auf Kunstdruckpapier und mit kunsthistorischer Beschreibung

Z

„Ein Roman

ist dies

Bilderwerk

Ein guter, spannender Roman!

Das alte wetterharte Lübeck das nordische Nürnberg steigt vor uns auf. Verschlafene Spitzweggassen, patrizische Renaissance-Räume, herbe Seestücke, gotische Bildenhäuser, wuchtige Tortürme, ein Rathaus alterstolz und achtungsfordernd, berühmte Kirchenschätze, kunstvolle Skulpturen- und herrliche Gemälde-Sammlungen — alles das zieht an uns vorüber in Bild und Wort.

— Welche Fülle der Gesichte! —

Um Lübeck — Jahrhunderte hindurch die gewaltigste der Handelsstädte — rollten Kronen in den Sand. Herrische, kluge Männer waren seine Rats Herrn, waffenbewehrt ihr Arm. Doch die Hansestadt gehört nicht nur der Geschichte an. Der schaffenden Gegenwart möchten die Weistümer und Stadtzeichen den inneren und äußeren Rolandsgeist hanseatischer Bürger erhalten.

Das vorliegende Werk ist eingeleitet mit einer meisterhaften geschichtlichen Abhandlung, welcher sich ungewöhnlich prägnante Erläuterungen jedes einzelnen Bildes anschließen.

Preis



M. 25.—

Verlag Karl Curtius in Berlin W 35

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherlei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Z Soeben erschienen:

Das Gesicht der Heimat!

von

Theodor Möller.

Natur- und Kulturbilder aus Schleswig-Holstein.

4., verbesserte Auflage.

Preis elegant gebd. M. 85.—

Bestellungen auf anliegendem Bestellzettel rechtzeitig erbeten.

Schleswig-Holsteinische Verlagsanstalt
W. Handorff, Kiel.

Preiserhöhung
ab 27. März 1922.

Hagelberg, Grunderwerbssteuergesetz.
Brosch. M. 20.— ord., 12.— no.
Birnbäum, Klindiggn., Entlassgn., Betriebseinschränkn.
M. 8.— ord., 4.80 no.
Gerstmann, Wie macht man seine Bilanz? 4. u. 5. Aufl.
M. 10.— ord., 6.— no.
— Praxis der Börsenspekulation. 2. Auflage.
M. 15.— ord., 9.— no.
Conrad Habers Verlag,
Berlin W 8, Mohrenstraße 6.

Hanseatische Verlagsanstalt / Hamburg

Zeitschriften — Fortsetzungen

Wir liefern unsere Zeitschriften:

Der Kaufmann in Wirtschaft und Recht

Preis jährlich M. 48.—

Deutsches Volkstum

Monatschrift für das deutsche Geistesleben

Preis vierteljährlich: April/Juni M. 18.—

Die Kälte-Industrie

Preis jährlich M. 24.—

Kultur des Kaufmanns

Monatschrift für Kaufmannswirten
auf allen Lebensgebieten

Preis vierteljährlich: April/Juni M. 12.—

nicht mehr unmittelbar aus.

Sie sind nur durch die Post zu beziehen.

Bei Einsendung der Postquittung
vergüten wir umgehend 25 v. H.
durch Postschecküberweisung.

Hamburg, März 1922.

Hanseatische Verlagsanstalt

ZUR LAGERERGÄNZUNG

Z



Z

Abriss der griechischen und römischen Mythologie und Kunstgeschichte

von **Adolf Hemme**

Kartoniert M. 6.—

Auf ungefähr 90 Seiten gibt Hemme in straffer Zusammenfassung und übersichtlicher Anordnung alles Wissenswerte aus der griechischen und römischen Mythologie und Kunstgeschichte. Ein ausführliches Sachregister erleichtert den Gebrauch des reichen Buches. Ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für den Unterricht in den höheren Klassen humanistischer Gymnasien, ein bequemes Nachschlagebuch für jeden Gebildeten, der einen kurzen und verlässlichen Führer sucht durch das Gebiet der antiken Mythologie und Kunst.

H. HAESSEL / VERLAG / LEIPZIG

Fl. **Soeben sind erschienen:**

Schutz und Verwertung von Erfindungen

von Ingenieur **W. Gerolshy**

— Mit Zeichnungen und Musterbeispielen —
2., unveränderte Auflage

Preis kart. ord. M. 15.—, bar M. 10.50 u. 7/6 Expl.

Werkstattwinke

für den praktischen Maschinenbau
und verwandte Gebiete

von

Berat.-Ing. **L. Hammel** u. Ing. **F. Wylus**
Mit 290 Abbildungen und Tabellen.

6., unveränderte Auflage.

Preis kart. ord. M. 30.—, bar M. 21.— u. 7/6 Expl.

Inlandszuschläge werden nicht mehr berechnet.

Auslandszuschläge 180% nach Gruppe I, bzw.

100% nach Gruppe II.

Nur bar lieferbar, ins Ausland nur über Leipzig.



Akademisch-Technischer Verlag
Frankfurt a. M.-West

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT / STUTTGART, BERLIN, LEIPZIG

KURD VON SCHLÖZER

Neue Auflagen

Jugendbriefe

1841—1856 · Herausgegeben von Leopold von Schlözer

Mit 2 Schattenrissen

3. u. 4. Tausend · In Halbleinen gebunden M 45.—, in Halbleder M 165.—; 500 g

„Hinreißend geschrieben voll Feuer und edelster Lebensfreude. Beim Lesen überkommt uns oft das Gefühl, daß ein ‚Großer‘, mit prophetischem Blick Begabter mit uns spricht. Unter dem menschgewordenen Willen ‚Bismarck‘ konnte und wollte der Feinsinnige nicht zu ausschlaggebender Bedeutung kommen, seiner Begabung nach könnte sein Name wohl unter denen unserer Schicksalsbildner stehen. Eines ist gewiß, er ist einer der großen Brieffschreiber aller Zeiten.“ Hans Harkin, Frankf. Zeitung.

Petersburger Briefe

Herausgegeben von Leopold von Schlözer

3. u. 4. Tausend · In Halbleinen gebunden M 55.—, in Halbleder M 175.—; 600 g

„Dies Buch, das mit höchster Anschaulichkeit mitten in die ‚große Welt‘ Petersburgs versetzt, liest sich locker und amüßant, da der Schreiber, wie man weiß, höchsten Sinn für geistreiche und prägnante Formulierung besitzt. Die Schilderung Bismarcks, der nervös nach Laten hungert und sich mit seinem eigenen Lebensstil in Petersburg durchsetzt, ist höchst lebensvoll, kämpferisch und erregt — wenn Schlözer von den alten russischen Granden erzählt, etwa Nesselrode, führt seine Feder die Liebe des historischen Novellisten. Dies Buch voll Geist und Temperament, das einen Menschen zeigt und nebenher von der Nähe gesehene Geschichte lehrt, wird sich wie die früheren Briefbände aus Schlözers Nachlaß dankbare Freunde schaffen.“ Deutsche Politik, Berlin.

Wir bitten erneut um tätige Verwendung für diese Bücher, wie auch für die übrigen Briefbände Schlözers:

Römische Briefe

1864—1869

Mit dem Bilde des Verfassers * 9. und 10. Auflage
Geb. in Halbleinen M 60.—, Halbleder M 175.—; 750 g

Mexikanische Briefe

1869—1871

Herausgegeben von Karl von Schlözer * 3. Auflage
Geb. in Halbleinen M 40.—, Halbleder M 165.—; 300 gAlle 4 Briefbücher zusammen in Futteral, Halbleinen gebunden M 200.—; 2250 g

Das Gewicht jedes einzelnen Buches ist den Titeln beigelegt

Wir liefern bar mit 35% * Freixemplare, auch gemischt, 11/10

Einbände der Freixemplare netto

Thomas Mann
Gesammelte Werke in Einzelausgaben

Sobald erscheint:

Betrachtungen eines Unpolitischen

24. Auflage

Ein starker Band von 684 Seiten

Neue, durchgesehene Ausgabe

Auf holzfreiem Papier gedruckt

Geheftet 80 M., in Halbleinen 110 M., in Ganzleinen 120 M., in Halbleder 150 M.

Bisher erschienen:

K e d e u n d A n t w o r t

Gesammelte Abhandlungen und kleine Aufsätze

1.—10. Auflage

Geheftet 50 M., in Halbleinen 75 M., in Ganzleinen 85 M., in Halbleder 100 M.

B u d d e n b r o o k s

Verfall einer Familie

Roman in zwei Bänden

128. Auflage

Geheftet 100 M., in Halbleinen 150 M., in Ganzleinen 170 M., in Halbleder 200 M.

Jeder Band der „Gesammelten Werke“ Thomas Manns ist einzeln käuflich und nicht numeriert. Die Werke sind in der alten Unger-Fraktur auf schönem, holzfreiem Papier gedruckt und einheitlich ausgestattet. Einbandentwurf von R. E. Mende.

Prospekte stehen zur Verfügung!

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-K., Rathausstraße 42

N E U E R S C H E I N U N G .

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

A R T H U R H O L I T S C H E R

*Reise durch
das jüdische
Palästina*

Mit 15 Abbildungen und einer Karte

An seine Reisen nach Amerika und Rußland schloß Arthur Holitscher in logischer Folge seine Fahrt nach Palästina, wo gewaltige soziale Fragen, von seelenstarken Formen neuer Gemeinschaft und Arbeit befruchtet, auf ihre Lösung warten. In der heroischen, durch so viele elementare Hindernisse bedrohten Tätigkeit der jungen Einwanderer in das heilige Land fand er die Ansätze einer großen religiösen Bewegung; in dieser Arbeit am Aufbau des jüdischen Palästina durch die körperliche und seelische Auslese des Weltjudentums faßte er das zentrale Problem des Zionismus. Das Buch bietet ein bewegtes Bild des verwirrend vielfältigen heutigen Palästina. Es schildert den Wettstreit der Juden, Araber, Engländer und die heimlichen Strömungen der französisch-vatikanischen Orient-Politik. Wir durchwandern das alte, heilige Land, die Ebenen Galiläas, die Berge und Steinwüsten Judäas, die heilige Stadt Jerusalem. Alles gewinnt Leben in seinem betörenden Eindruck von neuestem Willen und uralter Tradition, unter der Suggestionskraft von Bibel, Legende und ewiger unauslöschlicher Zukunftshoffnung. Zahlreiche Bilderbeigaben beleben den Text: Photographien von Siedlungen und jungen Siedlern bei ihren schweren Arbeiten, sowie das Landschaftliche mit seinem tiefen Reiz.

Prospekte stehen zur Verfügung

S. F I S C H E R / V E R L A G / B E R L I N

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

**Methode Schliemann
zur Selbsterlernung
fremder Sprachen**

glänzend beurteiltes,
prakt. Lehrverfahren

Z Englisch
27 Hefte in Mappe M. 150.-

Französisch
28 Hefte in Mappe M. 150.-

Italienisch
25 Hefte in Mappe M. 132.-

Spanisch
25 Hefte in Mappe M. 132.-

Russisch (in Kürze vollst.)
36 Hefte in Mappe M. 180.-

**Mit 50% Rabatt
zur Einführung**

**Stuttgart
Wilhelm Violet**

Jetzt wieder lieferbar

Z

**Adolph Böhm
Die zionistische
Bewegung**

Band 1 und 2 in einem Halb-
leinenband M. 80.- ord.

Die sensationelle Kampagne der
Northcliff Presse gegen den
Zionismus, von der auch die
deutsche Presse ausführlich be-
richtet hat, zeigt es, und die
bevorstehende Orientkonferenz
wird es erweisen:

Der Zionismus ist keine interne
jüdische Angelegenheit, sondern
ein weltpolitisches Problem.

Welt-Verlag, Berlin W9.

**Josef
Sabbel
Regensburg**

Gutenbergstraße 17.

Praktisches Kochbuch

für die Köchlinge unseres
Haushaltungspensionates

Z Herausgegeben von
den Franziskanerinnen.
Dritte Auflage.

— 631 Seiten Lex. 8° —

Preis geb. in Halbln. M. 60.—

Bar mit 35% Rabatt —
bei 10 Stück 40%.

Meinen Ladenpreisen ist der Sorti-
menterzuschlag noch hinzuzurechnen.

Nach der
Tschechoslowakei

liefere ich die Werke
meines Verlages von
heute ab

ohne Valutazuschlag.

Wiesbaden, 5. März 1922

Otto Haeder
Verlagsbuchhandlg.

Die Psalmen

Uebersetzen von
MOSES MENDELSSOHN

Mit 12 Holzschnitten von
JOSEPH BUDKO

Preis in Halbleinen gebunden M. 150.—

Z Druck, Papier, Einband, die für das große
Publikum neue Uebersetzung und nicht zuletzt
die Zeichnungen des bekannten Illustrators
machen den stattlichen Quartbd. (gegen 3. OS.
23x30 cm) zu einem würdigen Geschenk und
Bibliothekbuch für alle, die sich der Schön-
heit der Bibel zu erfreuen vermögen und
Sinn für eine Buchkunst haben, die ihre
Grenzen kennt und darum Vornehmer leistet.

Welt-Verlag, Berlin.

Zur Frankfurter Messe: Stand 3449.

**Deutsches Bücherverzeichnis
der Jahre 1915 bis 1920**

Mit einem Stich- und Schlagwortregister
Gesamt-Umfang etwa 650 Bogen zu je 8 Seiten
in Lieferungen von 20 Bogen

In einigen Tagen erscheint:

Lieferung 10

Umfang 23 Bogen
(Kirchen — Kywik)

Ladenpreis M. 100.—

Barpreis " 70.—

Für Mitglieder des Börsenvereins
ein Stück zu eigenem Gebrauch " 50.—

Mit dieser Lieferung ist Band I abgeschlossen, er umfaßt
203 Bogen und wird in Kürze zur Ausgabe gelangen.
Anzeige folgt.

**Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

**VEREINIGUNG
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
WALTER DE GRUYTER & CO.**
vorm. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung / J. Guttentag, Verlags-
buchhandlung / Georg Reimer / Karl J. Trübner / Veit & Comp.

Anfang April wird erscheinen:
Gefährliche Güter als Seefracht

Von
Kapitän zur See a. D. Schmaltz
Oberregierungsrat
Unentbehrliches Taschenbuch für alle Seeleute, Reeder,
Exporteure, Spediteure, Versicherer usw.

Ausführliche Anzeige mit Preisangabe und
Bestellzetteln folgen.

..... BERLIN und LEIPZIG

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestim-
mungen über die Verwaltung des
Börsenblattes erscheint der Illu-
strirte Teil nach Maßgabe des
vorhandenen Stoffes. — Wenn die
Druckvorlagen und Klischees etwa
acht Tage vor dem Erscheinungstag
bei der Geschäftsstelle vorliegen und
keine Korrektur gewünscht wird,
erfolgt die Aufnahme der Anzeigen
in der nächsten Ausgabe. Bei vor-
heriger Korrektursendung verzögert
sich der Abdruck um einige Tage.

Z **Neuigkeit**

Schönheitspflege

Praktisches Merkbuch
von A. Hirsch

— M. 16.— ord. —

Bar mit 50% Rabatt

Stuttgart **Wilhelm Violet**

Franz Ludwig Habel Verlag zu Regensburg

Ⓜ

In Kürze erscheint:

Arthur Ransome DIE KRISIS IN RUSSLAND

Das ausgezeichnete, von der engl. Presse hervorragend besprochene Werk wird damit in deutscher Sprache zugänglich. Der buchhändlerische Erfolg ist sicher. In den Tagen der Konferenz von Genua gehört es reihenweise ins Schaufenster. Rußland wird hier in der Zeit seiner schwierigsten Lage und größten Anstrengungen von einem unvoreingenommenen Augenzeugen eingehend und romanhaft fesselnd geschildert.

In auffälligem Schaufensterumschlag etwa Mark 25.-, in Halbleinen etwa Mark 35.-. Vorausbestellungen 40% und 11/10; weitere Vorzugsbedingungen auf dem Zettel!

Offulte Schlager!

Ⓜ Soeben 7.-11. Tausend:

Rabatte bis
50%

Anfang April erscheint:

Geheimnisvolle Tatsachen

Gemeinverständliche Darstellung der Ergebnisse des experimentellen

Offultismus und Spiritismus

224 Seiten mit Bildern

von Studienrat Rudolf Lambert

In knapp 5 Monaten 6000 Exempl. verkauft!

Der große Erfolg ist erklärlich; denn das Buch gibt — fesselnd von der ersten bis zur letzten Seite — erschöpfend Aufschluß über die wichtigen, heute allgemein interessierenden Fragen. Alles Phantastische vermeidend, liefert es überraschende Beweise!

Aus vielen glänzenden Urteilen.

Dr. Bruno Frank, Feldafing: „Darstellung absolut muster-gültig.“

General Josef Peter, München: „Es ist die beste Schrift der Gegenwart für den gebildeten Leser.“

Frh. v. Schrenk-Arhing: „Ihr Werk kommt einem bestehenden Bedürfnis entgegen.“

Die Seherin von Prevorst

von

Justinus Kerner

bearbeitet und eingeleitet von

Rudolf Lambert

Die rätselhaften Erlebnisse des berühmtesten deutschen Mediums beschäftigt heute mehr denn je die große Öffentlichkeit. Lambert hat das Verdienst,

endlich eine lesbare Ausgabe

geschaffen zu haben, die, befreit von allem Ballast, berufen sein dürfte, in die weitesten Kreise zu dringen. Das Buch mit der auffallenden Schleife wird sich spielend verkaufen.

Vorzugsangebot und Preise gelten nur bis 30. April 1922.

Bitte bestellen Sie reichlich, eine umfangreiche Reklame wird erneut die Nachfrage steigern!

Süddeutsches Verlagshaus G. m. b. H. / Stuttgart

Dantes Commedia deutsch

(Z)

von Hans Geisow

ab 5. April 1922 wieder lieferbar!

Es erscheinen zwei Ausgaben

Preise und Vorzugsbedingungen gelten bis 30. April 1922

Die wohlfeile Ausgabe

als 5. Auflage

Gutes, fast holzfreies Papier, Zweifarbdruk: / Fadenheftung / Geheftet M. 60.—, fein gebunden M. 85.—

Der Preis ist weit unter normaler Kalkulation und soll dazu dienen, den Unbemittelten diese Meisterdichtung in buchtechnisch musteräuliger Form zugänglich zu machen.

Sichern Sie sich reichlich Exemplare; unter den gegebenen Verhältnissen wird ein Neudruck wesentlich teurer!

Die feine Ausgabe

als 6. Auflage

Bestes holzfreies Papier, Zweifarbdruk / Fadenheftung

Geheftet M. 100.—, Halbleinen M. 135.—
Ganzleinen M. 175.—, Halbleder M. 300.—,
Ganzleder M. 450.—

★

Wiederum mit größter Sorgfalt hergestellt, dürfte auch diese Auflage rasch vergriffen sein. Die ersten 4 großen Auflagen waren in wenigen Monaten ausverkauft! Umgehende, reichliche Bestellung ist sehr zu empfehlen.

Aus den zahlreichen begeisterten Urteilen!

L. Fink:

„eine würdige Ausgabe, die große Verbreitung verdient.“

Wilhelm Schäfer:

„eine ungewöhnliche Leistung.“

M. v. Harnad:

„nichts Ermüdendes und Eintöniges . . . überrascht durch Sprechkraft und Treffsicherheit“.

R. Zoosmann:

„für alle, die Dante-Freunde werden wollen, kommt sie wie gerufen“.

Bayrische National-Zeitung:

„Die Geisow'sche Übersetzung gehört zum Besten, was das Dante-Jahr an literarischen Gaben bringen wird.“

Schwäbischer Merkur:

„Der Eindruck, daß man es hier mit einem bedeutenden Werk, fast mit einer Neuschöpfung, mit einem Dichter, nicht bloß einem Übersetzer zu tun habe, wird nun durch die Ausgabe des Buches, dem der Verlag auch buch künstlerisch in Druck und Ausstattung ein schönes Gewand gegeben hat, vollauf bestätigt.“

Illustrierte Zeitung:

„Dantes Commedia ist uns nun erschlossen . . . eine freie Nachschöpfung unter Verzicht auf die kalte Marmorplatte Dantescher Terzinen und gelehrten Beiwerk . . . Goethes Geist, weht aus der Schönheit dieser Dichtersprache.“

Die Bücherwelt:

„Aug- und herzerfrischend ist die Ausstattung, die der Verlag dem Buche gegeben hat.“

Literar. Jahresbericht des Dürerbundes:

„. . . sie ist ganz frei, oft schwungvoll, an Goethes Faust II erinnernd . . . sehr hübsche Ausstattung!“

Walter Häddecke Verlag / Stuttgart

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
m. b. H., Leipzig

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Die neue Lyrik

Eine Einführung
in das Wesen jüngster Dichtung

von

Dr. Rudolf Wolff

Mark 15.—

In seinem mit liebevoller Einfühlungsgabe geschriebenen Buche unternimmt es Rudolf Wolff, ein Berliner Literaturhistoriker der bewährten Schule Max Herrmanns, einem größeren Leserkreis das Verständnis für unsere jüngste Lyrik zu übermitteln; stehen doch dieser weite Kreise selbst unter den Gebildeten noch fremd und ablehnend gegenüber, obwohl gerade sie das Gefühlsleben unserer Zeit am unmittelbarsten und reinsten zum Ausdruck bringt. Rudolf Wolff verfügt in hohem Maße über die Gabe der dichterischen Nachempfindung; es gelingt ihm meisterhaft ein in sich abgerundetes, packendes Bild der bedeutsamsten Erscheinungen wie Ernst Stadler, Georg Heym, Walter Hasenclever, Franz Werfel, Else Lasker-Schüler u. a. m., sowie ihrer Schöpfungen zu entwerfen und zu Werturteilen zu gelangen, die frei von Pedanterie und Voreingenommenheit dieser gerade das Leiderleben der letzten Jahre so häufig widerspiegelnden Kunst in jeder Hinsicht gerecht werden. Die Dichterpersönlichkeit erscheint bei Wolff als Glied einer stetig vorwärtsdrängenden, wenn auch noch nicht zum Abschluß gelangten literarischen Entwicklung, die Dichtung selbst als das Bekenntnis und die Offenbarung im echten Sinne Goethes.

Mit dem Wolff'schen Buche gebe ich dem verehrlichen Sortiment ein Werk von unbeschränkter Absatzmöglichkeit in die Hand, denn die Nachfrage nach einem zuverlässigen, leicht verständlich geschriebenen Führer durch die jüngste Dichtung ist groß.

Ein wirkungsvoller, von Künstlerhand gezeichneter Umschlag wird auf dem Ladentisch und in der Auslage die Aufmerksamkeit auf sich lenken und außerdem ist für umfassende Reklame Sorge getragen.

Beachten Sie auf dem Verlangzetteln die günstigen Bezugsbedingungen und übersehen Sie nicht die 2 hochrabattierten Probestücke.

Ich bitte zu verlangen.



Fertig liegt vor:

Rudolf Baumgardt

Sifor

Ekstatische Novellen

Mit sieben Holzschnitten von
Roland Edmund Andernach

4°. 170 Seiten

Hergestellt in einmaliger num.
Auflage von 650 Exemplaren.

Boll des Geistes einer neuen Zeit und doch reif und weise, ist dieses Kasimir Edschmid geweihte Buch, dessen Visionen und Gestalten nichts anerkennen — von der Welt, dem Leben, und den ertötenden Gesetzen ererbter Gebräuche.

Das Werk wurde mit großer Sorgfalt auf bestem weißem Papier mit Didot'schen Schriften gedruckt. Der Entwurf des Einbands für diesen Quartband ist von Paul Renner. Die Hollander-Presse in Worpelwede lieferte das farbige Überzugpapier.

Halbleinen M. 300.—

Ⓩ

Georg Müller Verlag München

Kinder des Teufels

Demnächst erscheint:

Das Gastmahl der Lästterer

Eine grausame Novelle

von

Barben d'Aurevilly

z

Diese berühmte Novelle aus den „Teufelskindern“ erzählt von der Rache des betrogenen Mannes, der der Geliebten den Leib versiegelt. Als Übersetzer zeichnet der bekannte Herausgeber von Flauberts und Stendhals Werken aus dem Insel-Verlag: Dr. Arthur Schurig.

Ich liefere dieses absatzfähige Buch: kartoniert etwa M. 16.—, gebunden etwa M. 26.—
mit 40% u. 11/10. Ab 100 Ex. mit 50%.

Paul Steegemann / Verlag / Hannover und Leipzig

Das gute Geschäft: 40% u. 11/10

Die Relativitätstheorie in Romanform

In unserer Sammlung

DER ABENTEUER-ROMAN

erscheint demnächst:

Die Fahrt in die Zukunft

von

Hans Christoph

Preis gebunden M 45.—, für die Schweiz Fr 6.—

Der Verfasser hat es glänzend verstanden, die abenteuerlichen Erlebnisse seiner Helden auf der Einsteinschen Relativitätstheorie aufzubauen. Um einem Leben zu entfliehen, das ihm und der geliebten Frau alle Möglichkeiten zu gemeinsamem Glück versperrt, konstruiert ein genialer Erfinder ein fabelhaftes Flugzeug. Es kann sich so weit in den Weltraum hinein von der Erde entfernen, daß diese mit Lichtgeschwindigkeit vorüberfliehet und damit die Erdzeit für die Insassen der schwebenden Kabine aufgehoben ist. Bei seiner Landung findet das Liebespaar eine rein kommunistische Staatsordnung vor; wenige Stunden, für die Erde aber Jahrtausende sind vergangen. Sie entfliehen aufs neue und kehren in das Jahr 1983 zurück, in die Blütezeit der aufs höchste ausgenutzten Technik. Das grotesk-launige und spannende Buch unterrichtet zugleich in populärster Weise über die Grundgedanken der Einsteinschen Lehre.

Gleichzeitig empfehlen wir die früher erschienenen Bände der Sammlung:

Nord, Ker-Alli .. Geb. M 38.—, Fr. 5.25; 540 g	Selle, Maria am Gestade Gebunden M 40.—, Fr. 7.—; 450 g
— Sfir-anusch Gebunden M 40.—, Fr. 6.30; 510 g	Hanstein, Die Sonnenjungfrau Gebunden M 40.—, Fr. 7.—; 400 g
— Das Land ohne Lachen Gebunden M 40.—, Fr. 5.—; 490 g	— Die Feuer von Tenochtitlan Gebunden M 40.—, Fr. 6.30; 430 g
Scheff, Die Eselreiterin Gebunden M 35.—, Fr. 5.25; 450 g	Bonde, Atavara. Geb. M 40.—, Fr. 6.30; 400 g

Wir liefern: Einzelne Exemplare	mit 35% Rabatt
25 Exemplare, auch gemischt,	38%
50	40%
100	42%

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT / STUTTGART UND BERLIN

In Vorbereitung:

DER V. TILGNER-DRUCK

FRIEDRICH V. SCHILLER

WALLENSTEINS LAGER

mit sechs Radierungen

von

LOVIS CORINTH

Einmalige Ausgabe in 300 nummerierten Exemplaren
Format 27 × 34. Type: Alte Fraktur

Nr. 1–20 auf Kaiserlich-Japan, in Schweinspergament
gebunden, jede Radierung vom Künstler signiert
Preis M. 10000.— mit 30%

Nr. 21–100 auf starkem, handgeschöpftem Bütten,
in Ganzleder gebunden, jede Radierung vom
Künstler signiert
Preis M. 7000.— mit 35%

Nr. 101–300 auf Bütten, in Halbpergament gebunden,
mit Schlußsignatur des Künstlers
Preis M. 2000.— mit 35%

Ⓜ

Die Preise sind fest für die Besteller nach dieser Anzeige bis zum 15. IV. 1922.
Die Nummern werden nach der Reihenfolge der Bestellungen vergeben.
Prospekte kostenlos

HANS HEINRICH TILGNER VERLAG
BERLIN W, KLEISTSTR. 14

125. Geburtstag Kaiser Wilhelms I.

Voranzeige:

Wilhelms I.

Briefe an seinen Vater König Friedrich Wilhelm III.

(1827—1839)

Ungefähr 20 Bogen mit zwei Bildern und einem Faksimile. / Preis ca. M. 80.—

Zum ersten Male werden hier gegen 120 Briefe des Prinzen Wilhelm dem deutschen Volke dargeboten, die bisher an verborgenster Stelle in Privatbesitz geruht haben. Sie stammen aus entscheidenden Werdejahren des späteren ersten deutschen Kaisers, zeigen ihn uns von einer ganz neuen Seite und gewähren uns einen ungeahnten Einblick in ein sonst sorglich verschlossenes Gebiet seines Seelenlebens. Sie sind ein Zeugnis pietätvollen Familien sinnes im alten Hohenzollernhaus; sie bekunden bereits in jedem Sinne die uns wohlvertrauten Charakterzüge des Herrschers, der seines Lebens Zweck und Inhalt in unermüdlicher Arbeit für Staat und Heer gefunden hat. Von mannigfachen Reisen nach Petersburg, Wien, dem Haag usw. weiß Prinz Wilhelm aus intimster Kenntnis der Vorgänge wertvollste Einzelheiten zur politischen und höfischen Zeitgeschichte zu geben, die manche Fäden ihrer Verwicklungen bloßlegen. Rein menschlich führen diese Briefe in des Prinzen Herzenserlebnis mit Prinzessin Augusta von Weimar ein, zu welcher ihn eine stetig wachsende Neigung zog, nachdem er seinen leidenschaftlichen Beziehungen zu Prinzessin Elise von Radziwill hatte entsagen müssen.

„Möchte ich Ihnen doch jemals die ersetzen können, die ich ersetzen soll!“ sagte ihm die junge Braut am Tage der Verlobung.

Dies Buch ist für den Historiker, den geschichtlich interessierten Laien und die deutsche Familie eine Quelle der Anregung und Bereicherung, ein Trost für unsere Gegenwart, den uns deutsche Vergangenheit spendet.

Verlag Karl Curtius in Berlin W 35

Ⓩ

Demnächst erscheint das große
Liebermannwerk

*

**DIE HANDZEICHNUNGEN
MAX LIEBERMANNNS**

Mit dreihundneunzig Tafeln
Herausgegeben und eingeleitet von

JULIUS ELIAS

*

Mit 2 handschriftlich signierten
Originalradierungen von Max Liebermann

Ⓩ

PAUL CASSIRER / VERLAG / BERLIN

Subskriptionspreise

Das Werk erscheint in einer einmaligen Ausgabe von 480 nummerierten Exemplaren. Die Subskriptionspreise werden nach Erscheinen aufgehoben.

Ausgabe A. Nr. 1—50. Die Radierungen sind auf Kaiserlich Japan abgezogen und von Max Liebermann handschriftlich signiert. Das ganze Werk ist auf echtem Zandersbütten hergestellt und in Leder gebunden. Mk. 5000.—

Ausgabe B. Nr. 51—480. Die Radierungen sind auf echtem Zandersbütten abgezogen und von Max Liebermann handschriftlich signiert. In Halblederband Mk. 3000.—

Angebotene Bücher.

- Carl Holzapfel, Verlag der Bergischen Bücherstuben, Solingen: Fleischlen, Alltag u. Sonne. 125. Aufl. Auf handgeschöpft. Bütten und vom Verfasser gezeichnet. Original-Halbfrz.
- Goethes Faust. Erster Teil. Mit Holzschnitten v. Walth. Klemm. Orig.-Ganzleder m. Goldschnitt.
- Goethe als Persönlichkeit. I. Ergänzungsb. der Propyläenausgabe. Orig.-Halbleder.
- Die sieben weis. Meister. (Volksbücher, hrsg. von Benz.) Diederichs, Jena. Drugulin-Dr. 1911 Nr. 144/200. Original-Ganzldr., handgeschnitzt.
- Bartsch, Geiger von Salzburg. (Wiener Literar. Anstalt.) Lux.-Ausg. Nr. 89/200, mit Lithographien von Fritz Jäger. Orig.-Halbleder. Signiert v. Bartsch u. Jäger.
- Homer, Odyssee. Wortgetreuer Nachdruck der Uebersetzg. v. Heinrich Voss vom Jahre 1781. Drugulindruck 1913. Nr. 111 d. einmaligen Aufl. aus d. Verlage Ernst Ohle, Düsseldorf. Original-Halbpergt.
- Sommertage im Geflügelhof. 20 Steinzeichngn. und Text von Emil Pottner. Aechtes Werk der Pan-Presse 1912. Ganzleinen. Paul Cassirer, Berlin.
- Meppen-Bocksbart, nachtl. Floherlebnis u. Traum. Mit Steinzeichngn. von Erich Grunex. Druck u. Verlag Meissner & Buch, Leipzig. Original-Pappband. Nr. 65/150.
- Altkirch, Spinoza im Porträt, mit 28 Tfln. Drugulin-Druck 1913. Nr. 830/1000. Orig.-Halbleder.
- Eilgebote direkt erbeten. Alle Bände sind tadellos erhalten. Versand ausnahmslos unt. Nachnahme des Betrages.
- C. Brünslow, Neubrandenburg: 3 Gall, K. u. St., franz. Spr. III. 1919.
- 2 Ostermann-M., lat. Übg. A V. 1919.
- 1 Behrendsen u. G., Mathemat. B. Oberst. 1915.
- 2 Muret-Sand., engl. Handwrtb. I. 167. Tausend. Halbleinen.
- 1 — do. II. 159. Taus. Klein. Alles neu.
- 1 Touse-L., franz. U.-Br. Kplt. 130. A.
- 1 — — latein. U.-Br. Kplt. 6. A. Wenig gebraucht.
- A. Schwerdtners Antiquariat in Berlin SW. 61, Wilhelmstr. 2: Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Ganzleinen. Neue Expl. (Verlag vergriffen.) Gegen Gebot.

- Otto Levin in Bad Kissingen: Vehse, Gesch. der Höfe. 22 Bde. Leinen. Hamburg 1851/59.
- Spielhagen, stl. Romane. 22 Bde. Leinen. Leipzig 1895.
- Carlyle, Friedrich d. Gr. 6 Bde. Leinen. Berlin 1858.
- Chamberlain, Grundl. d. 19. Jh. 2 Bde. Hlbfz. München 1904.
- Schlagintweit, Indien. 2 Bde. Gr.-4°. Prachtbd. Lpzg. 1881.
- Museum. Bd. I. Orig.-Leinen.
- Der Sammler 1869, 1870, 1875—1887. Geb. in Jahresbdn.
- Gartenlaube 1868—88. Geb. in Jahresbdn.
- Brentano, Schriften. 9 Bde. Leinen. Frankfurt 1852/55.
- Märchen, v. Görres. 2 Bde. Hfz. Stuttgart 1846.
- Calderon, geistl. Schauspiele, übs. v. Eichendorff. 2 Bde. Halbfrz. Stuttgart 1846.
- Claudius, Werke. 4 Bde. Stuttg. 1854.

Gegen Gebot.

Wir bieten an und bitten um Katalogaufnahme und Lagerbestellung:

- Lipps (Th.), V. d. Form d. ästhetischen Apperception. Halle 1902. 8°. (S.-A.) M. 1.50
- Vaihinger (H.), Die transcendente Deduktion d. Kategorien. Halle 1902. 8°. (S.-A.) M. 1.50
- Spicker (G.), Ursachen des Verfalls d. Philosophie in alter u. neuer Zeit. Leipzig 1892. 8°. M. 6.—
- Leibniz (G. W.), Mathematische Schriften. Hrsg. v. C. J. Gerhardt. 7 Tle. u. Suppl. in 4 Bdn. Halle u. Berlin 1849—63. 8°. M. 37 Taf. Hlwd. M. 240.—
- Leibniz (G. W.), Mathematische Schriften. Hrsg. v. C. J. Gerhardt. 7 Tle. in 8 Bdn. u. Supplementbd. zus. 9 Bde. Halle u. Berlin 1849—63. 8°. M. 37 Taf. M. 150.—
- Monardes. — Stünzner (K.), D. Schrift d. Monardes über d. Arzneimittel Americas nach d. latein. Übertragung d. Clusius aus d. Jahre 1579. Halle 1895. 8°. M. 14 Holzschnitten. M. 3.—
- Güssfeldt (P.), J. Falkenstein u. E. Pechuel-Loesche. Die Loango-Expedition 1873—1876. 2 Bde. Leipz. 1888 u. 1907. 8°. M. 23 Taf., 2 Karten u. zahlr. Abb. M. 80.—
- Leipzig, Täubchenweg 21.
K. F. Koehlers Antiquarium.

- Moritz Ráth, Buchh., Budapest IV, Váci-útea 30:
- Meyers grosses Konv.-Lex. Bd. 1 —11. Bibliothekausg. Neu. Preisgebote direkt erbeten.

- Robert Peppmüller in Göttingen: Georgs Schlagwortkatalog 1887—1907. 8 Bde. Halbd. r.

- F. K. Wiebelt in Villingen: Reichsadressb. 1920. 3 Bde. W. neu.

Th. Lauffer'sche Bh., Budapest: Kleine Restauflagen:

- Hampel, J., d. Goldfund v. N. Szt. Miklós sog. Schatz d. Attila. Beitr. z. Kunstg. d. Völkerwand. Lex.-8°. M. 136 Abb. Bp. 1886. M. 15.—

- Hunfalvy, P., Ethnographie v. Ungarn. 8°. Budap. 1877. M. 20.—

- Pulszky, Fr. v., die Kupferzeit in Ungarn. Lex.-8°. M. 149 Ill. Bp. 1884. M. 10.—

- Hist. eccles. evang. August. conf. add. in Hungaria. 8°. Halberst. 1830. M. 20.—

- Klein, Sam., Tentamen juris eccles. evang. August. conf. add. in Hungar. 8°. Lips. 1844. M. 20.—

Industrie-Buchhdlg. Paul Linde in Berlin-Zehlendorf:

- Hoffmann, L., Neubauten d. Stadt Berl. 5 Bde. (Wasmuth.) 1907.

- Die städtischen Gaswerke in Berlin 1847—1897. (Springer.)

- Berliner Gewerbeausstellg. 1896: Alt-Berlin.

- Allgem. Elektrizitätsgesellschaft, Berlin 1896.

- Berlin u. seine Bauten, hrsg. v. Architektenverein zu Berlin. 2 Bde. 1896. (Ernst & S.)

- Festschmuck der Stadt Berlin auf dem Pariser Platz. Mai 1900.

- Die Strassenbrücken der Stadt Berlin, hrsg. vom Magistrat. 2 Bde. 1902 (Springer).

- Deutsche Städtebilder nach Originalen von H. Braun. (J. J. Weber, L.)

- Städtische Untergrundbahn Süd-Nord, Kreuzberg-Müllerstr. 1905.

- Zum Entwurf einer Schwebebahn in Berlin. 1905.

- Die Berliner Volksbibliotheken u. Lesehallen 1850—1900. Festschrift. 1900.

- Kemann, Gustav, die Berliner Elektrizitätswerke bis Ende 1896. (1897, Springer.)

- Die Versorgung der Stadt Berlin mit Grundwasser. I. Teil. Denkschrift. II. Teil. Zeichnungen.

- Bericht über die Weltausstellung in Paris im Jahre 1900 (als Manuskript gedruckt). 1902.

Karl Hoffmann in Freiburg i/Br., Bayernstrasse 6:

- Flieg. Blätter. 1.—74. Bd. Geb.

- do. 87.—125. Bd. Geb.

- do. 127.—145. Bd. Geb.

- Gut erhaltene Leihbibl.-Bde. Gebote direkt erbeten.

- Paul Aliche in Dresden-A. 1: Bernhardy, griech. Lit.-Gesch. Letzte Aufl. 3 Bde. 1877—92. (Friedens-Ord.-Preis 42 M.) Ich besitze nur noch wenige kpltte. Explre., die ich für à 30 M. anbiete.

Die grösste u. beste griech. Literaturgeschichte!

- Messaggerie Italiana in Bologna: Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft 1884—1893, 43 Bde. Geb. Gazzetta chimica italiana 1893—1898. 12 Bde. Geb.

Gesuchte Bücher.

• vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken: »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

- Fr. Schmitt in Neuburg, Bay.: *1 Land d. Bayern in Farbenphot. *1 Klassiker, — Reisewerke.

- R. Promberger in Olmütz: *1 Mayr, Waldbau auf naturges. Grundlage. Angebote direkt.

- B. Straubing in Leipzig-Borsdorf: Brockhaus, Netsuke. Mayer, J. Ribera. Zeitschr. f. Med.-Beamte. Einzelne Nrn. aus 1915—19.

- H. Kessler in Leipzig: Ullsteins Weltgeschichte. Wunder der Natur. Wunder der Welt. Sitten der Völker. Luegers Lexikon d. ges. Technik. Drude, Lehrbuch d. Optik.

- The International News Company in Leipzig: 1 Pope Gapon, der Held der Freiheit oder Tatjana, die Rose Russlands. Heft 100.

- F. Schönemann m. b. H., Leipzig: Fuchs, Weiberherrschaft. Kerr, ges. Schriften. II. Reihe. Welt im Licht. Geb.

- J. Kellner's Buchh. in Würzburg: Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. Bd. IV. 5. Aufl. Geb. Macaulay, Gesch. von England. 8. Aufl. 1868. Bd. I. 1/2. Leder.

Buchhandlung Eulenhau Georg Lehmann in Stuttgart:

- 1 R. Hesse und F. Doflein, Tierbau und Tierleben. 2 Bde.

- 1 Tschirch u. Oesterle, anatom. Atlas d. Pharmakognosie u. Nahrungsmittelkunde.

- 1 Moeller, pharmakogn. Atlas.

- 1 Jolly, R., Atlas z. mikrosk. Diagnostik d. Gynäkologie.

- Alles neueste Aufl. Angeb. direkt.

- F. E. Neupert's Sort.-Bh., Plauen/V.: 3 Hütte. Des Ingen. Taschenb.

- Max Hörhold in Leipzig:**
 Bürgers Werke. 8 Bde. (Weich.)
 Goethes Werke. 10 Bde. (Grote.)
 Lasswitz, auf 2 Planeten. 2 Bde.
 Müller-Guttenbrunn, Lenau. 3 Bde. Hbldr.
 Retcliffe, Magenta u. Solferino.
 Scheible, das Kloster. Bd. II, III, V, XI.
 Schillers Wke. 16 Bde. Hor.-A.
 Shakespeares Werke v. Gundolf. — do. 5 Bde. (Bong).
 Spitta, Bach. 2 Bde. 3. A.
 1001 Nacht. (Weil). 2 Bde. 1897.
 Thackeray, Works. 22 Bde. 1869.
 Velhagen & Klasings Almanach. Jahrg. 1, 23. Lux.-Ausg.
 Velhagen & Klas. Monatshefte. Jahrg. 1910 u. ff.
 Watzlik, aus wilder Wurzel. Hldr.
 Baer, farbige Raumkunst. — Kleinbauten u. Siedelungen.
 Burger, Hdb. d. Kunstwissensch. Kplt. u. ab Nr. 100 u. ff.
 Dresdener Galerie. Lpz., Payne.
 Lux, von d. Empire- zur Biedermeierzeit.
 Mennell, Königsphantasien. 1888.
 Scheffler, Geist d. Gotik.
 Schultz, Kunst der Renaissance. (Kunstgesch. III.)
 Watts, Seats of the nobility and gentry. 1779.
 Bernheim, Lehrb. d. histor. Meth. 5./6. A.
 Friedenthal, Weib im Leben der Völker. 2 Bde.
 Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde. — Weiberherrschaft. 3 Bde. — Frau in der Karikatur. — Gesch. d. erot. Kunst.
 Lambert, aus d. alten Rom.
 Ranke, englische Geschichte. — französ. Geschichte.
 Rétif de la Br., le paysan perversi. 4 tom. 1776.
 Gau, Denkmäler v. Nubien. 1822.
 Meyers Universum. Qu. 8°. Bd. 1—21.
 Nieuwenhuis, quer dch. Borneo.
 Petermanns Mitteilgn. 1893 u. ff.
 Tewes, Steingräber der Provinz Hannover.
 Vogel, Forschungsr. im Bismarck-archipel.
 Zugmayer, Reise dch. Vorderas.
 Deussen, Gesch. d. Philos. 6 Bde.
 Driesch, Philos. d. Organischen. 2. Auflage.
 Mirabau, Système de la nature. 2 tom. 1771.
 Nietzsches Werke. Gr. 8°. Bd. 15 und 16.
 Thesaurus linguae lat. VI. 4.
 Wundt, Völkerpsycholog. 10 Bde.
 Brauns, Vulkane u. Erdbeben.
 Chun, aus d. Tiefen d. Weltmeer.
 Francé, Gewalten d. Erde.
 Goebel-Kunze, pharmaz. Warenkunde. 2 Bde. 1827.
 Hagenbeck, von Tieren u. Mensch.
 Köber, der Bau d. Erde.
- Max Hörhold, Leipzig, ferner:**
 Miethe, Technik II.
 Naumann, Vögel. 12 Bde.
 Stromer v. Reichenbach, Paläontologie. 2 Bde.
 Wunder d. Natur. 3 Bde. (Bong.)
 Buchwald, Techn. d. Bankbetrieb.
 Hofmann, Hdb. d. Papierfabrikat.
 Kirchner, das Papier.
 Thomas a Kempis, Nachf. Christi. J. Müller. Ldr.
 Zeit, Die neue. Jg. 1, 2, 5, 7, 8.
 Ergebn. d. inneren Medizin. Bd. 2, 4, 5, 6, 9, 10.
 Fortschr. auf d. Gebiete d. Röntgenstrahlen. Bd. 1—11, 13, 16—19, 22, 24—27.
 Mohr-Staehelin, Handb. d. inner. Medizin. Bd. 1, 2, 4, 5.
 Therapie d. Gegenwart. Jg. 1918 und 1919.
 Verhandlgn. d. dt. Röntgengesellschaft. Bd. 3, 4, 6.
 Cohen, Guide de l'amateur des livres à grav. 1912.
 Vicaire, Manuel de l'amateur des livres du XIX. siècle. 8 Bde. 1894 u. ff.
 Panzer, Annalen der ält. dt. Lit. Bd. 1.
 Copinger, Suppl. 3 Bde.
 Reichardt, Beitr. zur Inkunabelkunde.
 Reichling, Append. ad. Hainii Rep. Holzmann-Boh., Pseudonymen-Lexikon.
 Richter, Geographie. 1896.
 Backer-Sommervogel, Jesuiten. 1890.
 Redgrave, Ratdolt. 1894.
 Ruelens, Plantin. 1866.
 Schwab, Aristoteles. 1896.
 Biblioth. Erasm. 1893.
 Kies, der Kinder Art u. Unart.
 Kugler, Skizzenbuch.
- J. Frank's Buchh. in Würzburg:**
 Angebote direkt.
 *Uhlenhuth-Doldt, Unters.-Meth. 2. A.
 *Sternheim, Mädchen.
 *Lange, Materialismus.
 *Inselalmanach 1900, 1907.
 *Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
 *Mann, Heer u. Hund, ill. von Preetorius.
 *Ranke, römische Päpste.
 *Cramer, gerichtl. Psychiatrie.
 *Hl. Augustin, Alles über.
 *Tristan-Literatur.
 *Beardsley, Alles von.
 *Goethes Werke. A. I. H. 16°. Bd. 12.
- W. Müller, Wien VII, Stiftg. 21:**
 Shakespeares Werke. Engl. v. Deilius. 2 Bde.
 Obst, Bankgeschäft. 2 Bde. N. A. — Geld-, Bankw. etc. N. A.
 Lagerlöfs Werke. 10 Bde. Geb.
- Bernh. Hartung Verlag, Dresden:**
 König, Valentin, geneal. Adels-Historie. 3 Bde. Lpz. 1726—36.
- M. Glogau jr. in Hamburg:**
 *Lexer, mittelhochdt. Handwb.
 *Schiller und Lübben, mittelniederdeutsch. Wtb.
 *Walther, mittelniederdt. Hdwb.
 *Versuch eines bremisch-niedersächsischen Wörterb. 1767 u. ff.
 *Sanders, Handwörterbuch der dt. Sprache. 8. Aufl.
 *Eberhards synonym. Handwörterbuch. 17. Aufl.
 *Sanders' Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten.
 *Golther, Handbuch der german. Mythologie.
 *Scherer, Geschichte der deutsch. Literatur.
 *Schmidt, Charakteristiken.
 *Hehn, Gedanken über Goethe.
 *Böckel, Handb. d. dt. Volksliedes.
 *Martersteig, das dt. Theater im 19. Jahrhundert.
 *Lübke-Semrau, Grdr. d. Kunstgeschichte.
 Doornkaat-Koolmann, Wörterbuch der ostfriesischen Sprache.
 *Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 1—1921. Geb.
 Germanisch-romanische Monatschrift. 1—1921. Geb.
 *Literarisches Echo. 1919. 1920. 1921.
 *Gervinus, Gesch. d. poetischen Nationalliteratur.
 *— Grundriss.
 *Meyer, Grundriss der neueren deutschen Literatur.
 Direkte Angebote erbeten.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Gruel, Manuel de l'amateur de reliures. 2 vol.
 *Archaeological journal. London 1882, 1887. Auch defekt.
 *Prideaux, Bookbinders and their craft.
 *Libri, Monuments inédits.
 *Leroux de Lincy, Jean Grolier.
 *Guigard, nouvel armorial du bibliophile. 2 vol.
 *Rietstap, Armorial. 2. éd.
 *Hanover, kunstfaerdige gamle bogbind. 1907.
 *Weale, Bindings and rubbings.
 *Fletcher, foreign bookbindings.
 *Burlington fine arts club: Bookbindings.
 *Jahrb. f. Entsch. d. Kammerger. i. S. freiwill. Gerichtsbark. 1900—1921. Auch klein. Reihe.
 *Jahrbuch d. schweiz. Alpenklubs. Jg. 5 S. 53—55.
 *Bischoff, Lehre v. d. chem. Heilmitt. 1838—39.
 *Pereira, Vorles. üb. materia medica, dt. v. Behrend. 1838.
 *Corpus scriptor. eccleslast. latinor. T. 4: Arnobius. — 7: Victor Vitensis. — 10: Eugippius. — 19: Lucifer. — 20: Tertulian. — 27: Lactantius pars II.
 *Boëthius, de consolat., ed. Peiper. 1871.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., ferner:**
 *Testamentum Vetus graece, ed. Loch, — do., ed. Tischendorf. T. I.
 *Mommsen, röm. Staatsrecht. II. 2. Abt.
 *Hermes. Weidmann. 1900/21, od. 1—48, auch kleinere Reihe.
 *Stanley, d. d. dunkl. Weltteil.
 *Sven Hedin, durch Asiens Wüst.
 *Soergel, Rechtsprechgn. d. Jahr. 1918. Jg. 19. Geb.
 *Friedensbeding. d. alliierten u. assoc. Mächte, m. Einleit. u. Reg. Hobbing.
 *Stegmann, Söhne d. Reichsland.
 *Prion, Finanziere. wirtsch. Betr.
 *Kloss, Wagner-Anekdoten.
 *Stern, Sparkassendienst. 4. A. 1911.
 *Schlüsselburg, Catalogi haeretic. 1598—99.
 *Hauer, Königl. Siebenbürg. 1763.
 *Calovius, Scripta anti-Sociniana. 3 vol. 1677—80.
 *Bibel, dt. übers. v. Allioli, mit Anmerk. 1817—37. Nur diese.
 *Aktenstücke, Dipl., z. Vorgesch. d. Kr. d. öst. Regierg. II. III (24. 7—27. 8. 14).
 *Bach, J. S., Werke. Ges.-Ausg.
 *Stumpf, Reichskanzler. Vollst. Letzte A.
 *Ida Düringsfeld, Alles von ihr, keine Sprichwörter.
 *Bieber, Kaffa.
 *Coates, stat. Einr. u. Landessitt. in Abessin. 1909.
 *Isenberg, Abessin. u. d. evang. Mission. 1844.
 *Rathjens, Beitr. z. Landeskde. v. Abessin. 1911.
 *Rein, Abessinien. 3 Bde.
 *Rohlf's, i. Auftr. S. M. m. d. engl. Exped.-Korps n. Abessin. 1869.
 *Rüppel, Atlas z. Reise i. Abessin. 1840, — syst. Uebers. d. Vögel Nordostafrikas. 1845.
 *Saincano, Abessynie d. la sec. moitié du 16 s. 1892.
 *Schleicher, Gesch. d. Galla. 1893.
 *Seckendorff, Erlebn. i. engl.-Exped.-Corps i. Abessin. 1869.
- C. Troemer in Freiburg i. Br.:**
 Sydow, Abriss d. Aesthetik.
 Behne, z. neuen Kunst.
 Glaser, E. Munch.
 Herzog, Rhythmus in Kunst.
 Heymann, Pechstein.
 Hildebrandt, Expressionismus.
 Marc, Briefe, Aufzeichnungen.
 Meier-Graefe, wohin treiben?
 Minden, Aufstieg.
 Niemeyer, mal. Impression.
 Picard, Impressionismus. — express. Bauernmalerei.
 Kandinsky u. M., blaue Reiter.
 Weisbach, Impressionismus.
- Adolf Strathmann in Gevelsberg:**
 Schnitzler, lebendige Stunden.

- Karl H. Müller, Leipzig, Fricciusstr. 4:**
Angebote direkt erbeten!
*Hütte. I—III.
*Debes' Handatlas.
*Goethes Werke, hrsg. v. Franz Schulz. 12 Bde. In Halbdbr.
*Stratz, weibl. Körper.
*— Rassen Schönheit.
*Meyer. 7 Bde. Halbleder.
*Bock, das Buch v. ges. u. kr. M.
*Kann, der Arzt im Hause.
*Rembrandt, sämtl. Radierungen.
*Kriminalromane u. Detektivgeschichten.
*Stratz, menschl. Körper.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
Rümpel, Geschwülste d. Knochen. Neues Arch. f. sächs. Gesch. Kplt. Geschichtsschreiber d. dt. Vorzeit. Hellwald, Kulturgesch. I. 1896. Publ. aus d. preuss. Staatsarch. Reisen d. Arabers Ibn Batuta. Vierkandt, Naturvölker u. Kulturvölker.
Arch. f. Lit.- u. K.-Gesch. d. M.-A. Wietersheim, Völkerwander. 1880. Dreves, Analecta hymnica. Forschungen z. Rel. u. d. A. u. N. Test.
Harnack, Dogmengesch. 3 Bde. Haucks Realencykl. 3. A. Bd. 21 ff. Theolog. Literaturztg. Jg. 43, 44. Mohr, Kirchen v. Köln. — Köln in s. Glanzzeit. Strauss, Schriften. 6 Bde. Lehmann, Aeuss. d. Psychopath. Müller, Grdl. d. Psychophysik. Solovjeff, Werke. 3 Bde. Ueberweg, Logik. 1882. Wundt, Grdr. d. Psychol. 1920. Zeller, Philos. d. Griechen.
- Akademische Buchhdlg. A.-G. in Uppsala:**
Bauschinger, Bahnbest. d. Himmelskörper.
Bertillon, Identification anthropométr.
Fischer, K., Gesch. d. Philosoph. 10 Bde. Geb.
Gerbert, Monum. liturgica alemannica. I.
Handwörterb. d. Staatswissensch. 10 Bde. Geb.
Hauck, Realencyklop. 24 Bde. Gb.
Hoops, Reallex. d. germ. Altertumskunde. Geb.
Sohm, Kirchenrecht. I. 1892. Geb.
Johannes Warneck. Alles.
- Opitz & Co. in Güstrow i. M.:**
E. T. Z. Elektrotechn. Zeitschrift. Alles seit 1900.
- Antiqu. der Bonifacius-Druckerei in Paderborn i. W.:**
Neeb, Joh., hinterl. Schrift. 1844.
- Industrie-Verlag u. Druckerei A.-G. in Düsseldorf:**
Mügge, a. Scheidewege. (Roman.) In irgend einer Ausgabe, auch in Zeitschriftenform
- Ackermannsche Buchh. in Berlin-Lankwitz:**
Goethes Werke. Ganzleder. (Ev. 16 Bde. Insel-Verlag.)
Angebote direkt erbeten.
- Andr. Fred. Höst & Sön, Kopenhagen:**
Monatsschrift f. Kakteenkunde. Alles Erschienenene.
Spengler, Unterg. d. Abendland. Marine-Rundschau 1921 Heft 1/4. Külbe, Einfluss d. Belegung auf die Entwickl. der inneren Organe. (Ges. f. Züchtungskde.) Schmidt, Versuche f. verschied. turner. Leistgn. ein gemeinsam. Mass. festzustellen. Progr. 1885.
- Oldenburg & Co., Verlag in Berlin SW. 48:**
*Piper, O., Burgenkunde. Gut erhaltenes Exemplar.
Angebote direkt erbeten.
- Albert Müller in Zürich:**
Aldenhoven, Carl, Gesch. d. Kölner Malerschule. Lübeck 1902. Crowe, J. A., u. G. B. Cavalca-selle, Gesch. d. italien. Malerei. Deutsch von Max Jordan. I—VI. Leipzig 1869—76.
— — Raphael, sein Leben u. s. Werke. Uebersetzt v. C. Aldenhoven. 3 Bde. Leipz. 1883—85.
— — Tizian. Deutsch v. Max Jordan. Leipzig 1877.
- Lippmann, F., Zeichnungen von Albr. Dürer. Berlin 1883 ff.
Mander, Carel van, het Schilder-Boeck usw. Amsterdam 1618.
Passavant, J. D., Rafael von Urbino u. sein Vater Giovanni Santi. 2 Bde. Leipzig 1839.
Rooses, Max, Geschichte d. Malerschule Antwerpens, übers. von F. Reber. München 1881.
Ulmann, Hermann, Sandro Botticelli. München 1893.
Vasari, Leben der ausgezeichnetsten Maler usw. Aus d. Italien. von Schorn u. E. Förster. I—VIII. Stuttgart 1832—1849.
Jahrbuch der kunsthistor. Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses. Wien 1883 ff.
Woltmann, Alfred, Holbein u. s. Zeit. 2. Aufl. Leipz. 1874—76.
- Rudolph Hartmann in Leipzig:**
Cantor, Vorlesgn. üb. Geschichte u. Mathematik. Alle Bde., auss. Band 2 u. 4.
Ranke, die röm. Päpste in den letzten 4 Jahrhunderten.
Gregorovius, Wanderj. in Italien. Almanach de Gotha. Von Anfang bis 1859 inklus.
- H. Hagerup in Kopenhagen:**
Hoseus, die Kaiser Wilhelms-Universität Strassburg. 1897.
- Bruno Hanckel in Osnabrück:**
*Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb. 2 Bde
- Buch-Antiquariat des Westens G. m. b. H. in Berlin W. 15:**
Heine. Gesamtausg.
Huysmans, de tout.
Rumohr, Geist der Kochkunst.
Lord Bolingbroke. Alles v. u. üb.
Burckhardt, griech. Kulturgesch.
Fuchs, Weiberherrs. m. Ergbd.
Swoboda, O. Weiningers Tod.
Hoffmann, E. T. A., Gesamtausg.
Tristram Shandys Leben u. Meynungen. 2. A. Hamb. 1776. Bd. 5.
Jean Paul. Reimer 1827. Bd. 61/5.
Wieland. Gesamtausg. Lpzg. 1796.
Lessings Schriften, hrsg. v. Lachmann. Berl. 1838. Bd. 1.
- A. Francke A.-G. Sort.-Kto., Bern:**
*Schweiz. Geschlechterbuch. I/II.
*Schönberg, Atlas d. norm. und pathol. Anatomie mit typ. Röntgenbildern.
*Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin. Neuere Auflagen.
*Cooper, ein Bravo. (Stuttg.)
*Mereschkowski, Leonardo. (R. Piper.)
*Littrow, Wunder d. Himmels.
*Cicero, Cato maior de senectute, v. Sommerbrodt. (Weidm.)
*Reichsmedizinalkalender 1922.
*Riecke, Haut, Haare. Bibl. der Ges.-Pfleger.
*Bodenstedt, die poet. Ukraine. 1845.
- Georg Lorenz Nachf., Trautenau:**
Ranke, d. Mensch. 3. A. 2 Bde.
Friedenthal, d. Weib im Leb. d. Völker. 2 Bde.
Wunder d. Natur. 3 Bde.
Dalitzsch, Tierbuch.
— Pflanzenbuch.
Hennicke, Taschenb. d. einh. Vög.
Lampert, Grossschmetterlinge u. Raupen M.-Europas.
— Bilderatlas d. Tierr.
Willkomm-Köhne, Bilderatlas d. Pflanzenr.
Kraemer, Mensch u. d. Erde. (Nur die Abschn.: D. M. u. d. Tiere; d. M. u. d. Pflanzen.)
Haacke-Kuhnert, Tierl. Europas.
Brauns, Mineralreich.
Meerwarth, fotogr. Naturstud.
Frey, Atlas d. Anat. d. Menschen.
Peary, die Entd. d. Nordpols.
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 19—21. (Braune Hfzbd. m. blauer Titelauf.)
- A.-B. W. Hartelius' Bokhandel in Göteborg:**
*Ergebnisse d. Chirurgie u. Orthopädie. Kplt. Geb.
- The International News Company in Leipzig:**
Bilderbücher aus dem Verlage v. Löwensohn, Fürth:
Willst Du des Hauses Freunde sehn, Du siehst sie etc.
Märchenzauber. Verse v. F. Müller-Spieler.
Mein Bilderbuch.
- Marzellus-Buchh. J. P. Bachem in Köln:**
*Bibliothek d. Kirchenväter. Kösel u. latein. Ausgabe.
*Brehms Tierleben. Halbleder.
*Herders Lexikon. Halbleder.
*Kunstdenkmäl. d. Rheinprovinz. Alle Bände.
*Langenscheidts griech. u. röm. Klassiker.
*Paulys Realencyklopäd. d. klass. Altertumswissenschaft.
*Baumeister, Denkmäler d. klass. Altertums.
*Deweney, Dezimalsystem.
*Wetzer u. Weltes Kirchenlexik.
*Weale, alte Bücher.
*Archiv f. Augenhilkde. Bd. 50 ff.
*— für Ophthalmologie.
*Brown, Manual of library econ. 1920.
*Bulle, der schöne Mensch.
*Gardthausen, Buchwes. i. Altert.
*Slaters Handb. f. Büchersamm-ler u. -liebhaber.
*Bandelier u. Röpke, Diognose u. Therapie der Tuberkulose.
*Gercke-Norden, Einleitung in d. Altertumswissenschaft.
*Wiedersheim, vergleich. Anatomie der Wirbeltiere.
*Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
*Jaeschke, Handb. d. Bibliothekslehre.
*Kraus, christliche Kunst.
Angebote direkt erbeten!
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig**
Oncken, allg. Weltgeschichte.
Ruskin, Menschen untereinander.
Oppermann, geogr. Namenbuch.
Orchamps, Geheimnisse d. Frau.
Origines Islandiae, Coll. of sag.
Osahr, Bilanz d. Unternehm.
Perty, Blicke i. verborg. Leben.
Peschel, Gegenreform. i. Böhm. Pfarr, Turbinen.
Philippi, Glaubenslehre.
Philippi, grosse Maler.
Quellenschr. f. Kunstg. d. M.-A.
Quenstedt, Petrefaktenkunde.
Quervain, chir. Diagnostik.
Ranke, Weltgesch.
Reichenbach, Ikonographie.
Reichlin-M., Parallelismus.
Reinke, Abhandl. üb. Flechten.
Remy, Hackfruchtbau. I.
Riehl, sämtl. Novellen.
Riemann, Musiklexikon.
Ritschl, Theolog. u. Metaphys. — Gesch. d. Pietismus.
Robertus, Schattenrisse.
Röper-B., Möbel aller Stilarten.
Roseggers ges. Schriften.
Rosendahl, braune Parzellen.
Salomon, Nährsalze b. Flechten.
Sammlg. Schubert. 27 u. a.
— selt. gew. pädagog. Schr. 1/13.
Sanders, dtische Sprachbriefe.
Scriptores rerum Prussicarum.
Seidel, v. Perlin n. Berlin.
Seidlitz, japan. Farbenholzschn.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Berichte, Stenogr., üb. d. Verh. d. preuss. Abgeordneten. Kplt. u. einz.
 Archiv f. Artillerie- u. Ing.-Offiziere. Kplt. u. einz.
 Zeitschrift, Kriegstechn. Kplt. u. einz.
 Technik u. Wehrmacht. Kplt. u. e.
 Kosmos, hrsg. v. Vetter. 1877—1886. Kplt. u. einz.
 Gesellschaft f. roman. Literatur. Kplt. u. einz.
 Bibliotheca normannica. Kplt. u. einz.
 *Manuskripte d. Mittelalters mit Miniaturmalereien, — Einzelminiaturen, — illustr. Werke aller Jahrhund. u. in all. Sprachen. Angeb., mit Preisangabe, direkt erbeten.
 Assing, Fürst H. v. Pückler-Muskau. Biogr. 1873.
 — Grimilli, Briefwechsel d. Fürsten Pückler-Muskau. 1873—76.
 Jäger, Leben d. Fürsten Pückler-Muskau. 1843.
 Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiologie. Kplt. u. einz.
 Mitteilgn. d. Zentralstelle f. dt. Personen- u. Familiengesch. Kplt. u. einz.
 Zeitschr. f. Sozialwissensch. Kplt. u. einz.
 Muñoz, Refranes o proverb. en romance. 1578.
 Sepulveda, Romances nuevamente sacados de hist. antiquas. 1566.
 Spix u. Martius, Reise in Brasilien. Mchn. 1823—31.
 Piso et Liebstadt, Hist. natur. Brasiliae. Amst. 1648, Elzevir.
 Goeldi, Album de aves amazonicas. Para 1900—06.
 América poética. Valparaiso 1846.
 Ruprich-Robert, l'architect. normande. Ps. 1889.
 Pozzo, Prospettiva de pittori. Roma 1700—02.
 Gruner, Specimens of ornamental art. Lond. 1850.
 Ostendorf u. Sackur, 6 Bücher v. Bauen. Bln. 1913.
 Bauernhaus i. Dt. Reich. 1906.
 Dance of Death. Ill. by Rolandson. 1816.
 Architect. Associat. sketch books. 1911—14.
 Raffael, Santi, Logge del Vaticano. 1772—77.
 Racinet, le costume hist. 1888.
 Juniusbriefe. Dtsche. Ausg.
 Schulthess, europ. Geschichtskal. 1874—77.
 Calon, Recherches sur les monnaies des comtes de Hainaut. Suppl. I. II. 1848—52.
 Seyler, Gesch. d. Siegel. 1894.
 Revue, Pol.-anthrop. Kplt. u. einz.
 Garner u. Stratton, the domestic archit. of Engl. during the Tudor period. 1911.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:**
 Dohmann u. Jobbins, Analysis of ancient dom. archit. in Gr. Brit. 1890.
 Bankart, the art of the plasterer. 1908.
 Ferguson, Hist. of Indian and Eastern archit. 1876.
 Lutyen's houses and gardens.
 Geldhart, Manual of church dec. and symb.
 Actas de la acad. nac. de ciencias en Córdoba. B. Aires 1882—89.
 Bibl. cent. de la Univ. Nac. de la Plata. B. Aires 1911.
 Parish. B. Aires 1852—53.
 Whitelocke, Trial of Ltnt. Gen. J. W. etc. Lond. 1808.
 Bulle, der schöne Mensch.
 Wilcocke, Hist. of the viceroyalty of B. Aires. Lond. 1807.
 Juras reales, Entretenimientos de un prisionero en Rio de la Plata. Barcelona 1828.
 Descourtilz, Ornithologie Brésilienne. R. de Jan. 1860.
- Otto Härtel in Wittenberg (Bez. Halle):**
 Orlich, Kapazität.
 Lautensack, Cabaret.
 Hirschberg-J., Sinniges.
 Bernauer, Lieder eines bös. Bub.
 Etzel-Ewers, Singewald.
 Weigert, kl. Unarten.
 Eysler, das Gänschen.
 Wunsch, a. d. l. Gottes Arbeitsst.
 Bibl. Handkonkordanz.
 Kleist, Catechismus d. Dtschn.
 Kraemer, Weltall u. M. — 19. Jahrhundert.
 Ganghofer, Land d. Bayern.
 Vehse, dtsche. Höfe. Alles u. e.
 Kneschke, Adelslexikon. IX.
 Geneal. Taschenb. Brünn 1870. Bd. I.
 Unger, Bücher. Bd. II.
 Bölke, Gesch. e. Flämingdorfes.
 Stier, Privat-Agende. (Mehrfach.)
 Langewiesche, schöne Heimat.
 Kautzsch, Heil. Schr. d. A. T.
 Hadorn, Er heisst Wunderbar. — Er ist uns. Friede. — Er muss herrschen.
 Eger, Jugendlehre.
 Gros, mit Gott zu Gott.
- Theod. Thomas Komm. Gesch. in Leipzig:**
 *Dühring, natürl. Dialektik.
 *Bastian, Alles, namentl. Völkergedanke.
 *Heraklit v. Ephesus. Alles.
 *Megede, Ueberkater.
 *Treptow, Gründg. d. Bergbauk.
 *Zeitschrift »Niedersachsen«. Alle Jahrgge.
- Stuhr'sche Buchh. G. m. b. H. in Berlin W. 50, Kurf.-Damm 13:**
 *Niemann, Flibustierbuch.
 *— Geheimnis d. Mumie.
 *— Pieter Maritz.
- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Jahresber. d. Pharm. XII (1877).
 (A) Meyers Orts- u. Verkehrslex. 5. A.
 (A) Brunckow, Wohnplätze d. Dt. Reichs.
 (A) Ritters Ortslexikon. 9. A.
 (A) Die Bank 1908—1921.
 (A) Kunst, Moderne. Einz. Jgge.
 (A) Der Ziegeldecker in Orten v. Altenburg.
 (A) Velh. & Kl.'s Monatsh. Jahrg. 30, 31, 32.
 (A) Ztschr. f. anal. Chem. Bd. 15.
 (E) C. v. Kaltenborn. Alles.
 (E) Klüber, europ. Völkerrecht.
 (E) Moser, europ. Völkerrecht.
 (E) Encykl. d. mikrosk. Technik.
 (E) Heumann, Anleitg. z. Experiment. in anorg. Chemie.
 (E) Ehrenberg, Zeitalt. d. Fugger.
 (E) Burckhardt, Gesch. d. Renaiss. in Ital.
 (E) Röttger, Nahrungsmittelchem.
 (E) Eisler, philos. Wrtrb.
 (E) Ueberweg, Grdr. d. Phil. IV.
 (E) Zeller, Philos. d. Griech.
 (E) König, Chemie landw. u. gewerbl. wicht. Stoffe.
 (E) Alciphron, von Seiler. 1856.
 (E) Alexandroff, russ.-engl. Wtb.
 (E) Alidosi, Dottore Bolognesi. 1623.
 (E) Altkirch, Spinoza.
 (E) Amira, nordgerman. Obligationsrecht.
 (E) Ammanus Paraenesis. 1677.
 (E) Andrae, Hausinschriften aus Holland.
 (E) Andral, Clinique méd.
 (E) Andreas-Salomé, Nietzsche.
 (E) Andocis orationes, ed. Marchant.
 (E) Anrich, antik. Mysterienwes.
 (E) Anthologia gr., ed. Dübner.
 (W) Giesenhagen, auf Java und Sumatra.
 (W) Kohlrausch, prakt. Physik. 12. A.
 (W) Woods, the Yoga syst. of Patanjali.
 (W) The Brihat-Sanhita of Varaha-Michiva.
 (W) Tschirch, anat. Atl. d. Pharm.
 (W) Möller, Mikrosk. d. Nahrungsm.
 (W) Blaschke, Wtb. in 3 Sprach.
 (W) Oppenheimer, Fermente. 2 B.
 (W) Kraus, Talmud. Archäologie.
 (W) Hankel, Gesch. d. Mathemat.
 (W) Arendt, anorg. Exper.-Chem.
 (W) Biermann, Barock u. Rokoko.
 (W) Brennecke, Grundbau.
 (W) Fierz, Operat. d. Farbench.
- Gerstenberg'sche Buchh. in Hildesheim:**
 1 Bang, J., Methoden z. Mikrobestimmung einiger Blutbestandteile. (Wiesbaden.)
 1 Maxwell, Neuland d. Seele. (Stuttgart.)
- Lüdersdorff'sche Buchh. in Charlottenburg:**
 *Brehms Tierleben. N. A.
 *Werke Kriedr. d. Gr. (Hobbing.)
Herm. Tietz in Karlsruhe:
 Holteis Werke.
Oskar Müller in Köln:
 Zentralblatt f. Bakteriologie.
 Zeitschrift f. Botanik.
 Jahrb. f. wiss. Botanik.
 Zeitschr. f. physiol. Chemie.
 Zeitschr. f. Elektrochemie.
 Archiv f. Elektrotechnik.
 Goeler v. R., Kunstgeschichte.
 Hdwtb. d. Volkswirtschaft.
 Steinmann, Paläontologie.
 Poehlmann, griech. Geschichte.
 Jordan, Cours d'analyse.
 Zittel, Paläontologie.
 Günther, v. Urtier z. Menschen.
 Hesse-D., Tierbau.
 Staub, Komm. z. G. m. b. H.
 Tolstoi, Shakespeare-Vorträge.
 Klingenberg, Bau grosser Elektrizitätswerke.
 Sozialist. Monatshefte.
 Schmollers Jahrbücher.
 Naturwiss. u. mathem. Zeitschr.-Serien.
 Klassiker. Erstausg.
 Berichte d. Chem. Gesellsch. Jg. 1914.
 Kautzsch, Bibel.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Archiv f. nordisk filologi. Kplt.
 Roman. Forschungen. Kplt.
 Jahrb. d. dt. Shakesp.-Ges. Kplt.
 — d. Ver. f. niederdt. Sprachf. Kplt.
 Kern, Orpheus. 1920.
 Molière, Oeuvres compl.
 Overbeck, Schriftquellen z. Gesch. d. Künste.
 Schreiber, Manuel de l'amateur de la grav. sur bois.
 Sigerus, Siebenbürg. Leinenstick.
 Sophocles, Greek lexicon.
 —, erkl. v. Schneidewin. Bd. 8.
 Die neueren Sprachen. Kplt.
 Psycholog. Studien. Kplt.
 Ztschr. f. Psychologie. Kplt.
 — f. vgl. Sprachforsch. Bd. 1—22.
 — f. dt. Unterricht. Kplt. u. e.
- Korn & Berg in Nürnberg:**
 Storms Werke. 4bändige Ausg.
 Doppelausg. 7./8. Bd. apart.
 Fontane, Poggenpuhls.
 Meyer, Jürg Jenatsch. Geb.
- L. Werner, München, Max.-Pl. 13:**
 *Herald. u. genealog. Werke u. Kal., besond. rhein.-westfäl., preuss. u. niederld. Adel betr.
 *Amann, — Grünenberg, — Hefner, — Hildebrandt, Wappenwerke.
 *Ströhls herald. Atlas.
 *Münchener Kalender 1892, 93, 1909, 10, 16 u. ff.
 *Engel, Wasserbau.
 *Grünwald-Mappe. (Piper.)
 *Petzendorfer, Schriften-Atlas.

Deutsche Freiheit in Lichtenfelde-Ost:
Schiller. Horen-Ausg. Lein. Bd. 16.
Bertuchs Bilderbuch.

»Litera« Georg P. Page in Darmstadt:
Zeitschr. f. anorgan. Chemie. Bd. 104, 112 u. 113.
Chemisches Centralblatt. Jahrg. 1869—1888.
Zeitschrift f. Elektrochemie 1896—1910 inkl.

Julius Springer in Berlin W. 9:
Mathemat. Annalen 1894—1909.
Luegers Lexikon. 2. Auflage.
Max Trill in Brünn, Glacis 19:
*Sammlg. Göschel. Bd. 196—198.
*Ewers, Wundermädchen.
*Tolstoi, Pater Sergius.
*Voss, zwei Menschen.
*Heer, Wetterwart.
*Bois-Reymond, Erfindung u. Erfinder.
*Schmidt u. Schuckart, industr. Betriebe.
*Berger, Handbuch d. Wissens.
*Heer, an heiligen Wassern.
*Kyser, elektr. Kraftübertragug.
*Strässle, Schmetterlingsbuch.
*Ensslins Mark-Bde. 5, 6, 11, 22.
*Reclams Univ.-Bibl. Nr. 2838.
*Heer, König der Bernina.
*Molo, Titanenkampf.
*Voss, Alpentragödie.
*Rietschel u. Brabbée, Leitfad. z. Berechnen u. Entw. v. Lüftgs.- u. Heizungsanlagen.
*Sang u. Klang. Bd. 1. 7. 8.
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Bd. 12—24.
*Verne, J., Schriften. Kplt. Illustr. Orig.-Ausg.
Angebote direkt erbeten.

Julius Springer in Berlin W. 9:
Sachs, moderne Theater.
Gilardone, Theater-Lösch- u. -Retungswesen.
Real-Enzyklopädie d. ges. Pharmazie. 2. Aufl.

Orient-Buchhdlg. Heinz Lafaire in Hannover, Ebhardtstr. 8:
Ich suche ständig Originalausgaben in allen asiatischen Sprachen: Arabisch, — Armenisch, — Hebräisch, — Hindustanisch, — Indische u. Indochinesische Sprach., — Sanskrit, — Keilinschriften, — Persisch, — Syrisch, — Türkisch etc. etc., sowie Grammatiken u. Wörterbücher dieser Sprachen, — Reisen, — Werke über Kunst u. Philosophie oriental. Länder.

J. B. Neumanns Kunstantiquariat, Berlin W. 50, Kurfürstend. 232:
Heitz, Einblattdrucke.
Graphische Gesellschaft. (Verlag Bruno Cassirer. Alle Publikationen.)
Werke mit Nachbildungen früherer Holzschnitte.

Carl Ludwig in Neisse:
Kaufe stets u. erb. nur direkte Angeb.
*Weiss, Weltgeschichte.
*Wetzer u. Weltes Kirchenlex.
*Salzer, Literaturgesch.
*Widmann-Fischer-F., Weltgesch.
*Brehms Tierleben.
*Kuhn, Kunstgesch. u. and.
*Brockh., — Meyers usw. Konv.-Lexikons usw.

Schmidt & Co. in Berlin SW. 29, Belle-Alliancestr. 16:
*Werke Friedrichs des Grossen. (Hobbing-Ausgabe.)
Direkte Angebote erbeten.

Otto Ryssel in Baden-Baden:
Erg.-Bde. zu Meyers Konv.-Lexik. Orig.-Bde.

Vereinigung wissenschaftl. Verleger, Zweigniederlassg.: Leipzig, Marienstr. 18:
Meyers K.-Lex. Nur 24. Bd. 6. A.

A. Vogel, Winterthur (Schweiz):
Buchheister, Drogistenpraxis. I.
Burger-Villinger, Geheimnisse d. Menschenform.
Holl, Turbinen- u. Wasserkraftanl.
Johannsen, Baumwollspinnerei.
Kunst u. Künstler. Halbpergt. X 1912. XI 1913.
*Moellinger, Wirkungsweise d. Motorzähler.
Schuchhardt u. Schütte, Hilfsb.
*Spalckhaver, Dampfkessel.
Angebote nur einschliessl. aller Auslandszuschläge u. Spesen.

Gustav Winter's Buchh., Bremen:
*Christ. Ludw. Brehm. Alles.
*Varnhagen v. Ense. Alles.
*Urquhart, neuere Unters. u. d. Bibel.
*Handwbt. d. Staatswiss. 3. A.
*Dtschr. Spielmann. Nr. 1. 2. 3. 12. 13. 14. 15. 29. 35. 36. 37. 38. 39. 19. 18.

Buchh. H. Zeidner in Kronstadt:
Ullsteins Weltgesch. Bd.: Orient. Weiss Leinen.
Csetz, J., Bems Feldzug i. Siebenbürgen 1848/49.
Gesch. d. ungar. Insurrektionskrieges 1848/49.

Fr. W. Thaden in Hamburg:
4 Muthesius, Landh. u. Garten.
1 Jäger, griech. u. röm. Gesch.
1 Chamberlain, Goethe.
1 Herzog, Urwald z. Cordilleren.
1 Ostwald, analyt. Chemie.
1 — Grundr. d. allg. Chemie.
1 Pöschl, Kolloidchemie.
1 Märcker, v. Kaiserheer z. R.
2 Nowack, Weg z. Katastrophe.
Kataloge: Meereskde., — Biolog.

H. G. Wallmann in Leipzig:
Erman, Aegypten.
Meyer, Weltgebäude.

A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:
*Sachs-V., enzykl. Wtb. d. frz. Spr. Hd.- u. Sch.-A. II.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Arnim, Aufsätze. 1892.
Bartels, J. Gotthelf. 1904.
Berdrow, R. Varnhagen. 1899.
Bobertag, Gesch. d. Romans.
Bracher, Rahmenerz. b. G. Keller.
Braun, Goethe u. Schiller i. Urt. d. Zeiten.
Breuning, dt. Liter.-Gesch. 1903.
Ebeling, Gesch. d. kom. Liter.
Gentz, Briefw. m. A. Müller. 1857.
Goedeke, Grdr. d. dt. Dichtg. Bd. 4, 10.
Müllenhoff-Scherer, Denkm. dt. Poesie. 1892.
San Galli, Beethoven.
Caroline (Schlegel), Briefe a. d. Frühromantik.

J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
Allers, Bismarck-Mappen.
Kohl, Bismarck-Gedenkbuch.
Böhmer, Gesch. d. Tanzes.
Hottenroth, Kostüme.
Riemann, Theorie d. Funktion.
Lehninsche Weissagung.
Zerr-Rübencamp, Farbfabrik.

Nordiska Bokhandeln, Stockholm:
*Bauschinger, Bahnbestimmung.
*Schiller, Musen-Almanach 1796.
*Literar. Echo. Jahrg. 24.
*Stud. z. Kriegsgesch.: Schlachten-erfolg.
*Zeitschr. f. Vers.-Wesen 1921.
*Assmann, Röntgendiagnose inn. Krankh.

Alex. Bartz in Ulm a. D.:
Meyers Konv.-Lex. 22—24.
Andrees Handatl. 3.—6. Aufl.
Alles über Ulm.
Schurtz, Urgesch. d. Kultur.
Sievers, Süd- u. Mittelamerika.
Elster, Wörterb. d. Volksw.
Maier-Rothschild. 2 Bde.

Max Kälker, Leipzig, Bayersche Str. 17:
Handwörterb. d. Naturwissensch. 10 Bde.
Meyers gross. Konv.-Lex. 24 Bde.
Spitteler, Imago. Blau Hlein.
Fuchs u. K., Weiberherrschaft.
Friedenthal, Weib im Leben der Völker. 2 Bde.
Preyer, naturwiss. Tatsachen.
Liebig, naturwissenschaftl. Briefe üb. d. mod. Landwirtschaft. 1859.
Hochfärber, Schaffung neuer Paradiese.
Hensel, Steinmehldüngung.

J. Halle, Antiquariat, München:
*Alles über Salzburg.
*Abt Vogler, Mannheim (Musik).
*Schweden, bes. Karl XII.
*Max Eman. v. Württemberg.
*Rosenberg, Goldschmiede Merkz.
*Ridinger, Folgen u. gröss. Koll.
*Drucke v. Schürer, Strassburg.

Deutsche Bücherei G. m. b. H. in Spandau:
Brockhaus. 1—17. Nur 14. Aufl.
Meyer. Nur 6. Aufl. Tadelk. neu.

Bernhard Hermann in Leipzig:
Archiv f. d. ges. Physiologie. Bd. 138—140, 147—161, 163—166.
Brentano, Psychologie v. empir. Standpunkte.
— Untersuchg. z. Sinnes-Psychol.
Dinglers polytechn. Journal 1870—1920.
Dühren, zur Sittengesch. Frankr.
Eisler, Wtb. d. philos. Begriffe.
Erman, ägypt. Chrestomathie.
— ägypt. Glossar.
— ägypt. Grammatik.
Helbing, Geschlechtsleben der neuesten Zeit.
Journal f. prakt. Chemie 1870—1920.
Kolloid-Zeitschrift. Bd. 1—22. Kompl. Ser.
Lotheissen, z. Sittengesch. Frankr.
Michaelis, Wasserstoffionenkonz.
Mitteilgn. d. Ges. f. innere Med. Wien. Jahrg. XIV: 5; Jg. XV, XVI, XVII.
Peter, Scriptorum hist. Augustae I. Skandinav. Archiv f. Physiologie. Bd. 16—22 inkl.
Wilde, Gesch. d. Optik. 2 Bde.
Biochem. Zeitschr. Bd. 1—22 inkl.
Zeitschr. f. Biologie. Bd. 1/17 inkl.
— f. allg. Physiologie. Bd. 1—9, 13—17.
— f. Schiess- u. Sprengwesen. Bd. 1—15.

Koehler & Volekmar A.-G. & Co., Abt. Sort. B, in Leipzig:
Versch. Jgge. Dekor. Vorbilder.
Dolmetsch, Ornamentenschatz.
Andrees Handatlas. N.-A.

H. Moll in Zürich:
Uhlands Pläne u. Konstruktionszeichnungen. Bd. 14: Anlagen f. Mühlenindustrie.
Arnold, Wechselstromtechnik. Bd. 5, Abtlg. 1/2.

C. Troemer in Freiburg i. Br.:
Umansky, Kunst i. Russland.
Utitz, jüngste Kunstbewegung.
Walden, Einblick in Kunst.
Leon. d. Vinci, Malerei.
— Denker, Forscher.
Wolf, Leonardo als Aesthetiker.
Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 70—96.
Hänisch, sozialdemokr. Kulturpol.

Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
*Rheinansichten, — Lahn, — Mosel, — Luxemburg. Stets alles.
*Drachenfels, — Siebengebirge.
*Wurzbach, niederl. Künstl.-Lex.
*Hausmann, Dürer-Wasserzeich.
*Naglers Künstler-Lex.
*Goethe, — Heine. Portr. Alles.
*Kat. Deutsche Jahrb.-Ausstellung Berlin 1906.

Kant-Buchhdlg., Charlottenburg:
*Hedin, d. Indien ins Land Nepal.
*Uhde-Bernays, Feuerbach.
*Goethes Werke. 1—15. Bibl. Inst. Halblein.
*Ueberweg-Heinze. Einzelne Bde.

- Gräfe & Unzer, Königsberg, Pr.: Arnold, preuss. Prediger. Brandstätter, Jugenderzählungen. Burckhardt, griech. Kulturgesch. 3 Bde. Dostojewski, Brüder Karamasoff. Eisler, Handwörterbuch. Enzykl. (v. Brockhaus u. Efron). Russisch. Enneccerus, B.G.B. Bd. II. Freytag, Soll und Haben. Friedländer, Sittengeschichte. Gottheil, Berliner Märchen. Grimmelshausen, Simplicissimus. Fried.-Ausg. Hammer, Wild-, Wald- u. Weidmannsbilder. Bitter, Handwörterbuch d. preuss. Verwaltung. 2 Bde. Hedin, Transhimalaja. Heinzl, Ock ni trübdimplig. (Schlesisch.) — a schlüssches Pukett. Heusinger, Kalkbrennerei. 3 Bde. Hofmannsthal, Hochz. d. Sobeide. Jordan, Nibelungen. I. Teil. Kleists Werke. (Fried.-A.) Insel. Hermelink, Reformation. 1911. (Hdb. d. Kirchengesch. Bd. III. Mohr.) Lampert, Grossschmetterl. Mittel-Europas. Lasswitz, auf 2 Planeten. Meitzen u. Grossmann, d. Boden. Bd. 6. Ostpreuss. Meyer, R. M., Nietzsche. Briefe Mozarts an s. Familie. (G. Müller.) Vollst. Mörikes Werke. Belieb. Friedensausg. Passarge, ein ostpreuss. Jugendleben. — aus baltischen Landen. Rochau, Moriskos in Span. 1853. Schäfer, Wappenkunde dtschr. Ritter in Italien. Religion in Gesch. u. Gegenwart, hrsg. v. Schiele. Bd. 2-5. Schillings, Blitzlicht. — im Zauber d. Eleléscho. Schmid, Kanzler von Tirol. Seeberg, Jahrb. d. Dogmengesch. Teil II. Stilgebauer, Harry. Roman. Tausend u. eine Nacht, abendländ. bearb. v. P. Lyser. Thompson, Bingo. Thöny-Album. Timpenfeld, Weichen- u. Gleisberechnungen. Treitschke, dtische. Gesch. 5 Bde. Auch einz. Urkunden u. Aktenstücke z. inn. Politik d. Kurfürst. Fr. Wilh. (Gesch. d. brandenb. Finanzen.) Urkundenb., Hanseat. Bd. 4. 5. 6. Urkunden u. Aktenstücke z. Gesch. d. Gr. Kurfürsten. Bd. 2, 3, 5, 10/14, 17/21. Verne, 2000 Meilen unterm Meer. — d. geheimnisvolle Insel. Vogel, Karte d. Dtschn. Reiches.
- Gräfe & Unzer, Königsberg, Pr., ferner: Warren, Chavillac. Roman. Wichert, der Withing v. Samland. Winkler, Eisenbahnunterbau. Ziegler, Weichenverbindgn. Erfurt 1911. Zimmermann, Stabilität d. Gefüges d. Gleises. — Berechnung d. Eisenb.-Oberb. *Bergbohm, Jurisprud. u. Rechtsphilos. Mögl. geb. *Zitelmann, internat. Privatrecht. Bd. I u. II, 2. *Testament., Nov., graece, ed. Tischendorf-Gregory. Editio octava crit. major. 3 Bde. Loreck, Flora Prussica.
- Bernard Quaritch, Ltd.** in London W. 1: *Utamaro, von J. Kurth. 1907. *Valdés, Majos de Cadiz. 1896. *Mitteilgn. des Clubs d. Münzfr. in Wien. Bd. XV. 1904. *Vinaza, Bibliogr. de lenguas indígenas de América. *Zachariae v. Lingenthal, Gesch. d. griech.-röm. Rechts. 1892. *Weigel (C.), Haupt-Stände. 1698. *Werner, verschied. Gebirgsarten. 1787. *Wiederhold, Papsturkunden in Frankreich. III-IV. *Willems, les Elzevir. Supplém. Large Paper. 1897. *Windisch, der Heliand und seine Quellen. 1868. *Zeder, Anleitung z. Naturgesch. d. Eingeweidewürmer. 1893. — do. Erster Nachtrag. *Zeitung f. induktive Abstammgs- u. Vererbungslehre. Vollständ. Reihe. *Zetterstedt, Insecta Lapponica Lipsiae 1840. — Diptera Scandinaviae. 1842. Vol. 14.
- Fehr'sche Buchh.** in St. Gallen: Künstlermonographie: Lenbach. Goethes Wke. Grossh. W. Ernst-Ausg. Bd. 1, 8, 9, 10, 16. Ganzleder, alter Einband. Stifter, Briefe. 1869. Sokrates, gesch. von s. Schülern. Schmitt, Gnosis. I. Treutler, 15 Jahre in Südamerika. 1882. Schubiger, St. Galler Sängersch. Sylva, gefl. Worte. Kplt. Weidemann, Gesch. d. Bibl. St. Gallen. Pfeiffer-Fellner, Weingartner Liederhandschrift.
- Victor Schroeder, Hofb.,** Gotha: Hottenroth, Trachten d. V. 2 Bde. 1884. Messer, Kants Ethik. — Gesch. d. Philosophie. Meyers grosses Konv.-Lexikon. Geogr. Ortslexika.
- W. Leistner in Zeitz: 1 Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. 24 Bde. Nur tadell. Exempl.
- Joh. Schreitmüller,** Dresden-N. 6: Meyers Konv.-Lex. Bd. 24 apart. Möglichst Einbd. A.
- Alwin Schmidt** in Leipzig, Univers.-Str.: *Kraemer, Weltall. *Andrees, — Stiellers Handatlas. *Berghaus, physik. Atlas. *1001 Nacht, v. Weil-Fulda. *Luegers Lexikon. *Airedale Terrier. Alles. *Fuchs, erot. Kunst. *Kearton-Keller, Tierleben. *Meerwarth-Soffel, Novellen a. d. Tierl. Bd. 2. 10. 11. 12.
- Lorenz Spindler,** Nürnberg, Maxplatz 42: Wahrung, arab.-dtschs. Lexik. 2-Bände. Freytag, arab.-lat. Lex. 4 Bde.
- Hofantiquar Jacques Rosenthal** in München, Brienerstr. 47: Karl XII. von Schweden. Alles. *Celle. Alles. *Salzwedel, Ansicht aus Merian. *Voll, Frankr. klass. Zeichner. *Ost- u. Westfriesland. Alles. *Freimaurer, — Rosenkreuzer, — geheime Gesellschaften, — ägypt. u. phöniz. Geheimlehren, — Cagliostro, — Alchemie. All. *Emden. Alles.
- Otto Reichl Verlag** in Darmstadt: *Zeichnungen von Otto Hupp. 1. Heft: Dt. Grossbuchstaben. 2. Heft: Schriften u. Bänder.
- Frommannsche Buchh.** in Jena: *Klöcker, Gärungsorganismen. *Hartmann, Problem d. Lebens. *Fabricius, die dtchn. Corps. *Bousset, Komm. z. Offenbarung Johannis (Apokalypse). 2 Ex. *Walther, Gesetz d. Wüstenbildg. *Goethes Werke. (Insel.) Bd. 2: Romane u. Nov. II. — do. Bd. 4: Ital. Reise. — do. Bd. 6: Dram. Dichtg. I. — do. Bd. 8: Dram. Dichtg. III. — do. Bd. 13: Schriften z. Lit. II.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35: *Heines Werke. Insel. Leder. Einz. Bde. *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. *Le ballet russe. Paris. *Fournier, Napoleon. *Kaulbach, Reineke Fuchs. Gr. A. *Schiller, Glocke. Illustr. *Milit.-Bl.: Reit. Feldjägercorps. *Probedrucke Kugler und Werke (Menzel), spez. reitend. Curier. *Bertuch. Einz. Bde.
- E. Remersche Buchh.** in Görlitz: *Jak. Böhme. Alles, bes. a. d. 18. Jahrh. *Boissier, Cicero u. s. Freunde. Soergel, Dichtung. *Strindberg, Dramen. (Müller, M.)
- Karl Frevert** in Leipzig-S., Paulinenstr. 12: Bach, Maschinenelemente. Bd. 2. **G. Freytag & Berndt,** Wien VII: Shakespeare. III. (Dtsche. Verl.-Anst.) 4. Aufl. Heft 21 bis Schl. **Jannich & Luis** in Godesberg: *1/ Velh. & Kl's Monographien: Land u. Leute. Alles. *1 Helmolts Weltgesch. Kplt. *1 Woermann, Gesch. d. Kst. Kplt. **E. Kantorowicz** in Berlin: *Meyers Klassiker-Ausg. Ein belieb. Band in Friedens-Hlbfrz. **U. Hoepli** in Mailand: *Meyers grosses Konvers.-Lexik. 6. Aufl. Bd. VII u. ff. u. Bd. X u. ff. Geb. *Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. Letzte Aufl. Geb. **Nicolaische Buchhdlg.** Borstell & Reimarus in Berlin NW. 7: Bitter Handwörterbuch d. preuss. Verwaltung. Blennerhassel, Frau von Staël. Bd. 3. Fröbes, Lehrb. d. experim. Psychologie. Bd. 1. Granichstaedten, galante Könige. 1888. Hölderlin, Gedichte. (Pantheon.) Polit. Jahrbuch d. Schweiz, hrsg. von Hilty. Bd. 2, 10 u. 15. Luthmer, Bau- u. Kunstdenkmäl. d. östl. Taunus. Mauthner, Wörterb. d. Philosoph. 2 Bde. Ompteda, die von Kronberg. Overbeck, Gesch. d. griech. Plast. — Kunstgeschichte. Peary, dem Nordpol am nächsten. 1907. Ranke, Gesch. der Päpste. Seidel, Heinr., erz. Schrftn. 7 Bde. Sievers, Asien. Spies, das moderne England. Stanley, mein Leben. 2 Bde. 1911. **Josef Thiem** in Schwäb. Gmünd: *3 Jahrbücher der pädagog. Zentrale d. Dtschn. Lehrervereins. Jahrg. 1911. Geb. *2 — do. Jahrg. 1913. *2 — do. Jahrg. 1915. Angebote direkt. **Der Zirkel Architektur-Verlag** G. m. b. H. in Berlin W. 66: 2 Hdb. d. Architektur. Kplt. Geb. 1 Deutsche Enzyklopädie. Kplt. Geb. Gross. Format. **Louis Bäcker** in Solingen: *Fuchs, die Frau in der Karikatur. Geb. — ill. Sittengeschichte. Kplt. *Kraemer, Weltall u. Menschheit. *Brehms Tierleben. *Meyers Konv.-Lex. Alle Ausg. *Brockhaus' Konv.-L. Alle Ausg. **S. Schropp** in Berlin: Baedeker, Vereinigte Staaten. Deutsch. Eilt.

- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Herders Konv.-Lex. Letzte A. Vollst.
 *Schriften d. Ges. f. Theatergesch. Kplt. u. einz.
 *Flacke, rund um d. elsäss. Frage.
 *Ballet, Ludwigsburg. Porzellan.
 *Mayerberg, Iter in Moscoviam.
 *Herberstein, moscowit. wunderb. Histor. 1567.
 *Possevino, Moscovia. 1592.
 *Sketch, Histor., of Moscow. 1813.
 *Reports of a massacre in Moscow. 1607. Facs.-Dr. 1855.
 *Cassirer, Substanz- u. Funktionsbegriff.
 *Hartmann, Gesch. d. Metaphysik. 1899—1900.
 *Hundt, bayr. Stammbuch.
 *Schmeller, bayer. Wörterb.
 *Hovorka-Kronfeld, vergl. Volksmediz.
 *Pfleiderer, Attribute d. Heiligen. 1898.
 *Grosse, Anf. d. Kunst. 1894.
 *Riegl, Stilfragen. 1893.
 *Hampe, dt. Kaisergesch. 2. A. 1912.
 *Heitmüller, i. Namen Jesu. 1903.
 *Mérimee, Lettres à une inconnue. 2 vol.
 *Hebbel, Agnes Bernauer. Wien 1855.
 *Jacoby, jap. Schwertzierat. 1904.
 *Drerup, Unters. z. ält. griech. Prosalit. 1902.
 *Zeitschr. f. Bücherfreunde. Kplt. u. e., spez. Jg. 6—12 (1902/3 ff.).
 *Justi, Velasquez.
 Lipsius & Tischer in Kiel:
 *Lippmann, der Kupferstich.
 *Genius. I. u. II. Jg.
 *Krüger, Schwierigk. d. Engl.
 *Kluge, etymolog. Wörterbuch d. dtchn. Sprache.
 *Kurz, dtische. Literaturgesch.
 *Reichstelephonadressbuch. Jg. 1900—1904.
 *Rosenthaler, Nachweis organisch. Verbindgn.
 *Dragendorf, qualitat. u. quantit. Analyse v. Pflanzen u. Pflanzenteilen.
 *Cantor, Vorlesgn. z. Gesch. d. Mathematik. Bd. I.
 *Jespersen, a mod. Engl. gramm.
 *Sandfeld-Jensen, Sprachwissenschaft.
 Leopold in Rostock:
 Falta, Blutdrüsenerkrankungen.
 Diels, Vorsokratiker.
 Burckhardt, Gesch. d. Renaiss. in Italien.
 — Kultur d. Renaiss. in Italien.
 — weltgeschichtl. Betrachtungen.
 Zahn, Johannes-Evangelium.
 Wilhelm Radestock in Leipzig:
 Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft 1892—1921.
 Chem. Centralblatt. Alles.
 Färber-Zeitung. Alles.
- Victor Eytelhuber, Wien VIII/1:
 Meyers, — Brockhaus', — Herders Konv.-Lexikon. Kplt.
 Brehms Tierleb. Kplt. 3. u. 4. A.
 Ullsteins Weltgesch. Kplt. u. e.
 Brehms Tierleben. 4. Aufl. Bd. 2. 5. 8. 9. Origfiz.
 Warburg, Pflanzenwelt. Bd. 2.
 Francé, Leben d. Pflanze. Bd. 4/6.
 Herders Lexikon d. Pädag. Bd. 4.
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 24.
 Brehms Tierleben. 2. Aufl. Bd. 8.
 Wunder der Natur. Bd. 3.
 Kraemer, Mensch u. Erde. Bd. 9 u. 10.
 Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Aufl.
 Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 Oncken, allgem. Geschichte.
 Weiss, Weltgeschichte.
 Schlossers Weltgesch. Neuere A.
 Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. e.
 Hackländers Werke. 1. Ges.-Ausg. Bd. 23.
 Herders sämtl. Werke. Karlsruhe 1820. Bd. 14. 16. 20. 25.
 Goldene Klassiker-Bibel. (Max Herzig Verlag.) Kath. Ausg. Lfg. 31.
 Oncken, Zeitalter Friedrichs d. Gr. Kplt. oder Bd. 2.
 Klassiker d. Kunst. Bd. 7. 9. 11. 14. 21.
 Tandler, Anatomie. Heft 1 (Osteologie). Mehrfach.
 Salzer, Gesch. d. dtchn. Lit.
 Ebers, ges. Werke. Bd. 18 (Nilbraut Bd. 3). Braun Origlwd.
- Librairie H. Le Soudier, Paris:
 Schultz, Alw., das höfische Leben z. Zeit der Minnesänger. 2 Bde. (Hirzel.)
 Bursik & Kohout in Prag:
 1 Köhlers Medizinal-Pflanzen. Bd. I. II u. I—III. Geb.
 Carl P. Chryselius'sche Buchhdlg. in Berlin:
 Des Knaben Wunderhorn. (Insel-Verlag.)
 Rubitscheck, die 11 Scharfrichter.
 Fuchs, Weiberherrschaft, — erot. Kunst.
 Casanova, Luxusausgabe in 15 Bänden. (Müller, München.)
 Thoma, i. Winter d. Leb. (Lux.-A.)
 Die Saturnier u. die dt. Langzeile.
 Rousseaus Werke. (Deutsche A.)
 G. E. C. Gad in Kopenhagen:
 Tischendorf, Nov. Test. graece, m. Parallelstellen in d. Margin.
 Religion, Die, in Gesch. u. Geg.
 Prätorius, M., Syntagma musicum.
 Falk's Antiquariat, Dresden-A.:
 *Hofmann, Papierfabrikation.
 *Meyers, — Brockhaus' K.-Lex.
 *Ed. Fuchs. Alles.
 Brehms Tierleben. 4. Aufl.
 Hj. Möller's Univ.-Buchh., Lund, Schweden:
 *Real-Enzyklopädie der gesamten Heilkunde, hrsg. v. Eulenburg. Letzte Aufl. Sauber.
- Rainer Wunderlich in Leipzig:
 Voss, Alpentragödie. Hlwd. o. Lein.
 Scotts letzte Fahrt. do.
 Fruwirth, Pflanzenzüchtung. Bd. 4.
 Adressbuch d. Dt. Reiches f. Handel und Industrie.
 Stanley, wie ich Livingstone fand. — durch den dunklen Weltteil.
 Obermüller, deutsch-kelt. gesch.-geogr. Wörterbuch. L. 1868.
 Eisenhart, Gesch. d. National-Ök.
 Koller, Handb. d. Verwertung von Abfallstoffen.
 Sackur, Lehrb. der Thermochem.
 Holtzmann, Leben Jesu. Geb.
 Rittelmeyer u. Geyer, Gott und d. Seele. Geb.
 Hedin, im Herzen von Asien.
 Landor, auf verbot. Wegen.
 Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
 Spemanns gold. Buch d. Musik.
 Kolle & Hetsch, experim. Bakteriologie. Bd. 1.
 Henne am Rhyn, ill. Kultur- und Sittengeschichte.
 Dirichlet-Arendt, Vorlesungen üb. best. Integrale. Geb.
 Historische Zeitschr. Bd. 124.
 Holz, A., Phantasia. Hlbpergamt.
 Fr. Bassermann, Verlag, in München:
 Ranke, deutsche Geschichte. — römische Päpste. — Wallenstein.
 Lueger, Lex. d. ges. Technik.
 Petzendorfer, Schriftenatlas.
 Lessing, Stoffe d. Kunstgewerbemuseums Berlin.
 Goethes sämtl. Werke. Kplt. Vorkriegs-Ausgabe.
 Hagen, Norika. (Weber.)
 Herzog, Wiskottens.
 Ompteda, Nerven.
 Greinz, Sonnseiten.
 Presber, Leutchen.
 Raabe, Kanzlei.
 Sudermann, Ehre.
 Meyers Konv.-Lex. 5. od. 6. Aufl.
 Meissner, mod. Menschen.
 Leixner, dt. Literatur.
 Rosen, Fremdenlegion.
 Burckhardt, Kultur der Renaiss.
 Bopp & Haller in Biberach, Riss:
 *Arnold, Gleichstrommasch. II. Bd.
 *— Wechselstromtechnik. II. Bd.
 *Brehms Tierleben. Gr. u. kl. A.
 *Busch-Album. Gr. u. kl. A.
 *Pesch, National-Ökonomie. 3 Bde.
 *Philippovich, Grundr. d. pol. Ök.
 *Platen, Naturheilmethode.
 *Weiss, Weltgeschichte. Bd. 22. Angebote m. Preis direkt erb.
- Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.:
 1 Schäfer, d. Weltkrieg. Bd. 3. Gb.
 1 Mysing, Beresina. Geb.
 1 — eine Feindin Napoleons. Geb.
 1 — Schwertadel. Geb.
 1 — nach der Sintflut. Geb.
 Ed. Lanzenberger in Hamburg:
 1 Dekker, der Mensch. Geb.
- Schrobsdorff'sche Hofb. in Düsseldorf:
 Epistolae obscurorum virorum.
 Sahli, Lehrb. d. klin. Untersuch. Methode.
 Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzer Strasse 37:
 Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex. Gr. und kl. A.
 Kierkegaard. Alles!
 Minnesangs Frühling. Ausg. 1857. 1875, 1882, 1884.
 Goedeke's Grundriss.
 Meyer, Fragmenta Burana.
 Diemer, Gedichte d. 11. und 12. Jahrhunderts.
 Rolland, musikal. Reise., Schlaf, Meister Oelze.
 Ewers, Grauen, Indien.
 Kellermann, Tor.
 La Sale, 100 Novellen. (Perten roman. Prosa.)
 Hart, Gesch. d. Weltliteratur.
 Eckartshausen, Wolke üb. d. Heiligtum.
 Bulwer, Geschlecht d. Zukunft.
 Kiesewetter, Okkultismus.
 Wells, d. gestohlene Bazillus.
 Diderot, Kleinode.
 Hayn, Bibliotheca erot. et cur.
 Dühren, Rétif de la Bretonne.
 Velhagen & Klasing's Monatshefte.
 Rückert, Liebesfrühling, illustriert von Koberstein.
 Joachim-Dege, Romantik.
 Quellen und Forschgn. (Trübner.) Serie.
 Goethe. 16 Bde. Insel-Verlag.
 Beckers Weltgesch. 6 Bde.
 Montelius, Kulturgesch. Schwed.
 Ranke, ausgew. Schriften.
 Cauer, Homerkritik.
 Hauck, Realencyclopädie.
 Jastrow, Religion Babyloniens.
 Spiegel, erän. Altertumskunde.
 Brunn, Gesch. d. griech. Künstler.
 Springer, Kunstgesch.
 Neugebauer, Hermaphroditismus.
 Feer, Kinderkrankheiten.
 Bumm, Geburtshilfe.
 Matthes, Differentialdiagnose.
 Born, Relativitätstheorie Einsteins.
 Sonne, Binnenschiffahrt. (Hdb. d. Ing.-Wiss. III, 5.)
 Ullmann, Encyclopädie d. techn. Chemie.
 Mensinga, facultative Sterilität.
 Zeitschr. f. phys.-chem. Unterr. 1900 u. ff.
 Astron. Nachrichten. 1890 u. ff.
 Kleine Planeten. Nr. 4—40.
 Müller-Pouillet, Physik.
- Erich Herzog, Leipzig, Inselstr. 4:
 Bertuch, Bilderbuch.
 Hottinger, Kirche Christi. 1884.
 Rohnert, Luthers Dogmatik.
 Ranke, Gesch. d. Päpste.
- Max Röder G. m. b. H. in Mülheim (Ruhr):
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. 17 Bde.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Nyström, Striderna om Östra-Europa mellan Ryssland. Stockholm 1901.
 Macerone, defens. instruct. for the people. Lond. 1832.
 Moryson, an itinerary. Glasgow 1907—08.
 (Cannon), hist. record of the 17. Rgt. of L. Dragoons-Lancers. Lond. 1843.
 (Collyer a. Pocock), hist. record of the L. Horse Volunteers of Lond. 1843.
 Connolly, Hist. of the corps of Roy. sappers. Lond. 1855.
 Kay, original portraits. Edinb. 1877.
 Rostand, l'Aiglon. 1900.
 France, les dieux ont soif. 1912.
 Glasnik Druzstva Srbske Slovesnosti U Beogradu Svez. Kplt. u. einz.
 Dreyhaupt, Beschreib. z. secul. Herz. Magdeb. gehör. Saale-Creyses. 1755.
 Preuss. Rang- u. Quartierliste 1841, 1843, 1848, 1853, 1867.
 Olearius, Halygraphia topo-chron. Lg. 1667.
 Haupt, d. Baukunst d. Renaiss. in Portugal. 1890—95.
 Rümmer, Daumier.
 Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins. Bd. 32, 33, 43.
 Nordenskiöld, Facsimileatlas. Bragge, bibl. Nicotiana.
 Rosenberg, Niello. Frkft. 1908.
 Weber, Differentialgleichungen d. Physik.
 Riemann, do. do. 1882.
 Bau- u. Kunstdenkmäler d. Herz. Oldenburg. H. 1.
 Behnke, Falke u. a., ill. Gesch. d. Kunstgewerbes.
 Ratzel, Völkerkunde. Bd. II.
 Sievers, allgem. Länderkunde.
 Wattenbach, Schriftwesen i. M.-A. — lat. Paläographie.
 Goldoni, Carlo, Commedie. Tom. I. Prato 1819.
 Diebener, Monogrammbuch. Geschichtschreiber d. dt. Vorzeit. Kplt. u. einz.
 Riehthofen, fries. Rechtsquellen. 1840.
 Below-Keutgen, Urkdn. z. dtshn. Verfassungsgesch. 1899.
 Kunz, Gems a. prec. stones of N.-America. N. Y. 1890.
 Naglers Künstlerlexikon.
 Schütz, Renaissance in Italien. 4 Tle. Hbg. 1908.
 *Venedig, Ansichten u. Teilansichten, u. illustr. Werke, spez. des 18. Jahrh. in allen Sprach. Angebote, mit Preisangabe, direkt erbeten.
 Strutt, View of the dress of the people of Engl. Lond. 1842.
 Arndt, liefländ. Chronik. Halle 1747—53.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig**
 ferner:
 Schirren, Verz. livländ. Gesch.-Quellen. Dorp. 1868.
 Schultz, Danzig u. s. Bauwerke. Bln. 1872.
 Parleoni, princip. vedute antiche. Roma 1829.
 Stuart u. Revett, Alterthümer v. Athen. Darmstadt 1829—33.
 Schübler, Meubel etc. Augsb. 1730.
 Gerlach, Unterfranken. Wien o. J. — volkstüml. Kunst. 1904—11.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Entscheid. d. Reichsgerichts in Civilsachen.
 *Deutsche landwirtsch. Presse 1916, 1917, 1919.
 *Hydrograph. Mitteilgn. Bd. 1—3.
 *Annalen d. Hydrographie. Kplt. u. e.
 *Allg. deutsche naturhist. Zeitg. N. F. Bd. 1.
 *Archives russes d'anat., d'histol.
 *Botaniska Notiser. Kplt. u. e.
 *Brelissonia. 1—4 I.
 *Bull. et trav. d. l'Inst. botan. d. Genève.
 *Hannoversches Magazin (Neues Magazin, Beiträge, Sammlung). 1754—1824.
 *Neue Alpina. Kplt.
 *Neues Arch. f. Zoologie. Bd. 5.
 *Petersbourg. Acad. Mémoires. Kplt. u. e.
 *(Savigny), Descript. de l'Egypte. Bd. 9.
 *Akademie Wien. Anzeiger der math.-nat. Kl. 1—25.
 *Zeitschr. f. organ. Physik 1827/9.
 *Arch. f. Hygiene. Bd. 47—49, 51, 54, 57, 72, a. def. u. Serie.
 *Preuss. Akad. Berichte 1837—1848. Sehr hoher Preis!
 *— do. Miscellanea Berolinensia. Bd. 5—7.
 *— do. Histoire (et Mémoires) d. l'Acad. 1745—69, a. e. u. def.
 *— do. Nouv. Mémoires. Kplt. u. e. 1770—86.
 *— do. Mémoires 1787—1804.
 *— do. Abhdlgn. 1804—52, 1856—1865, 1884—1907.
 Für vorstehende Serien sehr hoh. Preis!
 *Jahrb. f. Mineralogie, Geognosie . . .
 *Jenaische Zeitschr. f. Naturwissensch. 1864—71.
 *Gesch. d. Wissensch. Göttingen. Abhandl. 1—40, a. einz. Nachrichten 1845—70, a. einz.
 *Journal f. Gasbeleuchtg. Kplt. u. einz., bes. Jg. 2, 3, 5—7, 14—16, 25.
 *Monatshefte f. Chemie. Bd. 1—10. Neudruck. Originaldruck. Kplt. u. e.
- Ernst Ackermann in Konstanz:**
 Klein, über die hypergeometr. Funktion.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 Shackleton, 21 M. v. Südpol.
 Sievers, Amer., — Afrika, — As.
 Speltz, Styles of ornaments.
 Spemann, gold. Bücher a. Bde.
 Spengler, Abendland.
 Svoboda, Arbitrage.
 Sydow, Annales mycologici.
 Schade, pflanzenökolog. Stud.
 Schauenburgs Kommersbuch.
 Scherer, künstl. Fussboden.
 Schillers Werke. Cotta.
 Schillings, Zauber, — m. Blitzl.
 Schlegel, Fr., Schriften.
 Schleifer, Gedichte. 1857.
 Schneider, Laubholzkunde.
 Schnitzler, Casanovas Heimf.
 Schnorr v. C., Porzellan.
 Schopenhauers Werke.
 Schubert, math. Mussestdn.
 Schultze, Deutschlands Orden.
 Schumpeter, wirtschaftl. Entw. — National-Ökonomie.
 Starke, Synopsis Neues Test.
 Steffahn, Handarbeitsbuch.
 Stern, Arbitrage.
 Sternegg, dt. Wirtschaftsg.
 Storms Werke. Bong.
 Stratz, Körperf. d. Japaner.
 Strauss, Voltaire.
 Streckfuss, Fischerdorf z. Weltst.
 Strindbergs Werke. Müller.
 Wunder, Die, der Natur.
 Annales de l'école normale sup. 1883, 1884.
 Annales mycologici. Kplt. A. einz.
 Archives de biologie. 1914 u. ff.
 Les Arts, Jg. 1—3.
 Blätter f. pomm. Volkskde. 1893—1902.
 Elektrotechn. u. Maschinenb. 1908—1913.
 Gummizeitg. Kplt.
 Horen. Jg. 1797, Bd. 9, Stck. 4—6, Bd. 10, Stck. 1—6.
 Jahrbuch f. d. Pflanzen- u. Tierzucht. Kplt.
 Monatsblätter, Klin., f. Augenheilkunde. 1—7, 9—12.
 Sitzungsber. d. k. bayr. Akad. d. Wiss. z. München. Math.-physik. Klasse. Kplt.
 Studio, 1896—1902. Auch einz.
 Wochenschr., Wien, mediz. 1919.
 Zeiten, Die, od. Arch. f. d. n. Staatengesch. u. Politik. Stück 5 (Mai 1807).
 Zeitschr., Physikal. 1909.
 Zeitschr. d. V. f. Zuckerindustrie. Kplt.
 Zeitung, Allg. Augsb. 1803. Kplt.
 Zentralblatt, Chem. Kplt. A. einz.
- Eugen Crusius in Kaiserslautern:**
 Steiner, Handb. f. Lackierer.
 Hübner, Gravirkunst.
 Braasch, Ref. d. Rel.-Unterr. in Volkssch.
 Heinemann, Wasserversorgung.
- Romuald Schally in Czernowitz:**
 Zeitschr. f. prakt. Geologie 1918 Bd. 26 Heft 12.
 — do. 1919 Bd. 27
- Siegfried Seemann, Berlin NW. 6:**
 Kraus-Brugsch, spez. Pathologie. Bd. I u. ff. A. e.
 Grimula u. Stegmann, Renaiss. 12 vol.
 Acta mathematica. Bd. 1—37.
 Handwörterb. d. Naturwissensch.
 Kopp, Gesch. d. Chemie.
 Meyers Klass.: Goethe. Bd. 12, 18, 30. Lwd.
 — do.: Immermann. Bd. 2. Lwd.
 Luther, Schriften. Lpzg. 1729. Bd. 7/8.
 Pope, Works. 1757. Vol. 5.
- C. R. Moeckels Nf., Zwickau, Sa.:**
 *Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde. Möglichst L. geb.
 *— Weiberherrschaft. 3 Bde. Geb.
 *— Gesch. d. erot. Kunst. Geb.
 *Meth. Toussaint-Langenscheidt: Engl., — Französ., — Span. Kplt.
 *Alle Literatur üb. sächs. Gesch. bis z. neuesten Zeit.
 Angebote erbitte direkt.
- Paul Neubner in Köln:**
 *Scherrs Werke (ausser Michel u. Menschl. Tragikom.).
 *Daelen, über Busch u. s. Bedeut.
 *Tacitus, Historia (ed. Wolff. Heft 2).
 *Fuchs, d. Weib in d. Karikatur.
- Konstanzer Bücherstube in Konstanz, B.:**
 Spinozas sämtl. Werke. Geb.
 Dubbel, Taschenb. f. Maschinenbau. Geb.
 Bilder von Plastiken von Einer Johnsson.
 Sauer, ernste Stimmungen aus ernster Zeit.
 Baumbach, Rudolf, Zlatorog und alles andere v. Baumbach.
 Benseler, Enzian u. Im Wald und Daheim.
 Berger, der gute Kamerad.
 Moderne französ. Literatur. Br. u. geb.
 Kraft, Zdenko v., der Osterprinz.
 Tauchnitz Edition. Br. u. gebund. Bände.
 Ascharin, Dichtungen v. Pusckin u. Lermontow. Dorpat, Verl. v. C. Matteisen, 1877.
- M. Lengfeld'sche Bh., Köln, Rh.:**
 Galen, Tochter d. Diplomaten.
 Lübke-Hanslick, üb. Rich. Wagner. Berlin 1869.
 Fuchs, Sittengeschichte. II. Bd. (Galante Zeit). Im. Wildleder. — do. Erg.-Bd. III (Bürgerl. Zeitalter). In grau Leinen.
 — das erot. Element in d. Karik.
 Thoma, die Wilderer.
 Peter, Marius der Epikuräer.
 Briefe der Marie Bashkirtseff.
 Burekhardt, Kultur d. Renaiss.
 König, Stimme der Seele.
 Bulwer, Markgrawe.
 Ploss-Bartels, Weib.
 Fuchs, Frau in d. Karikatur.
 Pembaur, Poesie d. Klavierspiels.

- Otto Enslin** in Berlin NW.:
 Abderhalden, biochem. Handlex.
 Adam, ophthalmol. Diagnostik.
 Archiv f. Rassen- u. Gesellsch.-
 Biol. Serie.
 — f. Verdauungskrankheiten
 1920—21.
 — f. Zellforschung. Bd. 1—XV.
 Arellis, der Gesangsarzt.
 Bardeleben, syst. Anat. d. Mensch.
 Berichte d. ophthalmol. Ges. zu
 Heidelberg.
 Brühl, Gehörorgan in 8 Bildern.
 1898.
 Bullé, der schöne Mensch.
 Bumm, Handb. d. Massage.
 Centralbl. f. Bakteriologie. Orig. 13,
 14, 29—43. Ref. 31, 36—37,
 Reg. 1—40.
 — f. Chirurgie 1915—21. Geb.
 — f. d. ges. Chirurg. Bd. 6.
 — f. Krankh. d. Harn- u. Sexual-
 org. 1901—02.
 — f. Laryngol. Bd. 36.
 Congrès (8.) internat. d'hygiène
 et de démographie 1895—96.
 Budap. 7 Bde.
 Czerny-Keller, des Kindes Er-
 nährg. Kplt.
 Dehio, Gesch. d. dt. Bauk. Bd. I.
 Ergebnisse d. Chirurgie. I/IV.
 — d. inn. Medizin u. Kinderheilk.
 Excerpta medica. Jg. 29.
 Fortschritte d. Röntgenstrahlen.
 Bd. 20—27.
 Friedländer, Teerfarbenfabrikat.
 Fuchs, Sittengesch. Kplt. m. Erg.-
 Band.
 Garbe, Samhya u. Joga.
 Graefe u. Saemisch, Handb. der
 Augenheilkde. Kplt.
 Handb. d. Geburtshilfe. Kplt.
 (Winckelmann.)
 — do. d. inn. Medizin, von Mohr-
 Staehelin. Kplt.
 Heil- u. Pflegeanst., Dtsche., für
 Psychischkr.
 Henneguy, les insectes.
 Heymann, Hdb. d. Laryngol. Kplt.
 Hofmann, Raupen u. Grossschm.
 Hildebrandt, Handb. d. Anatomie
 d. Menschen.
 Jacobi, der Joga.
 Joachimsthal, Handb. d. orthopäd.
 Chirurgie.
 Johannsen, Erblchkeitslehre. 2.
 A. 1913.
 Kayser, vollständ. Bücherlexikon,
 36 Bde. Kplt.
 Klebs, allg. Pathologie.
 Meissner, Liter. d. Pädiatrik. 1850.
 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Kplt.
 Moll, Hypnotismus.
 Monatsblätt., Klin., f. Augenheilk.
 Monatsschr. f. Geburtshilfe und
 Gyn. Bd. 2—26.
 — f. Ohrenheilkde. Kplt.
 Naturwissenschaften. Kplt.
 Nothnagel, Pathol. Bd. 13.
 Paudy, Irrenpflege in Europa.
 Passow-Claus, Operationen am
 Gehörorgan.
- Otto Enslin**, Berlin, ferner:
 Pasteur, Maladie des vers à soie.
 Pincus, Krankh. d. menschl. Haa-
 res. 1879.
 Real-Encyclopädie. (Eulenburg.)
 4. Aufl.
 Retzius, Gehörorg. d. Säugetiere.
 Rokitowsky, Hdb. d. spez. Pathol.
 Römer, Augenheilk. 1910.
 Roux, Entw.-Mechan. 1905.
 Rumpel, Geschwülste.
 Sammelblätter, Aerztl. Jg. 13.
 Schmidt, Raupenkalender.
 Schreiber, Raupenkalender.
 Sobotta, Histologie.
 Spannert, Europ. Grossschmetterl.
 Spuler, Raupen.
 Verworn, allg. Physiologie.
 Virchows Archiv. Bd. 77.
 — Cellular-Pathol. 1. Aufl.
 Vorträge, Kl. a. d. Geb. d. Otol.
 Bd. 4, 5.
 Wenckebach, unreg. Herztätigk.
 Windscheid, röm. Recht.
 Wochenschr., Münch. med., 1920/1.
 —, Dt. med. Jg. 4—5.
 —, Bln. Tierärztl., 1917—20.
 Ztschr. f. Chemotherap. Kplt.
 — f. Laryngol.
 — f. Veterinärkunde.
 Zinser, Atlas d. Syph. d. Mundes.
- J. Halle** Ant. in München:
 Ambros, bunte Blätter, — Grenz-
 der Musik u. Poesie, — kulturh.
 Bilder.
 Arnold, Galerie ber. Tonkünstl.
 1810.
 Arteaga, ital. Oper, dt. v. Forkel.
 1709.
 Bäumker, d. kath. dt. Kirchenlied.
 Nohl, Beethovens Lebens-Beschr.
 n. Schildern. s. Zeitgenossen.
 Schindler, Beethoven. 1860.
 Ulibischeff, Beethoven.
 Böhme, Tanz, — Oratorium.
 Bohn, dt. Lied.
 Brendel, Musikgeschichte, — ges.
 Aufsätze.
 Bruyck, wohltemp. Klavier.
 Burney, musik. Reise. 1772.
 Caffi, Musica sacra in Venezia.
 Challier, Lieder katalog, — Chor-
 katalog.
 Cherubini, Biographie. 1810.
 Della Croce, Bucinelli.
 Czerwinsky, Tanzkunst.
 Devrient, Mendelssohn.
 Dittfurth, 100 Lieder.
 Dittersdorf, Lebensbeschreibung.
 Eitner, Musiksammlwerke, —
 Neudr., — Verzeichnis neuer
 Ausgaben alter Musik.
 Feindes, dt. Gedichte. 1708.
 Ausführl. Desideratenliste steht
 auf Wunsch zu Diensten.
- Max Steinebach** in München:
 Deutschland in Farbenphotogr.
 Stammler, Lehre v. richt. Recht.
 — Wirtschaft und Recht.
 Fuchs, Sittengeschichte.
- Wilhelm Stemmer** in Osterfeld:
 Lindemann, Literaturgesch.
- Josef Tašek** in Prag:
 Zeitschr. f. Instrumentenbau.
 Bumm, Geburtshilfe.
 Meisel-Hess, sex. Krisis.
 Meredith, Egoist.
 Alles von Doré. Illustr.
 Rosenberg, Gesch. d. Kostüme.
 Buttler-R., Stamm d. Bienen.
 Böhm-O., Taschenb. d. Mikrosk.
 Voretzsch, altfranz. Literatur.
 Almanache. (Versch.)
 Orgel. Alles darüber.
 Murai, Zinstabellen.
 Wallace, ind. Archipel.
 Engler-Prantl, Pflanzenf.
 Thomé, Flora. I/X.
 Kropf, Wertzeichen Österreichs.
 Philatelistik. Alles.
- Presfing & Salzmann** in Dessau:
 *Liszt, strafrechtliche Aufsätze u.
 Vorträge. 2 Bde. i. 1 Band.
 *Luntowski, Charlotte von Stein.
 (Xenien-Bücher.)
 *Horneffer, A., Platos Staat.
 *Leipziger Illustr. Ztg., das Kind.
 *Küchler, Sommerspuk.
 *Bücher, Entstehung d. Volkswirt-
 schaft. I. Geb.
 *Thoma, Tante Frieda.
 *Gjellerup, Weltwanderer.
 *Meissner Porzellan. Gr. Ausg.
 *Berliner Porzellan. Gr. Ausg.
- Ed. Schmidt** in Leipzig:
 *Bierbaum, Prinz Kuckuck.
 *Brehms Tierleben. 3. A. Bd. 10.
 *Brockhaus' Konv.-Lex.
 *Förstemann, Ortsnamen. 1863.
 *Goethe, Faust. Bd. II. Panth.-A.
 *Meyers Konv.-Lex.
 *Pressel, Priscilla an Sabine.
 *Spohr, Fidus.
 *Tarouca, Kulturhdb. für Garten-
 freunde. Einz. Bde.
 *Z. d. V. f. Gesch. u. Alt. Schles.
 Bd. 11.
 *Zola, Arbeit, — Fruchtbarkeit.
- F. A. Wordel** in Leipzig:
 Kraemer, Mensch u. d. E. 10 Bde.
 — Weltall u. Menschheit. 5 Bde.
 Meyers gr. Konv.-Lexik. 6. Aufl.
 24 Bde. Luxus.
 Fuchs, Ed., Sittengesch. 6 Bde.
 u. einzeln.
 Handwörterb. d. Naturwissensch.
 10 Bde. Hfz.
 — d. Staatswissensch. 8 Bde. Hfz.
 Brehms Tierleb. 4. Aufl. 13 Bde.
 Halbleinen u. Halbfz.
 — do. 3. Aufl. Bd. 3 apart. Hfz.
 Herders Konv.-Lexikon. 3. Aufl.
 9 Hfz.-Bde.
 Luegers Lexikon d. ges. Technik.
 10 Hfz.-Bde.
- Ullstein Abt. Ausliefergs.-Kasse**
 in Berlin SW. 68:
 *Tolhausen, span.-dtschs. Wrtrb.
- Otto Petermann** in Halle a. S.:
 *1 Deutsches Arzneibuch. IV.
 *1 Kommentar zum Dt. Arzneib.
 IV. oder V.
 *Die Hütte. I/III. Mehrf.
- Nohr & Rühle** in Leipzig:
 Buch f. Alle. Jg. 1907—14 i. Hftn.
 Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst. Gb.
- Reinhold Bauer**, Schmölln, Thür.:
 *Baumann, Übg. m. d. Quellstift.
 *Eyth, hint. Pflug u. Schraubstock.
 *Heer, an heiligen Wassern.
 *Seidel, gesammelte Schriften.
 *Stegemann, Gesch. d. Kr. I/IV.
 *Voss, Erlösg., — zwei Menschen.
 *Ludendorff, Erinnerung. I—III.
- Ed. Voigt's Nachf.** in Wiesbaden:
 Biblia germanica latina. Bd. V.
 1574, Wittenberg.
 Joh. Chrysostomus. Bd. III. 1547.
 Basel.
 Hahn u. Koch, d. Arachniden.
 16 Bde.
 Hahn u. Herrich-Schäffer, d. wau-
 zenart. Insekten. 9 Bde. m. Reg.
- Bismarck-Buchh.**, Charlottenburg:
 Gierke, dtschs. Privatrecht. I.
 Jules Verne. Alles. Illustr. Lein.
 Raabes Werke. I/II. Serie. Hlbld.
 Leonardo da Vinci, Tagebuch.
 Haeckel, Kunstformen.
 Andersen, Improvisator.
 Ranke, Mensch. Letzte Aufl.
 Aristophanes' Werke. 1/4. Geb.
 Langenscheidt-Ausg.
 Ovids Werke. 1/3. Geb. Langen-
 scheidt-Ausg.
 Brehms Tierleben. Gr. Ausg. In-
 sekten.
 — do. Säugetiere II. III. IV. Rot
 Leder.
 Zsigmondy, Kolloidchemie.
 Ostwald, d. Welt d. Dimensionen.
- S. Steiner**, Bratislava (Pressbg.):
 *Alles aus den Verlagen M. G.
 Schneider (Budapest), — Hart-
 leb (Pressburg).
 *Alles über Sadismus, — Maso-
 chismus, — Flagellantismus u.
 dgl. Neu u. ant. Sow. nicht verb.
 *Leben u. Prozess d. Gräfin Tar-
 nowska. (Alles darüber.)
 *Ansichten der Stadt Pressburg
 (Posonium) u. a. tschecho-slov.
 Stadtsichten.
- Buchhandlung d. Schweiz. Grütlivereins**
 in Zürich:
 Stern, Gesch. d. öffentl. Sittlichk.
 in Russland. 1907.
 Brückner, Beiträge z. Kulturgesch.
 Russlands. 1887.
 Sondorfer, Techn. d. Welthand.
 Hagenbeck, von Tieren u. Mensch.
 Geb.
 Barzini, Peking—Paris im Auto-
 mobil. Geb.
 Hegel, Vorlesgn. a. d. Gesch. der
 Philosophie.
 Hindenburg, a. m. Leben. Geb.
 Holzamer, Hch. Heine.
 Busemann, L., Lebensbilder aus
 dem Tierreich. Entwürfe f. d.
 tierkd. Unterricht in d. Volks-
 schule auf biolog. Grundlage.
- Buchhandlung »Styria«** in Graz:
 *Dom der Heiligen. Geb.

Versandhaus »Bücherfreund« in Leipzig:

Archiv f. Orthopädie. Bd. 15.
Beilstein, Chemie. 3. Aufl.
Meyers Handlexikon. 7. Aufl. (Mehrfach.)
Miethe, unter d. Sonne Oberägypt.
Rudolf Geering in Basel:
*Schultz, das höfische Leben.
*Arnold, sämtl. geistl. Lieder.
*Schweiz. Juristenzeitung. 1—13.
*Praxis d. Bundesgerichts. 1—6.
*Tennhardt, geistl. Schriften. I. III. Tauler, Böhme, Suso.
*Spitzer, Tab. f. Zinseszinsrechn.
*Freitag, Ingo u. Ingr.
*Thoma, Lausbubengeschichten.
*Carus, Symb. d. m. Gestalt.
*Kollmann, Anatomie d. Körpers.
*Alcott, kleine Frauen.
*Grabein, die v. rauhen Grund.
*Caine, der verlorne Sohn.
*Young, Sagasta Wiki.
*Höcker, Seekadett Thielemann.
*Clement, im Schwalbennest.
*Marryat, Rattlin der Reffer.
*Jahrbuch d. S. Alpenclubs. Bd. 1—14. 24. 46. Mit allen Beilagen.
*Grimm, Michelangelo. I.
*Woltmann, Holbein. II.
*Webb, Problem der Armut.
*Pantschatantra, v. Schmidt.
*Seiler, Gesch. d. Heraldik.
*Tolstoj, Gedanken w. Männer.
*Eisner, gesamm. Schriften.
*J. H. Füssli. Alles, auch engl.
*Baudin, Schweizer Schulh. N. F.
*Gartenlaube 1859.
*Wiegand, alemann. Grammatik.
*Wölflin, Renaiss. u. Barock.
Coburg in Rendsburg:
*Hansen, R., Gesch. Schlesw.-H.
*Gilly, D., Handb. d. Landbaukunst. Braunschweig 1822.
*Haentzschel-Cl., prakt. Maschinbau. Text u. Atlas.
Angebote direkt erbeten.
Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H. in Leipzig:
Landolt-Börnstein, physik.-chem. Tabellen. 4. Aufl. 1912.
Kunststätten, Berühmte:
Bd. 3. Steinmann, Rom in d. Renaissance.
Bd. 4. Engelmann, Pompeji.
Bd. 7. Hymans, Brügge u. Ypern.
Bd. 14. — Gent u. Tournai.
Bd. 28. Gerland, Hildesheim u. Goslar.
Bd. 38. Renard Köln.
Bd. 47. Bergner, Naumburg und Merseburg.
Tschirch, Harze u. Harzbehälter. — Hdb. d. Pharmakognosie.
Zeitschr. f. Ethnologie. Bd. 1. — d. dtshn. geolog. Gesellsch. Sow. ersch.
— f. bildende Kunst 1914.
Paul Nörenberg Nachl. in Charlottenburg 9:
1 Mommsen, röm. Gesch. Geb.

G. Soltau in Flensburg:
*1 Heyck, deutsche Geschichte.
*1 Schneider, Typenatlas, farbig.
*1 Hölzel, geograph. Charakterbilder. Handausg.
*3 Reisinger, Griechenland.
*1 Geistbeck, aussereurop. Bilderatlas.
*1 Burckhardt, Cicerone. 4 Bde.
*1 Böcklin, Florent. Landschaft.
*1 Künstlermonographien. Alle.
*Meyers physikalisch. Handatlas. Mehrfach.
A. Bergstraesser in Darmstadt:
1 Zimmermann, chines. Porzellan.
Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:
*Brachvogel, des grossen Friedrich Adjutant. 4 Bde.
*Sternfeld u. Kellner, zahnärztl. Bücherkunde. (1891?)
*Hoffmann, E. T. A., Meister Floh.
*Deussen, allgem. Gesch. d. Philosophie. 2 Bde
Reimanns Buchh. in Plauen:
*ABC-Code. 5. ed.
Karl Block, Bh., Berlin SW. 68, Kochstr. 9:
*Tolhausen, technolog. Lexikon in 3 Sprachen. Bd. II oder vollst.
Svenska Bokhandelscentralen A.-B. in Stockholm:
Mayr, der Waldbau. Geb.
Müller, Lehrbuch d. Holzmesskunde. Geb.
L. Wilckens in Mainz:
*Friedberg, Corpus iuris canonici.
*Enzinger, Enchiridion symbol.
*Seemann, Mythologie.
*Zeitschr. f. Strafwissensch. Bd. 1—42.
*Tribell, analyt. Chemie.
*Joly, techn. Auskunftsbuch.
*Hebbels Werke. Ausg. Behr.
*Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einz.
*Klopper, engl. Reallexikon.
*Rietstap, Armorial génér. 2. éd. Gouda 1884—87. 8°.
*Hoffmann, E. T. A., musik. Schr.
Max Thomas in Dortmund:
Fesca, Tropenkulturen. Geb.
Patrouille Schierstädt.
Sitte, der Städtebau
Zeitschr. d. bayr. Revisions-Vereins 1918, 1920.
— d. Ver. dtshr. Ingen. 1867.
Hermann Wildt in Stuttgart:
*Weysar, Märchen a. d. Tierleben.
*Meyers Ortslexikon.
*Auwers, Magnetismus u. Atom- bau. Jahrb. d. Radioaktivit. 17.
*Daudet, Tartarin, übers. v. Gerstmann.
*Novalis' Werke, hg. v. Heilborn.
*Mie, Wesen d. Materie. II. (A. N. u. G.)
*Meyer, Analyse- u. Konstitutions- ermittlungen.
*Zola, Doktor Pascal.
*Pregl, quantit. org. Mikro-Anal.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Middendorff, Schiffe.
*Kahn, Weib in d. Karik.
*Landlexikon. (Verl.-Anst.)
*Ebers, Aegypten, — Palästina.
*Johannsen, Baumwollspinn
*Alte Magister-Promotionen.
J. Ricker'sche U.-B. in Giessen:
Bianchi, Differ.-Geom., v. Lukal. Berichte d. Chem. Gesellsch. 1900 u. 1901.
Ebers, Gred. Wappenausgabe.
Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. Luxusausg.
Bronn, Klassen d. Tierreichs. Einzelne Abteilgn.
Benecke, Bau d. Bakterien. — allgem. Biologie.
Lauterborn, biolog. Gliederg. des Rheinstromes.
Engler, Pflanzenreich. Soweit erschien. od. gröss. Reihe.
Industriebuchhdlg. Paul Linde in Berlin-Zehlendorf:
Frommels Jahresbericht 1888/89. Monatsschrift f. Geburtshilfe und Gynäkologie. Bd. 1/55 (1895—1921). Mögl. geb.
Zeitschr. f. Geburtshilfe u. Gynäkologie. Bd. 1/83 (1877—1921) Mögl. geb.
Zentralblatt f. Gynäkologie. Jg. 1/45 (1877—1921). Mögl. geb.
Archiv f. Gynäkologie. Bd. 1—114 (1870—1921). Mögl. geb.
Julius Neumann in Magdeburg:
Heltner, Länderkunde.

Kataloge
Wissenschaftliche
Antiquariats-Kataloge
in 2 Exemplaren erbetet stets
Kant-Buchhandlung,
Charlottenburg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück
erbitte ich alle zur Rückgabe berechtigten Exemplare von
Häberlin, Der Gegenstand der Psychologie
(Als Neuigkeit versandt am 1. X. 1921)
Für sofortige Rücksendung noch vor der Ostermessabrechnung wäre ich dankbar. Ich kann auch, entgegen den Angaben meiner Remittendenaktur, keine Disponenden gestatten und muss bitten, auch etwaige bereits disponierte Exemplare zurückzusenden.
Berlin W 9, den 18. III. 1922.
Julius Springer.

Umgehend zurück
erbitte ich
alles aus meinem Verlage,
was in irgendeiner Form in Kommission geliefert worden ist — also auch das in Kommission mit Verabrechnung Gelieferte.
Nach dem 25. Juni bedauere ich Remittenden unter allen Umständen ablehnen zu müssen.
Braunschweig, den 17. 3. 1922.
Helmuth Wollermann
Verlagsbuchhandlg.
(W. Maus).

Stellenangebote.
Speyer & Peters
Berlin NW 7
suchen tüchtigen Gehilfenzubald. Eintritt. Ausführ. Angeb. mit Photogr. u. Zeugnisabschriften erbeten.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich zum 1. April oder später einen jungen, gut ausgebildeten Gehilfen oder Gehilfin für alle im Geschäft vorkommenden Arbeiten.
Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche umgehend erbeten.
Duisburg. **Carl ten Hompel.**

Gehilfe
für mein wissenschaftliches und belletrist. Sortiment zum 1. 4. gesucht, am liebsten Herren, welche zu dieser Zeit ihre Lehrstelle verlassen.
Genaueres Arbeiten, gute Handschrift Bedingung.
Schriftliche Angebote erbeten an:
Juristische Verlagsbuchhandlg.
Dr. Hans Preiß,
Berlin C 19,
Vertraudtenstr. 18/19.

Leipziger Antiquariat
sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen Gehilfen.
Ges. Angebote unter Nr. 709 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Stuttgart.

Für unsere Versandabteilung suchen wir, auch für späteren Eintritt, e. jüngeren Sortimentgehilfen. Kein Ladenverkehr. Handschriftliche Bewerbung mit Zeugnisabschrift erbeten.

Häusler u. Teilhaver,
Stuttgart, Rotenbühlstraße 110.

Wir suchen zum baldigen Eintritt noch mehrere jüngere kat. o. luth. Sortimentsgehilfen

Sortimentsgehilfen

für instruktive Posten. Herren die in größeren kath. Sortimenten gelernt haben und auf Fortkommen im kath. Buchhandel Wert legen, wollen sich umgehend mit Bild u. Zeugnisabschriften bewerben.

Herbersche Buchhandlg.,
München G 2, Böwengrube 14.

München.

Erläutige Mitarbeiterin,
in Buchführung und
Maschineschreiben
unbed. sicher, für an-
genehme, gut bezahlte
Vertrauensstellung
gesucht. Gef. Antr. mögl.
mit Bild u. Ang. d. jetz.
Gehalts an das

Süddeutsche
Verlags-Institut
Julius Müller,
München.

Für Auslieferungs-
posten wird jüngerer,
fleißiger Buchhandlungs-
gehilfe von Leipziger
Kommissionsgeschäft für
1. April gesucht. Bei zu-
friedenstell. Leistungen
ist die Stellung eine
dauernde.

Angebote unter # 745
d. d. Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Für unsere Buch- u. Papierhand-
lung Tempeln mit Nebenweigen
suchen wir zum 1. April einen mit
allen buchhändlerischen Arbeiten und
mit dem Papier- und Zeitungsfach
vertrauten jungen

Gehilfen

mit angenehmen Umgangsformen,
vorzugsweise für den Ladenverkehr.
Ausführliche Angebote, auch von
Auszehrenden, mit Lebenslauf und
Zeugnisabschriften an
Verlagsdirektor Kühn, Prenzlau.

**Erfahrener erster Aus-
lieferer für großen Ber-
liner Verlag z. baldigen
Antritt gesucht.**

**Ausführliche Angebote
mit Zeugnisabschriften
unter Nr. 743 an die Ge-
schäftsstelle des Börsen-
vereins.**

Ostpreußen!

Zum 1. April suche ich einen tüch-
tigen, jüngeren evangelischen, in allen
buchhändl. Arbeiten bewanderten

Gehilfen (in)

mit guten Literaturkenntnissen und
einiger Erfahrung im Musikhandel.
Die Stellung ist selbständig, bei
Bewährung von Dauer und den
Leistungen entspr. gut bezahlt. Be-
werbungen bitte ich Bild, das sofort
zurückgesandt wird, und Gehalts-
forderung beizufügen.

H. Klutke, Stallupönen.

Wir suchen zum 1. April
oder zum 1. Mai

zuverlässige, erfahrene

Expedientin,

die alle Formen der Ausliefe-
rung beherrscht.

Geboten wird eine ange-
nehme, selbständige Dauer-
stellung. Selbstgeschriebene An-
gebote mit Referenzen, Bild
und Gehaltsansprüchen erbeten.

Erich Vichtenstein Verlag,
Weimar, Junkerstr. 45.

Von größerer Verlagsbuchhand-
lung wird

junger Gehilfe

gesucht, der auch im Druckerei-
Kontor tätig war, also die Kon-
trolle von Druckrechnungen, Papier-
abrechnung und die damit zusammen-
hängenden Arbeiten erledigen kann.
Derselbe kann soeben die Lehre ver-
lassen oder verlassen haben. Gef.
Angebote mit Angabe der Gehalts-
ansprüche, Zeugnisabschriften und
Lebenslauf sind zu richten unter
716 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

BERLIN

* ————— *

Für grosses Sorti-
ment im Berliner
Westen wird sofort

Leiter

gesucht, der befähigt
ist, ein modernes

Sortiment selbstän-
dig zu leiten, Per-
sonalzu überwachen,

Kundenwerb. aus-
zugestalten und mit

verwöhntem Publi-
kum umzugehen.
Gute Literaturkennt-
nisse und repräsen-
tables Auftreten er-
forderlich. Geboten

wird: Dauerstellung,
gutes Gehalt, ange-
nehme Arbeitszeit.

* * *

Ausführliche Ange-
bote mit Angabe,
wann Antritt er-
folgen kann, Bild u.

Gehalts-Ansprüchen
unter Nr. 744 an die

Gesch.-St. des B.-V.

Für sofort oder
später suche ich einen
tüchtigen, jungen
Sortimenter (Nord-
deutschen).

Angebote m. Bild
und Angabe der
Forderungen erb.

Carl Ludw. Jensen,
Buchhandlung,
Flensburg.

Wir suchen erfah-
renen, intelligenten

I. Herstellungs- gehilfen.

Bollständige Beherr-
schung der einschläg.
Verlagsarbeiten, selbst-
ständiges Arbeiten,
guter Briefstil u. vor
allem gute Schulbil-
dung und leichte Auf-
fassungsgabe sind Be-
dingung.

Hachmeister & Thal
Verlag

Leipzig, Marienplatz 2.

Stuttgart.

Verlagsgehilfe (in)

(Expedient), gut empfohlen,
für 1. April gesucht. Erfahrung
im Zeitschriftenversand er-
wünscht, aber nicht Bedingung.
Angebote an
Carl Grüninger Nachf. Stuttgart

Lehrling (Fräulein)

zu mögl. baldigem Antritt gesucht
Berlin SW 48.
Bernh. Staar's Buchhandlung.

Stellengesuche.

Akademikerin,

aus bester Familie (in Deutsch, Französisch u. Philosophie geprüft), sucht **Volontärstelle** in größerem Sortiment, bevorzugt Frankfurt a/M. oder München. Arbl. Angeb. beförd. **Robert Reuß, Buchhandlung, Augsburg, Bürgerm. Fischerstr. B 247.**

Für einen durchaus vertrauenswürdigen, tüchtigen älteren Buchhändler mit langjähr. prakt. Erfahrungen (vor dem Kriege 18 Jahre selbst. Sortiment), ehrenhaftem Charakter und tadellosen Umgangsformen suchen wir in Bälde einen

Vertrauensposten

in Süddeutschland. Betreff. Herr ist zielbewusster Arbeiter, ausgestattet mit umfassenden Literatursenntn. u. mit allen Arbeiten des Sortiments wie Verlags bestens vertraut, eignet sich auch als Leiter eines größeren Betriebes oder einer Filiale. Spätere Beteiligung m. einem größeren Kapital ist nicht ausgeschlossen.

Nähere Auskunft erteilen

**Roth, Neff & Detinger
G. m. b. H. & Co.,
Stuttgart.**

Junger Mann,

21 Jahre alt, vertr. mit Expedition und Rechnungskontrolle, zurzeit in großem Verlage tätig, sucht neuen Wirkungskreis ab 1. April. Angeb. unter # 741 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jung. Mädchen,

kaufm. geb., sucht zur weiteren Ausbildung im Buchhandel baldigst Stellung, möglichst unter persönlicher Leitung des Chefs. Bed.: Bezahl. d. Wohn. und Pens. und etwas Taschengld. Angebote unter D. T. # 747 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Buchhändler
— Kaufmann
erste Kraft
aus guter alter Schule,**

mit 25jähriger Tätigkeit in Sortiment, Verlag, Druckerei und Export auf leitenden Posten u. mehrjähriger Tätigkeit als Prokurist in Millionen-Unternehmen der Industrie, sucht Arbeitsfeld, auf dem er seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen voll ausnützen kann.

**Selbständig in Bilanzaufstellung,
flotter Diktat-Korrespondent,
weitblickender Disponent.**

Fortschrittlich geleiteten, umfangreichen Unternehmungen bietet sich hier Gelegenheit, ihren Mitarbeiterstab der Neuzeit entsprechend zu vervollständigen.

Angebote unter Nr. 746 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen jungen Mann, der am 1. II. 1922 bei mir seine Lehrzeit beendet hat und als Gehilfe zzt. bei mir noch tätig ist, suche ich Stellung im Sortiment, möglichst in Groß-Berlin. Ich kann den betreffenden Herrn nur empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit. Berlin SB 48.
**Bernh. Staar's Buchhandlung
(G. Haefner).**

In schöngeistigem od. wissenschaftlichem

Verlag

sucht Dr. phil. (deutsche Literatur, Geschichte), 28 Jahre alt, gebürtiger Deutschschweizer, mit Herstellung vertraut (Jahrestkurs am Technikum für Buchdrucker zu Leipzig), Redaktions- und Bankpraxis, zurzeit im Kommissionsbuchhandel tätig, instruktive Tätigkeit.

Angebote erbitte unter # 740 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Berlin
Vertrieb
Herstellung**

Selbst. arbeitender Hersteller (Mitte 30), mit eigener Initiative und künstlerischem Geschmack, mit allen Kalkulations-u. Rechnungsarbeiten sowie Papierbeschaffung u. Drucklegung — Illustrationen — genauestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, für bald dauernden Posten für Herstellung, event. auch Vertrieb. Aus langjähr. Tätigkeit in ersten Verlagshäus. beste Referenzen!

Gefl. Angebote u. # 714 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Mann aus bester Familie, 23 J., mit starken literarischen Interessen u. Kenntnissen sucht Stellung als

Volontär

in literar. Verlag oder guter Buchhandlung Berlins. Angebote unter 15537 an **Ala, Berlin W 35.**

**Junger
Holländer,**

18 Jahre alt,

Patronssohn, vertraut mit der deutschen Sprache, sucht zwecks weiterer Ausbildung

**Volontärstelle
in
Buchhandlung.**

Bewerber hat große Verkaufskraft. Angebote unter Chiffre H. H. E. 2179 an

**Annoncen-Expedition
van Staal & Co.,
Rotterdam (Holland).**

Volontär.

Junger Däne, 27 Jahre alt, sucht zwecks Kenntnis v. der deutschen Literatur Anstellung als Volontär in Leipziger Sortimentsbuchhandlung v. hervorragendem Ansehen.

Angebote unter E. P. # 742 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Reisender,

älterer solider Herr, der ganz Deutschland bereist und nur Großstädte besucht, sehr gut eingeführt ist, wünscht guten Verlag zu vertreten. Gehalt oder Provision.

Angebote unter A. S. # 573 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Verlagsrechte, Druckplatten usw. kauft bar **G. Bartels, B. Weikert.**

An die Herren Verleger!

**Verlagskataloge
u. neueste Preisverzeichnisse** sämtlicher Gebiete erbitten fortlaufend in 1 Expl. über Leipzig

**S. Silberbach & Co.,
Köln, Dasselstr. 83**

Verleuer! Autor befa. nter pop. wiss. Prachtwerke u. Erzählgn. (in großen Verlagen ersch.), polyglott febergewandt, sucht Verb. ndg. mit Verlagen zwecks liter. B. tätigung. Angebote u. „Autor“ an **Carl Fr. Fleischer, Buchh. in Leipzig.**

Schreibmaschine

gebraucht, aber gut erhalten sucht zu kaufen

Buchhändler G. Springer
Langensalza, Thür.

Kleine Hausdruckerei

Typensatzdrucker, zur unbegrenzten Selbstherstellung von Rundschreiben, Prospekten u. allen Drucksachen in Farbhanddruck. Neuestes System. Mit Schrant, Zubehör und 3 Satz Schrift Gotisch in Typenkästen, kaum gebraucht, **billig verkäuflich**, Berlin. Gef. Angebote unter # 698 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Modern und neuzeitlich eingerichtete Großbuchbinderei

in Süddeutschland übernimmt noch Aufträge zu günstigen Bedingungen.
Spezialität: Massenaufgaben — Zeitschriften — Werke — Qualitätsware.

Gef. Anfragen erbeten unter # 729 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für tüchtigen, außergewöhnlich begabten und erfahrenen, beim Sortiment eingeführten Buchhändler suchen wir

Vertretung eines angesehenen Verlages

für Deutschland, Österr. u. dessen Randstaaten. Mit **Auskuft** stehen wir gerne zur Verfügung.

Riehn & Reusch, Kunstverlag
München, Theresienstr. 12

Todesanzeigen.

Stuttgart, 17. März 1922.

Heute früh 6 Uhr entschlief nach nur zweitägigem schweren Kranksein unser innigtgeliebter, treubeforgter, unvergeßlicher Gatte und Vater

Hermann Wildt

Buchhändler

im 56. Lebensjahre.

In tiefem Leid

Charlotte Wildt geb. Wittmer
Margarete Wildt
Marie Wildt

Inhaltsverzeichnis

Aufruf! S. 357. — Ladenpreise und Verkaufspreise, Geldentwertung und Kapitalschwund. Von Dr. G. A. Delbanco. S. 357. — Zeitgemäße Ladenpreise. Von Hans Behner. S. 360. — Einheitlichkeit der Bücherpreise. Von Waldemar Feldt. S. 361. — Kleine Mitteilungen. S. 363. — Personalnachrichten. S. 363. — Sprechsaal. S. 364. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — S. 3341. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3343. — Anzeigen-Teil: S. 3344—3384.

H. H. Cartellus' Hoff. 3374.
Adersmannsche Bb. in Brin.-L. 3374.
Adersmann in Konst. 3379.
Adol. Buchh. in Uppsala 3374.
Adol. Techn. Verl. 3358.
Ala in Brin. 3383.
Alide 3372.
Ann.-Exped. Staal & Co. 3383.
Ant. d. Bonifacius-Dr. 3374.
Anjengraber-Verl. 3347.
Böcker 3377.
Baer & Co. 3373, 3378.
Bartels in Weich. 3381.
Bary 3376.
Bassermann 3378.
Bauer 3380.
Beraer in Le. U. 3.
Bergsträsser 3381.
Berl. Buchverlag 3345.
Berl. Romm.-Buchh. 3344 (2).
Beyer, D., in Le. 3346.
Bismard-Buchh. 3380.
Blod 3381.
Bopp & S. 3378.
Brauns 3346.
Brenke 3346.
Breslau 3381.
Brünslow 3372.
Buch-Ant. d. West. in Brin. 3374.
Buchdr. u. Buchh. »Ca-vinthia« 3346.
Buchh. Eulenhaus 3372.
Buchh. d. Schweiz. Grit-liner 3380.
Buchh. Sturia 3380.
Buchh. d. Waisenhaus in Halle 3378.
Burrif & A. 3378.
Caffter, P., 3370, 3371.
Christelius'sche Bb. 3378.
Cnobloch 3345.
Cobura 3381.
Cruik 3379.
Curtius 3357, 3369.

Di. Bucherei in Spand. 3376.
Dt. Druck u. Verl. 3365.
Dt. Freiheit 3376.
Dt. Verl.-Anst. in Ein. 3353, 3359, 3367.
Diederichs Verl. in Jena 3354.
Dieterich'sche Verlbh. in Le. 3365.
Eberhardt U. 3.
Ehrig 3352, 3355.
Einkaufsact. Löwen 3381.
Engelmann, G. H., in Brin. 3348.
Enklin 3380.
Erdenst-Berl. 3352 (2).
Erdler & Co. I. 1, 2, 3, 4.
Entelhuber 3378.
Erl's Ant. 7338.
Ehrliche Bb. 3377.
Einf. in Gr.-Gerau 3345.
Eischer, S., in Brin. 3360, 3381.
Eischer, G. Fr., in Le. 3345, 3346 (2).
Fod G. m. b. H. 3375.
Frande H.-G. in Bern 3374.
Frank in Würzb. 3373.
Frankf. Societätsdrud. Krewert 3377.
Frenton & B. 3377.
Fronmann in Jena 3377.
Gad 3378.
Geering 3381.
Gerstenberg'sche Bb. 3375.
Glogau lt. 3373.
Gottschalk 3379.
Gräfe & H. 3377.
Gretzlein & Co. 3349.
Grüninger Hof 3382.
Gubbel, H. P., 3363.
Gubbel, A., 3362.
Gammelfter & Th. 3382.
Gädeke 3364.
Gaeder 3362.
Gaden-Verl. 3347.
Gagerup 3374.
Galle 3376, 3380.
Gammer-Verl. 3355.

Gandol 3374.
Ganzert, Berl.-Anst. 3358.
Gärtel 3375.
Gartmann in Le. 3374.
Gartung in Dr. 3373.
Gassler Berl. 3358.
Gändler & T. 3382.
Gerder'sche Bb. in Mü. 3382.
Germann, H., in Le. 3370.
Gerzog 3378.
Gierlemann 3375, 3379.
Girlich's Sort. in Le. 3376.
Goffmann in Freib. 3372.
Goffmann in Da. 3346.
Göpfel 3372.
ten Goppel 3381.
Goepf 3377.
Görhold 3370.
Gößt & S. 3374.
Industrie-Buchh. Linde 3372, 3381.
Industrie-Verl. u. Drud. in Dillf. 3374.
Internat. News Comp. 3372, 3374.
Jaunich & V. 3377.
Jensen 3382.
Jurist. Verlbh. in Brin. 3381.
Käffer 3376.
Kant-Buchh. 3376, 3381.
Kantorowicz 3377.
Keffner's Bb. 3372.
Kefler in Le. 3372.
Kindermann 3344.
Kluffe 3382.
Koch, Reiff & Det. 3383.
Köhler, D., in Brin. 3346.
Kochler's Ant. in Le. 3372, 3374, 3379.
Kochler, P., in Le. 3378.
Kochler & B. H.-G. 3346, 3376.
Konians. Bücherstube 3379.
Korn & H. 3375.
Koslowitz 3346.
Kuhn in Prenzl. 3382.

Lansenberger 3378.
Laufer'sche Bb. 3372.
Leitner 3377.
Lengfeld'sche Bb. 3370.
Leopold 3378.
Le Soudier 3378.
Levin in Riff. 3372.
Lichtenstein 3382.
Lippus & T. 3378.
»Literra« 3376.
Lorenz in Le. 3374, 3375, 3376.
Lorenz Hof. in Traut. 3374.
Lüderdorff'sche Buchh. 3375.
Ludwig in Reiffe 3376.
Mall-Berl. 3347.
Mannheim 3345.
Marcellus-Buchh. 3374.
Mayer, G., in Stu. 3381.
Messaga, Ital. 3372.
Meyer, Edm., in Brin. 3377.
Meyer in Le.-Fabr. 3346.
Noeckels Hof. 3379.
Noll 3376.
Noller in Lund 3378.
Noller in Rln 3375.
Noller in Le. 3374.
Noller, G., in Mü. 3365.
Noller in Wien 3379.
Noller in Rür. 3374.
Neubauer 3379.
Neumanns Kunstaut. in Brin. 3376.
Neumann in Waag. 3381.
Neupert's Sortbb. 3372.
Nicolaische Bb. 3377.
Nohr & H. 3380.
Nordiska Hoff. 3376.
Nordenberg Hof. 3381.
Oldenburg & Co. 3374.
Ovis & Co. 3374.
Orient-Buchh. 3376.
Paetel, Gebr., 3349.
Peppmüller 3372.
Petermann in Halle 3380.
Presting & S. 3380.
Promberger 3372.

Quaritch 3377.
Raben-Berl. 3346.
Radestock 3378.
Rath in Budap. 3372.
Reich 3344.
Reichl 3377.
Reimann's Bb. 3381.
Reicher in Dr. 3350, 3351.
Reimer'sche Bb. 3377.
Reuch 3383.
Rieder'sche H.-B. 3381.
Riehn & R. 3384.
Rifosa-Verl. U. 1.
Röder in Müb. 3378.
Rofenthal, A., in Mü. 3377.
Ruffel 3376.
Schallu 3370.
Schertl G. m. b. H. 3356.
Schmidt, A., in Le. 3377.
Schmidt & Co. 3376.
Schmidt, Ed., in Le. 3380.
Schmitt 3372.
Schneemann 3372.
Schreitmüller 3377.
Schrobsdorff'sche Hofbb. 3378.
Schroeder in Bonn 3355.
Schroeder in Gotha 3377.
Schroy 3377.
Schula in Bräl. 3346.
Schwerdtner's Ant. 3372.
Seemann, S., in Brin. 3379.
Silberbach & Co. 3383.
Soltan 3381.
Spener & P. 3381.
Spindler 3377.
Springer in Brin. 3376 (2), 3381.
Springer in Langens. 3384.
Staar's Bb. 3382, 3383.
Steinemann 3396.
Steinbach 3380.
Steiner in Frehb. 3380.
Stemmer 3380.
Stern Bücher Verl. 3347.
Straßmann 3373.
Stretzing 3372.
Stubr'sche Bb. 3375.

Südde. Verlagsb. in Stu. 3363.
Südde. Verl.-Anst. 3382.
Svenska Hoff.-Centr. 3381.
Tafel 3380.
Tbaden 3376.
Thiem 3377.
Thomas in Dortmund. 3381.
Thomas, Th., in Le. 3346, 3376.
Thümlers Verl. 3346.
Tich in Karlsru. 3376.
Tillner 3368.
Tischbeins Verl. U. 2.
Trill 3376.
Troemer 3373, 3376.
Ulstein 3380.
Ungeuiter U. 4.
Unalisch 3346.
Vereintaa. wiff. Verlag. 3362, 3376.
Verl. d. Aestf. Rund-bau U. 3.
Verl. d. Börsenvereins 3362.
Verl. »D. Neue Merkur« U. 4.
Verlagsb. »Bücher-freund« 3381.
Violet 3382 (2).
Vogel in Brin. 3376.
Voiats Hoff. in Wehb. 3380.
Voldmar 3346.
Wallich 3376.
Walzmann 3376.
Warned 3346.
Welt-Berl. 3362 (2).
Werner 3376.
Wibel 3372.
Wickens 3381.
Wildt, G., in Stu. 3381.
Wildt, Othl., 3384.
Winter in Bre. 3376.
Wolfermann 3381.
Worzel 3380.
Wunderlich, H., 3378.
Widner 3376.
Wiegert 3376.
Wirkel, Der. 3377.

Seit kurzem bricht sich erfreulicherweise bei jedem Verleger die Erkenntnis Bahn, daß die Lagenpreispolitik des größten Teiles des Verlages eine verfehlte ist. Die Bücherpreise sind dauernd so niedrig gehalten worden, daß bei den meisten Verlegern ein Kapitalschwund entstanden ist, welcher kaum noch wiedergutzumachen sein wird, und in absehbarer Zeit müßten viele Verlagshäuser ihre Tätigkeit einstellen, weil die Betriebsmittel für neue Auflagen fehlen.

Ein Ansetzen zeitgemäßer Verkaufspreise würde geeignet sein, diesem Übel zu steuern, vorausgesetzt, daß die nötige Einigkeit und Geschlossenheit innerhalb des Buchhandels vorhanden ist. Durch bindende Verpflichtungen innerhalb von Kartellen müßten die einzelnen Verlagshäuser sich auf zeitgemäße Preise festlegen und dieselben auch einhalten, und jeden Versuch vermeiden, aus kleinlichen Konkurrenzrücksichten die Vereinbarungen zu durchbrechen.

Vereinbarungen für den Gesamtverlag dürften naturgemäß undurchführbar sein, wogegen Vereinbarungen innerhalb scharf umgrenzter Verlagsgruppen (Durchführung früherer Vorschläge des Herrn Kilpper) durchaus möglich sind. Die unterzeichnete Vereinigung regt hierdurch ein Preiskartell (Vorschlag des Herrn Hans Volkmann) an, welches alle Verlagshäuser umfassen müßte, die landwirtschaftliche Werke entweder ausschließlich oder teilweise verlegen. Über die Form der Preisfestsetzung müßten in einer gemeinsamen Sitzung, spätestens Kantate 1922, eingehende Beratungen gepflogen werden. Als Ausführungsmöglichkeiten scheinen folgende diskutabel zu sein, wobei natürlich Abänderungen und Verbesserungen möglich sind:

1. Aus den Preisen der landwirtschaftlichen Verleger wird eine dreiköpfige Preisfestsetzungs-Kommission (Vorschlag Hans Wehner) gewählt, welche die Verleger-Grundladepreise aller seit 1910 erschienenen Werke für einen bestimmten Stichtag, z. B. 1. Juni 1922, festsetzt. Der Preis wird der Kaufkraft des Geldes an diesem bestimmten Stichtag bzw. den Herstellungskosten für neue Auflagen des gleichen Werkes an diesem Stichtag (1. Juni 1922) angepaßt. Diese Preisfestsetzung kommt namentlich für größere und gangbare Werke sowie Sammlungen in Frage; Broschüren und außergewöhnlich schwer gehende Werke könnten von dieser Regelung ausgenommen sein. Ganz besonders wichtig ist die Preisregelung für Schulbücher! Auf diese Normalpreise würde dann je nach dem weiteren Sinken der Kaufkraft der Mark ein wechselnder bzw. steigender Teuerungszuschlag gelegt, welcher einen Ausgleich für das weitere Fallen der Mark bieten würde. Jeder Verleger, welcher dem Preiskartell angehört, müßte sich sowohl verpflichten, die Preisfestsetzung der Kommission anzuerkennen, wie auch die erwähnten neuen Steigerungen, vielleicht auf Grund der Herstellungs-Index-Ziffern, welche demnächst seitens des Börsenvereins eingeführt werden sollen, unbedingt einzuhalten. Glaubt ein Verleger, daß der von der Kommission angelegte Preis zu hoch sei, und daß es zu viel Geld (!!) bekomme, oder die Absatzfähigkeit des Buches leiden könnte, so steht es ihm frei, dem Sortiment einen höheren als den sonst üblichen Rabatt zu bewilligen, wodurch der damit geschaffene Anreiz zur vorzugswelken Empfehlung des betr. Werkes den Ausgleich hinsichtlich des Absatzes schaffen dürfte. Für neu erscheinende Werke wird der Verleger wohl von selbst den richtigen Verkaufspreis beim Erscheinen des Werkes festsetzen. Auf diesen Preis würde dann automatisch gleichfalls obige prozentuale Steigerung aufgeschlagen werden.

2. Ein anderer Weg der Regelung wäre eine Preisfestsetzung nach Bogenzahl, Einband usw., wobei als Grundlage ein ähnliches Zahlenwerk geschaffen werden könnte wie bei dem Buchdruckerpreistarif. Ein dahingehender Vorschlag wurde von mehreren Leipziger Verlegern gemacht, doch scheint es andererseits, als ob diese Art der Regelung

in Anbetracht der bei jedem Buche verschiedenartig liegenden Verhältnisse hinsichtlich Ausstattung, Auflagenhöhe, Honorar usw. weniger zweckmäßig ist.

3. Für Werke, die bereits 1914 existierten und seit dieser Zeit, ohne veraltet zu sein, nicht neu aufgelegt wurden, oder bei denen Neuauflagen vorhanden sind, welche in Umfang, Ausstattung usw. den im Jahre 1914 vorhandenen Auflagen entsprechen, könnte für den Stichtag eine feste Multiplikationszahl eingesetzt werden. Bei dem heutigen Stand von nahezu 40fachen Papierpreisen und 25fachen Druckkosten ist es gänzlich ausgeschlossen, daß die bisherigen geringen Preiserhöhungen genügen, und es könnte eine ganz erhebliche, aber für alle Verleger gleichmäßige Steigerung des Preises zurzeit mindestens auf das 15fache eintreten.

Die von uns vorgeschlagene Regelung der Verkaufspreise ist gewiß schwierig, aber die Notlage der einzelnen Verleger ist eine derartig große und ihre Zukunft so stark bedroht, daß es an der Zeit sein dürfte, alle kleinlichen Konkurrenzbedenken zurückzustellen und Mittel und Wege zu einer Verständigung zu suchen. Die Zahl der landwirtschaftlichen Verlagshäuser ist verhältnismäßig klein, sodaß eine Verständigung eher möglich sein müßte als bei größeren Gruppen, vorausgesetzt, daß der gute Wille vorhanden ist. Unbedingt notwendig und erstes Erfordernis ist selbstverständlich, daß absolute Geschlossenheit und Einigkeit erzielt wird, und daß jede Firma, welche sich dem Kartell anschließt, sich bedingungslos den Preisfestsetzungen der zu wählenden Gruppenführung unterwirft.

Unsere Vorschläge laufen nicht darauf hinaus, einen neuen Fachgruppen-Verein zu gründen, sondern sollen lediglich bezwecken, einen sonst unausbleiblichen Zusammenbruch unseres Spezial-Verlages zu verhindern.

Wir bitten die Herren Kollegen, zu unseren Vorschlägen grundsätzlich Stellung zu nehmen und uns namentlich folgende Fragen zu beantworten:

1. Halten Sie die Schaffung eines derartigen Kartells für möglich und würden Sie voraussichtlich demselben beitreten?
2. Würden Sie bereit sein, an einer Besprechung während der Kantatewoche 1922 persönlich teilzunehmen oder einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden?

Wir würden es mit außerordentlicher Freude begrüßen, wenn unsere Anregung Anklang finden würde und unsere Herren Kollegen einen derartigen Zusammenschluß, welcher in fast jedem anderen Berufe längst vorhanden ist, zu schaffen mithelfen würden. Bemerkten möchten wir, daß Zustimmungserklärungen einer Anzahl angesehener Firmen bereits vorliegen. Grundsatz muß auf jeden Fall das im Kriege oft gebrauchte Wort sein: »Schwierigkeiten sind dazu da, daß sie überwunden werden!«

Wir sehen Meinungsäußerungen gern entgegen und zeichnen mit kollegialem Gruße

hochachtungsvoll

Vereinigung landwirtschaftlicher Verleger.

gez. Alfred Frißche. Hans Wehner.

Einheitlichkeit der Bücherpreise.

Von Waldemar Heldt in Hamburg.

Die Veröffentlichungen des Börsenblatts in den letzten Jahren über diese Frage haben ein Resultat, d. h. eine Einheitlichkeit der Preise, bis heute nicht gezeitigt. Das Börsenblatt versucht es in diesem Monat mit einer neuen Einrichtung, und zwar durch Anzeige diejenigen Verleger zu nennen, die neue Preise in der vorangegangenen Woche bekanntgegeben haben. Ob diejenigen Sortimenter, die bis jetzt keine Zeit fanden, die Preise ihrer Bücher dem Tageswert gemäß auszuzeichnen, dieses auf diese Anzeige hin nachholen werden? Ich möchte es bezweifeln. Unsere Mark sinkt inzwischen weiter, die unselige Zwangsanleihe, wenn sie verwirklicht werden sollte, wird einen Marksturz im Gefolge

haben, der uns den österreichischen Verhältnissen mit Niesenschritten entgegenführen würde; die Bücherpreise würden erneut kolossal anziehen und in diesem Chaos werden wir weiterwursteln.

Vor einigen Wochen tauchte im Börsenblatt ein kleiner Lichtblick in dieser Frage auf. Er war sehr verschleiert und wenig übersichtlich bekanntgegeben und fand daher keine Beachtung. Auch ich muß gestehen, daß ich anfangs dieser neuen Idee skeptisch gegenüberstand, weil ich mir sagte, die Verwirklichung käme zu spät. Heute aber, nachdem ich diese Idee einige Wochen mit mir herumgetragen und sie nach allen Richtungen durchgearbeitet habe, glaube ich doch, daß dies nicht nur der einzige, sondern vor allen Dingen auch der einfachste Weg wäre, eine Einheitlichkeit der Bücherpreise zu erzielen. Außerdem kämen wir auf diesem Wege am schnellsten an der Klippe vorbei, auf die uns vor einiger Zeit Herr Robert Puz (Wbl. Nr. 25) in so beachtenswerter Weise aufmerksam gemacht hat, daß die Verleger durch künstliche Niedrighaltung ihrer Preise ihr Betriebskapital in unverantwortlicher Weise verschleudern, sodaß sie in absehbarer Zeit an dieser Klippe zerschellen müßten.

Die Idee der Einheitlichkeit der Preise, angedeutet bereits in einem früheren Börsenblatt-Aufsatz, ist die folgende:

Die Verleger setzen einen Grundverkaufspreis für jedes Buch fest. Dieser Verkaufspreis ist auf Basis des Friedenspreises des Buches zu veranschlagen. Diejenigen Bücher, die bereits vor dem Kriege existierten, erhielten also evtl. wieder ihren alten Preis, z. B. Ullsteinbuch $\text{M} 1.-$, Inselbücherei $\text{M} 0.60$, Reclamheft $\text{M} 0.25$. Diese Preise werden mit einem Goldzuschlag belegt, den ein dazu berufener Wirtschaftsausschuß zu bestimmen hätte. Dieser Wirtschaftsausschuß hätte aus etwa zehn Verlegern der verschiedensten Richtungen in Verbindung mit dem Börsenvereinsvorstand zu bestehen. Der Goldzuschlag gilt für Ord.- und Netto-Preis.

Beispiel: Der Wirtschaftsausschuß hat für die gegenwärtige Zeit einen Goldzuschlag festgesetzt von beispielsweise: 1400%. Alle ausgezeichneten Bücherpreise sind also mit 15 zu multiplizieren. 1 Reclamheft, Grundpreis $\text{M} 0.25$ plus 1400% Goldzuschlag, ergäbe $\text{M} 3.75$. 1 Ullsteinbuch, Grundpreis $\text{M} 1.-$ plus 1400% Goldzuschlag, ergäbe $\text{M} 15.-$.

Die Berechnung der Verleger hätte natürlich in gleicher Weise zu erfolgen. 100 Reclamnummern, ord. je $\text{M} 0.25$, bar $\text{M} 0.15 = \text{M} 15.-$, 1400% Goldzuschlag $\text{M} 210.-$, zusammen $\text{M} 225.-$.

Der Wirtschaftsausschuß hat aus eigenem Antrieb — oder auf Antrag von mindestens 25 Verlegern, innerhalb acht Tagen — die Höhe des Goldzuschlags neu zu bestimmen. Bei Bestimmung des Zuschlags ist nach Möglichkeit darauf Rücksicht zu nehmen, daß die Multiplikationsziffer ein schnelles Rechnen ermöglicht. Der von mir genannte Zuschlag entspricht ungefähr dem gegenwärtigen Stande unserer Bücherpreise; ich nehme an, daß zum 1. April ein erneuter erhöhter Zuschlag nötig wäre, z. B. 1900%, sodaß alle Preise mit 20 zu multiplizieren wären.

Nun kann ich es mir sehr wohl vorstellen, daß ich mit dieser neuen Idee (die übrigens insofern schon lange nicht mehr neu zu nennen ist, als das Deutsche Reich die gleiche Einrichtung beim Zoll getroffen hat) bei den Herren Kollegen vom Verlag zuerst auf großen Widerstand stoße, weil sie sich sagen werden, ihnen wäre hierdurch die Selbstbestimmung ihrer Ladenpreise genommen. Das erscheint jedoch vorerst nur so und ist vollkommen irrig. Dem Verleger ist und bleibt die einzige Bestimmung überlassen, wie seine Werke verkauft werden sollen. Nehmen wir auch hier wieder mein Beispiel vom Reclamheft. Gesezt den Fall, der Wirtschaftsausschuß träte in einem Vierteljahr in Funktion und bestimmte einen Goldaufschlag von 1900%. Reclam kalkuliert, das er zur Zeit dieses Aufschlages $\text{M} 6.-$ ord. für seine Nummer berechnen muß, folglich setzt er den Grundpreis auf $\text{M} 0.30$ fest. Käme Reclam mit $\text{M} 5.-$ ord. aus, betrüge der Grundpreis $\text{M} 0.25$. Der gleiche Weg einer Kalkulation ergibt sich bei jeder Neuerscheinung. Neuaufgaben allerdings müßten möglichst ihren Grundpreis beibehalten, der Goldzuschlag wird dafür sorgen, daß die Verleger ihr Geschäft dabei machen, und sicherlich kein schlechtes.

Wissenschaftlichen Verlegern und vornehmlich Schulbuchverlegern, die ihre Preise möglichst niedrig zu halten bestrebt sein

wollen, steht es ja frei, bei Nennung des ersten Goldzuschlages ihre Grundpreise so niedrig einzusetzen, daß sie plus Goldzuschlag denjenigen Preis erzielen, den sie bei Einrichtung des Goldzuschlagssystems für ihre Bücher für richtig halten. Eine Verschiedenheit der Goldzuschläge für wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Bücher müßte aber auf jeden Fall vermieden werden, da dadurch wieder die Grundidee des ganzen Systems, die Einheitlichkeit, gefährdet wäre.

Der Wirtschaftsausschuß muß und kann natürlich nur aus Verlegern bestehen, da sie allein, an Hand ihrer Kalkulationszahlen, in der Lage sind, den Goldzuschlag, der für die Herstellung eines Buches nötig ist, zu errechnen. So grundverschieden werden die Herstellungskosten eines Buches in Deutschland nicht sein, daß sich der Wirtschaftsausschuß nicht auf einer bestimmten Basis, deren Grenze bei verschiedenen vorliegenden Kalkulationen natürlich stets nach oben zu ziehen wäre, wird einigen können.

Änderungen der Goldzuschläge müßten stets auf der ersten Seite an erster Stelle im Börsenblatt bekanntgegeben werden, und zwar möglichst an einem bestimmten Wochentage, beispielsweise im Sonnabend-Börsenblatt, mit Wirkung ab darauffolgendem Montag. Jeder Verleger und Sortimenter wird sich verpflichtet fühlen, am Montag morgen sofort nach Eintreffen des Blattes nachzusehen, ob ein neuer Goldzuschlag bestimmt worden ist. Von dem Tage der Wirkung ab hat dann jeder Verleger und jeder Sortimenter den neuen Goldzuschlag aufzuschlagen.

Die großen sofort ins Auge fallenden Vorteile dieser Einrichtung wären:

1. Die vollständige Einheitlichkeit der Ord.-Preise wäre gesichert. Ein Umzeichnen des Bücherlagers für den Sortimenter und der Bücherverzeichnisse für den Verleger wäre nicht mehr nötig. Sortimentern, die ängstlich wären, ein Buch, ausgezeichnet mit $\text{M} 3.-$ Grundpreis, bei einem Zuschlag von 1900% mit $\text{M} 60.-$ verkaufen zu müssen, steht es frei: entweder sich einen Stempel anfertigen zu lassen, lautend: »Plus Goldzuschlag«, oder aber sich einer Buchstaben- oder Geheimschrift zu bedienen.
2. Sämtliche Kataloge, die Wöchentlichen Verzeichnisse, sowie die Preisverzeichnisse der Verleger, die natürlich alle nur den Grundpreis zu führen haben, würden wieder dauernde Gültigkeit und dadurch dauernden Wert erhalten. Jedem Kunden könnte an Hand eines Katalogs sofort wieder der genaue gegenwärtige Preis genannt werden.
3. Die Verleger hätten nicht mehr nötig, alle vier Wochen neue Preislisten herauszubringen oder Börsenblattanzeigen über Preisänderungen erscheinen zu lassen, wogegen die Sortimentern einen Gehilfen, der sich bis jetzt nur mit Umzeichnen befassen mußte, besser verwenden könnten, auch würden die Portoauslagen für Preisfragen hinfällig.
3. Es würde also durch dieses System eine Geldersparnis eintreten, die selbst bei Berücksichtigung evtl. Ausgaben für Wirtschaftsausschuß, auswechselbare Plakate zum Aushang des gültigen Goldaufschlages usw. nach meiner Ansicht so enorm sein würde, daß dadurch allein schon die Einführung dieses neuen Systems berechtigt erschiene.

Wenn nun der Wirtschaftsausschuß weitsichtig genug sein sollte, den Goldzuschlag so hoch zu setzen, daß er ungefähr an die Indexziffer des Reiches heranreichen würde (in Hamburg beträgt sie augenblicklich etwa 2300%), dann bin ich sogar in meiner Phantasie so kühn zu behaupten, daß wir dann auch den Sortimenterteuerungszuschlag nicht mehr nötig haben würden. Ergibt sich jedoch vorläufig noch die Notwendigkeit des Beibehaltens vom Teuerungszuschlag, so wäre hiermit keineswegs die Einführung des neuen Systems gefährdet. Es würde dann, bei 20% Teuerungszuschlag, ein Buch mit $\text{M} 3.-$ Grundpreis vom Sortimentern mit $\text{M} 3.60$ auszuzeichnen sein.

Für das Ausland hätte der Wirtschaftsausschuß in Verbindung mit der Valuta-Kommission einen entsprechend erhöhten Goldzuschlag festzusetzen, und auch diese Frage wäre auf Basis des Grundpreises gelöst.

Eine Einwendung der Verleger, die sicher kommen würde, möchte ich mir erlauben von vornherein zu entkräften. Ich kann mir sehr wohl denken, daß einige Verleger das System vertwerfen möchten, weil sie behaupten werden, bei diesen erhöhten Ord.-Preisen erhielten die Autoren zu viel. Es ist dies ja auch jetzt bei manchen Verlegern der springende Punkt, und denjenigen Verlegern ist daher auch der Sortimenterverteuerungszuschlag garnicht so unlieb. Wenn ich auch kein Verleger bin und mir ein Recht, über diese Frage mitzureden, kaum zusteht, so möchte ich meine Meinung hierüber doch dahin zum Ausdruck bringen: ist ein Autor prozentual an dem Erlös beteiligt, so wäre es ein Unrecht an ihm, ihm einen Mehrverdienst bei Erhöhung des Preises durch Manipulationen wie Verleger-Teuerungszuschlag oder andere Zuschläge streitig zu machen, denn auch seine Ausgaben für den Lebensunterhalt wachsen in gleichem oder sogar höherem Verhältnis. Darum sollten die Herren Verleger nicht so ängstlich sein, wenn sie glauben, sie verteuern die Bücher unnötig, wenn sie den Autoren ihren berechtigten Anteil geben. Besser die Autoren erhalten freiwillig, was sie brauchen, und bleiben die Freunde der Verleger, als daß sie sich als deren Feinde auf die Seite der Kulturabgabe stellen, wodurch die Verleger nachher gezwungen würden, eine noch größere Abgabe machen zu müssen, und der Endzweck: Verbilligung der Bücher auf Kosten der Autorenschaft erst recht zunichte gemacht werden würde.

Also fort mit aller Eigennützigkeit bei Behandlung dieser neuen Idee zur Verwirklichung dieses Systems! Wenn es uns gelingt, über diese Einrichtung auf der Kantate-Hauptversammlung in Leipzig zu einer Einigung zu kommen, dann wage ich zu behaupten, daß der Friede auf der ganzen Linie geschlossen ist, nicht allein zwischen Verlag und Sortiment, sondern auch zwischen Verlag und Autor und letzten Endes auch zwischen Buchhandel und Publikum.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Am 22. März sind 50 Jahre verflossen seit Gründung der weitbekannten Briefmarkenhandlung Gebrüder Senf in Leipzig. Die Gründer der Jubelfirma, die Herren Louis und Richard Senf, haben bereits während ihrer Schulzeit mit dem Briefmarkenhandel begonnen. Richard besonders fand an dieser Beschäftigung Gefallen, trat schon in seiner Lehrzeit mit englischen Händlern in Verbindung und ließ am 22. März 1872 seine erste Preisliste unter dem Namen S. Bernink & Co. hinausgehen. Im Jahre 1873 erwarb der damals 17jährige Richard Senf die Restbestände der badischen Postwertzeichen für 1250 Gulden, eine große Summe für damalige Zeiten! Sein Vater gab diesen Betrag nur unter der Bedingung leihweise her, daß beide Brüder an diesem Geschäft beteiligt sein sollten. Die Firma trat unter dem Namen des älteren Bruders, Louis Senf, in Erscheinung. Am 1. Januar 1874 wurde das »Illustrierte Briefmarken-Journal« ins Leben gerufen, das noch heute das führende Blatt auf philatelistischem Gebiete ist. Doch es sollte den jungen Geschäftsinhabern nicht leicht werden. Ein Neidling denunzierte dem Handelsgericht, daß der Mitinhaber, Richard Senf, noch minderjährig und deshalb zur Firmazeichnung nicht berechtigt sei. Dem Spruch des Gerichts mußte man sich fügen und Richard Senf überließ seinem älteren Bruder das Geschäft und ging nach Süddeutschland wieder in Stellung. Louis Senf widmete sich in der Folge außer dem Briefmarkenhandel, der naturgemäß der Hauptzweig des Geschäfts blieb, dem Verlage philatelistisch-wissenschaftlicher Werke. Er erwarb 1878 die Firma Literarisches Museum, mit dem das berühmte Schaubel-Briefmarkenalbum verbunden war, und gab die von Dr. Moschler bearbeiteten Werke: »Illustriertes Handbuch für Postwertzeichen-Sammler«, »Die Wasserzeichen auf den Briefmarken« und das »Essai-Handbuch« heraus.

Am 1. April 1880 kehrte Richard Senf aus der Fremde zurück und trat wieder als Teilhaber in die Firma Louis Senf ein, und ein Jahr darauf wurde diese in Gebrüder Senf umgeändert. Die Brüder teilten sich nunmehr in folgender Weise in die Arbeit, daß Louis Senf die Briefmarkenabteilung weiterführte, während Richard die Verlagsabteilung übernahm. Der Anfang der achtziger Jahre war dem Briefmarkengeschäft nicht günstig, und von dieser Geschäftslage wurde auch das Briefmarkenjournal in Mitleidenschaft gezogen. Richard Senf ließ sich aber dadurch nicht entmutigen, er hatte unter der Firma des Literarischen Museums versuchsweise ein billiges Fachblatt »Deutsche illustrierte Briefmarkenzeitung« herausgegeben, das Erfolg gebracht hatte. Mit diesem Blatte vereinigte er 1884 das Illustrierte Briefmarken-Journal und ließ es

im verkleinerten, dem jetzigen Formate monatlich zweimal erscheinen. Eine bahnbrechende Neuerung war die Beigabe von bunten Abbildungen, durch die den Briefmarkenliebhabern die Marken in ihren natürlichen Farben vorgeführt wurden, was natürlich freudiges Aufsehen und Beifall in philatelistischen Kreisen hervorrief. Den gleichen Erfolg hatte Richard Senf mit dem Schaubel-Album, das er neu und mit Illustrationen herausgab und es damit zum führenden Album nicht nur in Deutschland emporhob. Es ist in immer neuen Auflagen bei Gebrüder Senf erschienen, bis es 1894, als die wachsende Ausdehnung des Briefmarkengeschäfts es erforderte, in den Besitz des Herrn Carl Friedrich Lüde überging.

Am 15. Februar 1890 trat Herr Louis Senf aus der Firma aus, die Richard Senf nun jahrelang mit nie rastender Energie zu der führenden Stellung im Briefmarkenhandel emporhob. Im Jahre 1892 erschien erstmalig der »Senf-Katalog«, das Standardwerk der Philatelie, durch dessen Herausgabe sich die Firma an die Spitze des gesamten Briefmarkenhandels stellte. Am 10. April 1910 übergab Herr Richard Senf sein blühendes Geschäft an seinen Schwiegersohn und bisherigen Prokuristen, Herrn Heinrich Neubauer, und zog sich ins Privatleben zurück. Doch sollte ihm keine lange Ruhezeit beschieden sein. Der Weltkrieg riß auch seinen Schwiegersohn aus seinem Wirkungskreise heraus und Herr Richard Senf mußte die Leitung seines Geschäfts wieder selbst übernehmen. Mit sicherer Hand hat er es über die Nöte der Kriegszeit, die gerade für den Briefmarkenhandel besonders schwierig waren, hinweggeleitet, bis sein Schwiegersohn glücklicherweise heil aus dem Kriege zurückkehrte. Seitdem leitet Herr Heinrich Neubauer die alte Firma in den Bahnen seines Vorgängers, sie trotz der traurigen Verhältnisse ausbauend und weiter entwickelnd. Ihm und seinem Schwiegervater, Herrn Richard Senf, der in Leipzig lebt und mit lebhaftem Interesse die Entwicklung seines Geschäfts verfolgt, seien zu dessen Jubeltage herzliche Glückwünsche dargebracht.

Vorkäufig keine weitere Erhöhung der Postgebühren. — Das Reichspostministerium teilt mit, daß die Steigerung der Materialpreise und die Gehalts- und Lohnerhöhungen auch die Postverwaltung zu einer erneuten Tarifierhöhung zwingen, über die aber erst Beschluß gefaßt werden könne, wenn sich die Wirkung der letzten Gebührenerhöhungen genauer übersehen lasse. Zum 1. April stehe eine Tarifierhöhung nicht bevor. Es werde im Benehmen mit allen zuständigen Stellen — auch dem Verkehrsbeirat — geprüft werden, bei welchen Versandgegenständen eine Portoerhöhung möglich und einträglich sei.

Für Auslandsieferungen. — Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung hat nachstehende Umrechnungskurse nach dem Stande vom 20. März 1922, gültig für die Zeit vom 22.—28. März 1922, festgesetzt, die von den Außenhandelsstellen bei Umrechnung von Fakturen in ausländischer Währung zur Ermittlung der Gebühren usw. benutzt werden:

Ägypten	48.—	Italien	13.—
Amerika	250.—	Japan	104.—
Argentinien	8. 210.—	Jugoslawien	
	89.—	1 Kr. = ¼ Dinar	—,76
Belgien	21.—	Luxemburg	20.—
Brasilien	30.—	Norwegen	43.—
Bulgarien	1,60	Österreich	—,04
Chile	25.—	Portugal	18.—
Dänemark	52.—	Rumänien	1,80
England	55.—	Schweden	64.—
Finnland	5,10	Schweiz	48.—
Frankreich	22.—	Spanien	38.—
Griechenland	9,65	Tschecho-Slowakei	4,10
Holland	91.—	Ungarn	—,30

Personalmeldungen.

Ernennung. — Der planmäßige a. o. Professor Dr. Willibald Gurlitt, Direktor des musikwissenschaftlichen Seminars an der Universität Freiburg i. B., wurde vom Badischen Staatsministerium an Stelle des verstorbenen Generalmusikdirektors Prof. Dr. Ph. Wolfsum in Heidelberg zum Mitglied der musikalischen Sachverständigenkammer für Württemberg, Baden und Hessen ernannt.

Aus dem Bibliotheksdienst. — Der Oberbibliothekar an der Technischen Hochschule in Hannover Dr. phil. Friedrich Diestel ist in gleicher Eigenschaft an die Universitätsbibliothek in Göttingen ver-

seht worden. — Der Oberbibliothekar an der Göttinger Universitätsbibliothek Dr. phil. Karl Haebler ist in gleicher Eigenschaft an die Universitätsbibliothek in Münster versetzt worden. — Zum Bibliothekar an der Universitätsbibliothek in Tübingen ist Dr. theol. Franz Wieland, bisher wissenschaftlicher Hilfsarbeiter ebenda, ernannt worden. Dr. Wieland wurde 1899 Subregens am bischöflichen Merikalfseminar in Dillingen. 1911 wurde er wegen Verweigerung des Antimodernisteneides entlassen und von Lehr- und Seelsorgetätigkeit entbunden. Seit 1913 war er wissenschaftlicher Hilfsarbeiter in Tübingen.

Gestorben:

am 17. März nach nur zweitägiger schwerer Krankheit im 56. Lebensjahre Herr Hofbuchhändler Hermann Wildt in Stuttgart.

Der Verstorbene errichtete am 1. Februar 1891 in Stuttgart ein Sortiment, das er in 31jähriger unermüdlicher Tätigkeit zu hohem Ansehen im Buchhandel und bei seiner Kundschaft gebracht hat. Mit dem Sortiment hatte Wildt das von seinem Vater ererbte buchhändlerische Vermittelungsgeschäft für Geschäftsverkäufe usw. verbunden, mit dem er ebenfalls gute Erfolge erzielt hatte, bis es im Laufe der Zeit, namentlich infolge des Krieges, aufgegeben wurde. Der Verstorbene hat an allen Vorkommnissen im Buchhandel stets lebhaften und tätigen Anteil genommen und im Laufe der Jahre verschiedene Vorstandsämter im Württembergischen Buchhändler-Verein und im Stuttgarter Sortimenterverein bekleidet. Außerdem war er ein besonders förderndes Ausschussmitglied des Stuttgarter Vereins für Fremdenverkehr und im Württembergischen Goethebund. Trotzdem sich Wildt schon seit Wethachten nicht wohl fühlte, eilte er doch nach kurzer Erholungspause wieder zum geliebten Arbeitsplatz zurück, bis ihn in der letzten Woche eine infektiöse Halsentzündung erneut aufs Krankenlager warf, von dem er nicht wieder erstanden sollte;

ferner:

am 17. März nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 55 Jahren Herr Emil Schlegel in Leipzig, ein treuer Mitarbeiter der Firmen Deutsches Verlagshaus Bong & Co. und Rich. Bong, Verlag in Leipzig, denen er 28 Jahre hindurch mit seiner ganzen Arbeitskraft treu zur Seite gestanden hat.

Reiche Kenntnisse, lebenswürdige Charaktereigenschaften und ein treues Pflichtgefühl werden dem Entschlafenen nachgerühmt, Eigenschaften, die ihm ein dauerndes Gedächtnis sichern.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Anmerkungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Erhöhte Valutagewinne zur Niedrighaltung der Inlandpreise.

Der Redaktion des »Börsenblattes« weiß ich Dank, daß sie in unvoreingenommener Weise den Ausführungen des Herrn Dr. Eugen Kentsch (Nr. 58) Raum gab. Dagegen ist mir unverständlich, weshalb sie ihrerseits einen vollkommen gegenteiligen Standpunkt einnimmt.

Insbepondere leuchten mir folgende beiden Sätze des Herrn Dr. Kentsch ein: »Ich bin der Ansicht, daß die Höhe der Auslandszuschläge bei weitem nicht die Rolle spielt wie die Höhe der Inlandpreise. Meiner Meinung nach hat das Schlagwort: »Niedrighaltung der Inlandpreise« den deutschen Verlag um viele Millionen geschädigt.« In Nr. 24 der »Deutschen Verlegerzeitung« vom 15. Dezember vor. J. versuchte ich bereits selbst, derartige Gedanken zu entwickeln. Auch sei in diesem Zusammenhang, obwohl nicht unbedingt hierher gehörig, an die hervorragende, allgemein anerkannte Abhandlung des Herrn Robert Lutz »Die Abwirtschastung des deutschen Verleger-Kapitals« erinnert.

Nicht zu begreifen und folglich nicht zu teilen vermag ich die Auffassung der Redaktion, daß die Stellungnahme des Herrn Dr. Kentsch völlig einseitig nur von Rücksichten auf das Ausland diktiert sei. Man kann, wenn man will, beinahe ebensogut sogar das Gegenteil herauslesen. Gerade die bisherige Sachlage zwingt zu ungewöhnlich großen Rücksichten auf das Ausland. Gelingt es uns durch eine zeitentsprechendere Preisbildung, von Beziehern in währungsstarken Staaten unabhängiger zu werden, so entfallen mancherlei Bindungen ganz von selbst.

Solange einige lebenswichtige Artikel und Einrichtungen erschwänglich blieben (Brot, Eisenbahn, Post usw.), konnte der Buchhandel als Darreicher geistiger Nahrung versuchen, sich dem anzupassen. Geht er als Einziger nicht mit der Zeit, so geht er — unter!

Dresden-Blasewitz, den 10. März 1922.

Heinrich Minden.

Diese Einsendung zwingt uns, zu der angezogenen Sprechsaalveröffentlichung noch einmal Stellung zu nehmen. Es geht nicht an, einen Satz aus dem Ganzen herauszuziehen und davon ausgehend unsere Anmerkung zu kritisieren. Die Gesamttendenz ist maßgebend. So ist es uns nicht eingefallen, die Notwendigkeit der Erhöhung der Inlandpreise, wie sie sich jetzt gerade aufdrängt, an sich abzuleugnen. Wir glauben auch, daß die Erhöhung der Ladenpreise den Buchhandel von manchen Schwierigkeiten befreien wird. Wohl aber wenden wir uns dagegen, bei dieser Erhöhung »ohne Rücksicht auf den Inlandkäufer« zu verfahren und sich statt dessen nach der »Psychologie« des Ausländers zu richten. Die Psychologie des Ausländers schien uns zudem widerspruchsvoll gezeichnet. Denn einerseits soll »der Makel des Spottpreises« das deutsche Buch unbeliebt gemacht haben, andererseits kommt sich jeder, der Auslandverkaufspreise zahlen soll, »als der Genarrte vor«. Dabei sollen aber auch nach Erhöhung der Inlandpreise die Valutazuschläge nicht fallen. Die Sätze »Die Regel ist die, daß der ausländische Interessent sein Buch in Deutschland zum deutschen Inlandpreis kauft und dieses ohne Zuschlag über die Grenze bringt« — »Die Auslandszuschläge werden vom Ausländer durchweg abgelehnt« erschienen uns auch als übertreibende Verallgemeinerungen. Grund genug, uns gegen die Annahme zu sichern, wir teilten die Ansicht, der wir an sich Raum zu geben uns verpflichtet hielten. Herr H. Minden wird diesen unsern Standpunkt vielleicht begreiflich finden, wenn er sich der Hauptversammlungsvorhandlungen vor etwa Jahresfrist erinnert.

Red.

Reichsausgleichsamt.

Bermutlich dürften es zahlreiche Kollegen mit Genugtuung begrüßen, wenn im Sprechsaal ein Meinungsantausch über den Verkehr mit dem Reichsausgleichsamt stattfände. — Im Oktober 1921 schrieb selbiges (Zweigstelle Leipzig) dem Einsender dieser Zeilen, daß über die — bereits damals — anerkannten Beträge Abrechnung durch die Bankabteilung erfolgen werde, »sobald unter den zu Tausenden hier vorliegenden Anerkennnissen die für Sie bestimmten zur Erledigung an die Reihe kommen«. Das ist bis heute (8. März 1922) nicht geschehen; auf Rückfragen vom Januar und Februar ward keine Antwort erteilt.

Obwohl schon im Juni 1920 mehrere Duzend Forderungen, unter Beobachtung aller Formalitäten und Vorschriften, zur Anmeldung gebracht wurden, ist überhaupt noch nicht der geringste Geldeingang zu verzeichnen!

Zur weiteren Illustrierung des Sachverhalts sei daran erinnert, daß die vorgeschriebenen Meldeformulare in vierfacher Ausfertigung einzureichen waren, daß Unterlagen beigebracht werden mußten u. a. m. Dieselben Forderungen sind überdies bereits bei der zuständigen Handelskammer anmeldspflichtig gewesen. Diese hat ihrerseits die betr. ausgefüllten Bordrude auch an das Reichsausgleichsamt abgeführt. Darunter befanden sich im vorliegenden Falle zwei Posten von jege und schreibe zusammen Mk. 43.75. Bei Strafandrohung (!!!) mußte im September 1921 unverzüglich die Anmeldung dieser beiden inzwischen gegenstandslos gewordenen Kleinigkeiten nachgeholt, bzw. der Grund der Unterlassung nachgewiesen werden.

Solche Papiervergeudung, solch eine Zeitverschwendung, welcher Portoverbrauch! Kriegswirtschaftsstelle für das Zeitungsgewerbe, zweite Auflage??? Oder steht der Berichterstatter mit seinen Erfahrungen allein da, hat lediglich er durch Verleitung von Zufällen Pech gehabt? Einstweilen vermag er das nicht zu glauben. Die allgemeinen Erfahrungen mit Behörden, erst jüngst wieder im Reichstag von unterrichteter Seite zur Sprache gebracht, befugen ihn zu seinem Standpunkt. Und schließlich hat jeder Staatsbürger ein unabweisliches Interesse daran, nicht nur für die zahlreichen Ämter fortgesetzt noch zahlreichere Papiere ausfüllen zu müssen, sondern dann und wann ein in Aussicht gestelltes Ergebnis wirklich zu sehen — notabene; ehe der Wert des Geldes ganz dahingeschmolzen ist.

Nachtrag (10. März 1922):

Heute kam doch noch eine unerwartete Antwort aus Leipzig. Es steht darin, daß mein Schreiben vom 31. Januar d. J. daselbst nicht eingegangen sei.

In sachlicher Hinsicht bedeutet die Zuschrift eine weitere Bertröstung. Inzwischen sind zwar wiederum etliche Forderungen anerkannt worden, doch heißt es bezüglich der Regelung abermals schlechthin: »Über die anerkannten Beträge wird Ihnen Abrechnung erteilt werden, sobald die betr. Gutschriftenanzeigen zur Erledigung an die Reihe kommen«.

Kommentar überflüssig!

Ein Verleger.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlan: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann, sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsberg 20 (Buchhändlerhaus).

Verlag von F. A. Berger, Leipzig

Ⓜ Soeben erscheint bei mir:

Aus der Großstadt laut Getön Hin zu lichten Bergeshöh'n!

Lose Blätter

von

Paul Schmidt

Preis geh. 15 M.

Ein herzerfrischendes Buch in unserer freudenarmen Zeit für alle, die sich aus der Überkultur der Großstadt flüchten wollen hin zur Reinheit der Natur!

Man weiß nicht, soll man der feinen Satyre, mit welcher der Verfasser das Leben der Großstadt in Versen malt, oder der tiefempfundenen Lyrik des zweiten Teils den Vorzug geben.

Viele werden zu dem schlichten Bändchen greifen, vielen wird es ein Führer werden aus des Lebens Tiefen hin zu sonnigen lichten Höhen! Und darin liegt der tiefere Sinn des Büchleins.

Eben erschienen in meinem Kommissions-Verlag von

Alfred Leopold Müller,

Ⓜ Dozent der Volkshochschule der Universität Leipzig Ⓜ
bekannt als Kosmosautor

Deine gestaltende Seele und Dein Stil.

150 Lexikonseiten broschiert Mark 18.—,
auf bestem holzfreiem Papier 27 Mark.

Aus der Besprechung von Professor Dr. Otto Kittel für die Illustrierte Zeitung:

„Einer überquellenden Künstlerseele kann man sich nur nähern durch Vordringen bis zu den Wurzeln, zu den Tiefen zugehöriger Schöpfung. Aussichtsreichster Weg, den eigenen Stil zu bilden: Erst sämtliche Stilmittel kennen, sich in eindrucksvolle Proben der Weltliteratur versenken. Zeitgemäßer größter Wert dieses Buchs: Durchschauen von verführerischem Stil, von Trugschlüssen des täglichen Lebens, wobei selbst der Gebildete nicht vorsichtig genug sein kann. Lichtstrahlen nach dem Leben hin!“ — Bücher von Alfred Leopold Müller in über 250 000 Auflage verbreitet.

Nur strengste Wissenschaftlichkeit und vollstümlicher, anschaulicher, fesselnder Stil erringen solche Erfolge in 6 Jahren. Der wissenschaftliche Ernst wird gemildert durch humorvolle Stil-Proben, besonders durch das heitere Kikeriki von Goethe-Schillers Xenien. Darum ein Buch für jedermann, besonders ist jeder höhere Schüler Käufer.

Die Verbreitung wird unterstützt durch Reklamen in der Münchener Jugend, in Reclams Univerjum, in Eugen Diederichs Tal, in Junge Menschen, im Kosmos, in Leipziger Neuesten Nachrichten, Leipziger Tageblatt, Neue Leipziger Zeitung, Freie Presse, Volkszeitung, Einheitsverband usw. Zweite Auflage in Vorbereitung, erste zur Hälfte verkauft. Bedingungen: bar 35%, sieben Stück 40%, 15 Stück 45%.

Paul Eberhardt, Leipzig, Königstr. 19.



Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin, München, Burzerstr. 1b

Soeben erschien:

Ⓜ

Zusammenbruch

Nikolaus Lenau / Friedrich Nietzsche / Guy de Maupassant / Hugo Wolf

Von Dr. G. Vorberg, München

In schönster bibliophiler Ausstattung / Mit Umschlagbild von Heigemooser

Der bekannte Verfasser schildert in seinem neuen Buch den Zusammenbruch von vier Geisteshelden, die das Opfer der Paralyse wurden:

Nikolaus Lenau, Friedrich Nietzsche, Guy de Maupassant und Hugo Wolf.

Mitleidlos zerstört diese tückische Krankheit die herrlichste Begabung, rücksichtslos wirft sie den Genius nieder. Er gilt ihr nicht mehr als der Dugendmensch.

Dem Werke sind eine Reihe wertvoller Bilder in Heliogravüre beigegeben, darunter zwei seltene Lenaubilder aus Privatbesitz: Lenau vor dem Zusammenbruch und im vorletzten Lebensjahr. Das wundervolle Nietzschebild von Olde zeigt den Philosophen im Jahre 1899 in die untergehende Sonne blickend. Wir sehen Maupassant nach dem letzten Lichtbilde, Hugo Wolf nach dem so charakteristischen Gemälde von Clementine v. Wagner. (Das letztere in vorzüglicher Autotypie.) — Vereinigende Schriftproben Lenaus und Maupassants zeigen den Einfluß der zerstörenden Psychose: der fortschreitenden Hirnlähmung.

Preis ca. M. 400.— / Bei Bestellung bis 15. April 1922: M. 240.— bar fest (24 Fr.)

Auslandspreis 40 Franken Schweiz. Währung / Preiserhöhung nach dem 15. April vorbehalten.

20 Gz. auf Damaspapier mit Unterschrift des Verfassers:

Preis M. 150.—, M. 500.— bar (Fr. 75.—, Fr. 45.— bar).



Soeben erschien:

5. Jahrgang. Heft 12. März 1922.

Ⓜ

Der Neue Merkur

Monatshefte

Inhalt:

J. M. Keynes, Die Revision des Friedensvertrages

Wilh. Hausenstein, Italienischer Herbst

Ernst Bloch, Philosophische Anekdoten

Alfons Paquet, Ballade von George Fox

A. Mendelssohn-Bartholdy, Sir Edward Fry

Dr. Ufch, Politik in der alten Welt

Menschen — Ereignisse — Stimmen: S.

Rupé: Neue Literatur über bildende

Kunst / Franz S. Staerk: Die

Theorie des Romans / Hermann

Ehwein: Zu Paul Collins „James Enfor“

Bücher-Anzeiger

Einzelheft Mark 15.— ordinär

Vierteljährlich Mark 59.—

à cond. mit 33⅓%, bar mit 40% und 7/6

Nachforderungen werden für das laufende
Quartal nicht erhoben.

Verlag „Der Neue Merkur“
München, Theresienstraße 12

Soeben erschien das 11. bis 20. Tausend:

Nachtheit und Aufstieg

Ziele zur Erneuerung des deutsch. Volkes

Ⓜ von Rich. Ungewitter

In dreifarbigem Umschlag geheftet M. 28.—, M. 16.80 bar
von 10 Stück an M. 15.40 bar

fein gebunden, auf Kunstdruckpapier M. 45.—, M. 27.— bar
von 10 Stück an M. 24.75 bar

gleichfalls erschien das 81. bis 90. Tausend:

Nacht Eine kritische Studie

von Rich. Ungewitter

zum gleichen Preise.

In 2—3 Wochen

erscheint das 13. bis 15. Tausend:

Diätetische Reberereien

Die Eiweißtheorie von

Rich. Ungewitter

in farbigem Umschlag geheftet M. 38.—, M. 22.80 bar

von 10 Stück an M. 20.90 bar

gut gebunden M. 48.—, M. 28.80 bar

von 10 Stück an M. 26.40 bar

Im Preise erhöht mußte werden:

Deutschlands Wiedergeburt

durch Blut und Eisen

Herausgegeben von

Rich. Ungewitter

mit dreifarbigem Umschlag geheftet M. 40.—, M. 24.— bar

von 10 Stück an M. 22.— bar

in Halbleinen gebunden M. 50.—, M. 30.— bar

von 10 Stück an M. 27.50 bar

in Ganzleinen gebunden M. 60.—, M. 36.— bar

Der 10 Stück-Preis gilt nur bei Entnahme von 10 Stück
eines Buches — nicht gemischt.

Ich bitte um rege Verwendung. Bestellzettel beiliegend!

Hochachtungsvoll

Rich. Ungewitter, Verlag,
Stuttgart